

# Technische Information

## Proline t-mass I 300

Thermisches Massedurchfluss-Messgerät



Langzeitstabiles Einsteck-Durchflussmessgerät mit kompaktem, zugangsoptimiertem Messumformer

### Anwendungsbereich

- Das Messprinzip zeichnet sich durch hohe Messdynamik und direkte Masseflussmessung aus
- Messung von Verbrauchs- und Prozessgasen sowie Gasgemischen in Rohrleitungen oder rechteckigen Kanälen

### Geräteigenschaften

- Einsteckausführung für DN 80 ... 1500 (3 ... 60")
- Bidirektionale Messung und hohe Messleistung
- Patentierter driftfreier Messaufnehmer mit SIL 2
- Kompaktes Zweikammergehäuse mit bis zu 3 Ein-/Ausgängen
- Beleuchtete Anzeige mit Touch Control, WLAN-Zugriff
- Abgesetzte Anzeige erhältlich

### Ihre Vorteile

- Flexible, bequeme Programmierung auf Basis von 21 Standardgasen oder daraus wählbaren Gasgemischen
- Prozesskontrolle auf hohem Niveau – exzellente Messgenauigkeit und Wiederholbarkeit
- Zuverlässige Überwachung – Erkennung von Prozessstörungen und Rückfluss
- Flexibler Einbau – geeignet für großen Nennweitenbereich und Rohrleitungen oder rechteckige Kanäle
- Voller Zugriff auf Prozess- und Diagnoseinformationen – zahlreiche, frei kombinierbare I/Os und Feldbusse
- Reduzierte Komplexität und Varianz – frei konfigurierbare I/O-Funktionalität
- Integrierte Verifizierung – Heartbeat Technology

# Inhaltsverzeichnis






<b>Hinweise zum Dokument</b> . . . . .	<b>4</b>	Ein- und Auslaufstrecken . . . . .	38
Symbole . . . . .	4		
<b>Arbeitsweise und Systemaufbau</b> . . . . .	<b>6</b>	<b>Umgebung</b> . . . . .	<b>43</b>
Messprinzip . . . . .	6	Umgebungstemperaturbereich . . . . .	43
Messeinrichtung . . . . .	7	Lagerungstemperatur . . . . .	43
Gerätearchitektur . . . . .	8	Atmosphäre . . . . .	43
Verlässlichkeit . . . . .	8	Schutzart . . . . .	43
		Vibrations- und Schockfestigkeit . . . . .	43
		Innenreinigung . . . . .	44
		Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) . . . . .	44
<b>Eingang</b> . . . . .	<b>11</b>		
Messgröße . . . . .	11	<b>Prozess</b> . . . . .	<b>45</b>
Messbereich . . . . .	11	Messstofftemperaturbereich . . . . .	45
Messdynamik . . . . .	13	Messstoffdruckbereich . . . . .	45
Eingangssignal . . . . .	14	Druck-Temperatur-Kurven . . . . .	45
		Durchflussgrenze . . . . .	45
		Druckverlust . . . . .	46
<b>Ausgang</b> . . . . .	<b>15</b>	Wärmeisolation . . . . .	46
Aus- und Eingangsvarianten . . . . .	15	Beheizung . . . . .	46
Ausgangssignal . . . . .	17	Ein- und Ausbauarmatur, Prozessdruck . . . . .	47
Ausfallsignal . . . . .	21	Ein- und Ausbauarmatur, Umgebungsdruck . . . . .	47
Bürde . . . . .	22	Einschweißstutzen . . . . .	47
Ex-Anschlusswerte . . . . .	22		
Schleichmengenunterdrückung . . . . .	23	<b>Konstruktiver Aufbau</b> . . . . .	<b>48</b>
Galvanische Trennung . . . . .	23	Abmessungen in SI-Einheiten . . . . .	48
Protokollspezifische Daten . . . . .	24	Abmessungen in US-Einheiten . . . . .	56
		Werkstoffe . . . . .	62
<b>Energieversorgung</b> . . . . .	<b>25</b>	Gewicht . . . . .	64
Klemmenbelegung . . . . .	25	Prozessanschlüsse . . . . .	64
Verfügbare Gerätestecker . . . . .	25		
Versorgungsspannung . . . . .	25	<b>Anzeige und Bedienoberfläche</b> . . . . .	<b>65</b>
Leistungsaufnahme . . . . .	25	Bedienkonzept . . . . .	65
Stromaufnahme . . . . .	25	Sprachen . . . . .	65
Versorgungsausfall . . . . .	25	Vor-Ort-Bedienung . . . . .	65
Überstromschutzeinrichtung . . . . .	26	Fernbedienung . . . . .	66
Elektrischer Anschluss . . . . .	26	Serviceschnittstelle . . . . .	68
Potenzialausgleich . . . . .	31	Unterstützte Bedientools . . . . .	69
Klemmen . . . . .	31	HistoROM Datenmanagement . . . . .	70
Kabeleinführungen . . . . .	31		
Pinbelegung Gerätestecker . . . . .	31	<b>Zertifikate und Zulassungen</b> . . . . .	<b>73</b>
Kabelspezifikation . . . . .	31	CE-Kennzeichnung . . . . .	73
Überspannungsschutz . . . . .	33	UKCA-Kennzeichnung . . . . .	73
		RCM-Kennzeichnung . . . . .	73
<b>Leistungsmerkmale</b> . . . . .	<b>34</b>	Ex-Zulassung . . . . .	73
Referenzbedingungen . . . . .	34	Funktionale Sicherheit . . . . .	74
Maximale Messabweichung . . . . .	34	Zertifizierung HART . . . . .	74
Wiederholbarkeit . . . . .	35	Funkzulassung . . . . .	74
Reaktionszeit . . . . .	35	Weitere Zertifizierungen . . . . .	74
Einfluss Umgebungstemperatur . . . . .	35	Externe Normen und Richtlinien . . . . .	74
Einfluss Messstofftemperatur . . . . .	35	Klassifizierung der Prozessdichtung zwischen elektri-	
Einfluss Messstoffdruck . . . . .	35	schem Anschluss und (brennbaren) Prozessmedien gemäß	
		ANSI/ISA 12.27.01 . . . . .	75
<b>Montage</b> . . . . .	<b>36</b>		
Einbaulage . . . . .	36	<b>Bestellinformationen</b> . . . . .	<b>76</b>
Einbauhinweise . . . . .	36		
Rohrleitungen . . . . .	36	<b>Anwendungspakete</b> . . . . .	<b>77</b>
Einstecktiefe . . . . .	36	Diagnosefunktionalität . . . . .	77
Einbaubedingungen für Stutzen . . . . .	38		
Ausrichten auf Durchflussrichtung . . . . .	38		

Heartbeat Technology . . . . .	77
Zweite Gasgruppe . . . . .	77
<b>Zubehör . . . . .</b>	<b>78</b>
Gerätespezifisches Zubehör . . . . .	78
Kommunikationsspezifisches Zubehör . . . . .	80
Servicespezifisches Zubehör . . . . .	81
Systemkomponenten . . . . .	81
<b>Ergänzende Dokumentation . . . . .</b>	<b>82</b>
Standarddokumentation . . . . .	82
Geräteabhängige Zusatzdokumentation . . . . .	82
<b>Eingetragene Marken . . . . .</b>	<b>83</b>





## Hinweise zum Dokument

### Symbole









#### Elektrische Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gleichstrom
	Wechselstrom
	Gleich- und Wechselstrom
	<b>Erdanschluss</b> Eine geerdete Klemme, die vom Gesichtspunkt des Benutzers über ein Erdungssystem geerdet ist.
	<b>Anschluss Potenzialausgleich (PE: Protective earth)</b> Erdungsklemmen, die geerdet werden müssen, bevor andere Anschlüsse hergestellt werden dürfen.  Die Erdungsklemmen befinden sich innen und außen am Gerät: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Innere Erdungsklemme: Anschluss Potenzialausgleich wird mit dem Versorgungsnetz verbunden.</li> <li>■ Äußere Erdungsklemme: Gerät wird mit dem Erdungssystem der Anlage verbunden.</li> </ul>

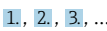



#### Kommunikationsspezifische Symbole

Symbol	Bedeutung
	<b>Wireless Local Area Network (WLAN)</b> Kommunikation über ein drahtloses, lokales Netzwerk.
	<b>LED</b> Leuchtdiode ist aus.
	<b>LED</b> Leuchtdiode ist an.
	<b>LED</b> Leuchtdiode blinkt.

#### Symbole für Informationstypen

Symbol	Bedeutung
	<b>Erlaubt</b> Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die erlaubt sind.
	<b>Zu bevorzugen</b> Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die zu bevorzugen sind.
	<b>Verboten</b> Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die verboten sind.
	<b>Tipp</b> Kennzeichnet zusätzliche Informationen.
	Verweis auf Dokumentation
	Verweis auf Seite
	Verweis auf Abbildung
	Sichtkontrolle

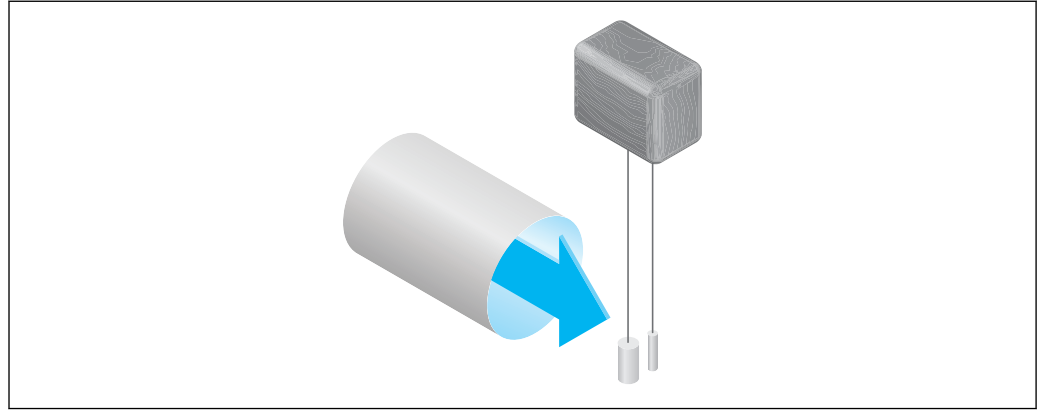
**Symbole in Grafiken**

Symbol	Bedeutung
1, 2, 3, ...	Positionsnummern
 1, 2, 3, ...	Handlungsschritte
A, B, C, ...	Ansichten
A-A, B-B, C-C, ...	Schnitte
	Explosionsgefährdeter Bereich
	Sicherer Bereich (nicht explosionsgefährdeter Bereich)
	Durchflussrichtung

## Arbeitsweise und Systemaufbau

### Messprinzip

Das thermische Messprinzip beruht auf der Abkühlung eines aufgeheizten Widerstandsthermometers (PT100), dem durch den vorbeiströmenden Messstoff Wärme entzogen wird.



A0016823

In der Messstrecke strömt der Messstoff an zwei Widerstandsthermometern PT100 vorbei, von denen eines in herkömmlicher Weise als Temperaturfühler verwendet wird, während das andere als Heizelement dient. Der Temperaturfühler überwacht und erfasst die effektive Prozesstemperatur, während das aufgeheizte Widerstandsthermometer durch Regelung des vom Heizelement verbrauchten elektrischen Stroms auf einer konstanten Differenztemperatur (gegenüber der gemessenen Prozesstemperatur) gehalten wird. Je größer der über das aufgeheizte Widerstandsthermometer strömende Massestrom ist, umso größer ist die Abkühlung und damit auch die zur Aufrechterhaltung einer konstanten Differenztemperatur erforderliche Stromstärke. Am gemessenen Heizstrom lässt sich somit der Massedurchfluss des Messstoffs ablesen.

### Gas Engine

Die integrierte Gas Engine sichert höchste Messperformance für die Durchflussmessung. Die Gas Engine von Endress+Hauser stellt eine softwarebasierte Datenbasis von typischen Standardgasen mit deren spezifischen Eigenschaften dar. Die Gas Engine verrechnet die Eigenschaften von Mischgasen entlang der prozentualen Anteile der bis zu 8 Gas-Komponenten.

Die Gerätefunktion Gas Engine ermöglicht:

- Kalibration mit Luft, keine teure und aufwändige Kalibration mit Echtgas
- Präzise Umrechnung von Luft auf andere Gase, keine Neukalibration notwendig
- Exakte Erfassung von reinen Gasen und auch Mischgasen
- Dynamische Korrektur von Druck- und Temperaturänderungen

Das Gerät kann für 21 frei wählbare Gase und Wasserdampf konfiguriert werden.

Wählbare Gase:

- |                    |                 |                       |
|--------------------|-----------------|-----------------------|
| ■ Ammoniak         | ■ Helium        | ■ Ozon <sup>1)</sup>  |
| ■ Argon            | ■ Kohlendioxid  | ■ Propan              |
| ■ Butan            | ■ Kohlenmonoxid | ■ Sauerstoff          |
| ■ Chlor            | ■ Krypton       | ■ Schwefelwasserstoff |
| ■ Chlorwasserstoff | ■ Luft          | ■ Stickstoff          |
| ■ Ethan            | ■ Methan        | ■ Wasserstoff         |
| ■ Ethylen          | ■ Neon          | ■ Xenon               |

1) Nur als Einzelgas oder als Gemisch mit Sauerstoff wählbar.

Gemische aus diesen Gasen z.B. Erdgas können einfach und schnell anhand der prozentualen Anteile programmiert werden.



Bei anderen Gasen die zuständige Endress+Hauser Vertriebszentrale kontaktieren.

### Bidirektionale Messung und Rückstromerkennung

Herkömmliche thermische Massedurchflussmessgeräte können nicht zwischen Vorwärts- und Rückwärtsdurchflüssen unterscheiden. Sie erfassen den Durchfluss in beiden Richtungen immer mit dem gleichen Vorzeichen. Das thermische Durchflussmessgerät von Endress+Hauser ist in dieser herkömmlichen, unidirektionalen Ausführung und optional in einer bidirektionalen Ausführung verfügbar. Beide Ausführungen sind mit in Edelstahl geschützten Sensoren realisiert. Die bidirektionale Ausführung kann zwischen den beiden Richtungen unterscheiden und den Durchfluss in beiden Richtungen mit gleicher Genauigkeit erfassen und totalisieren.

Die Ausführung zur Rückstromerkennung erfasst die Strömung nur in positiver Richtung. Der Rückstrom wird vom Gerät erkannt und nicht totalisiert.

### Messeinrichtung

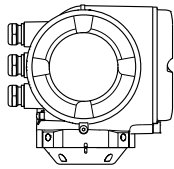
Das Gerät besteht aus Messumformer und Messaufnehmer.

Das Gerät ist als Kompaktausführung verfügbar:

Messumformer und Messaufnehmer bilden eine mechanische Einheit.

### Messumformer

#### Proline 300



#### Gehäuseausführungen und Werkstoffe:

- Messumformergehäuse  
Alu, beschichtet: Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet
- Fensterwerkstoff bei Messumformergehäuse aus:  
Alu, beschichtet: Glas

#### Konfiguration:

- Bedienung von außen via 4-zeiliger, beleuchteter, grafischer Vor-Ort-Anzeige (LCD) mit Touch-Control und geführten Menüs ("Make-it-run"-Wizards) für anwendungsspezifische Inbetriebnahme.
- Via Serviceschnittstelle oder WLAN-Schnittstelle:
  - Bedientools (z.B. FieldCare, DeviceCare)
  - Webserver (Zugriff via Webbrowser z.B. Microsoft Internet Explorer, Microsoft Edge)

### Messaufnehmer

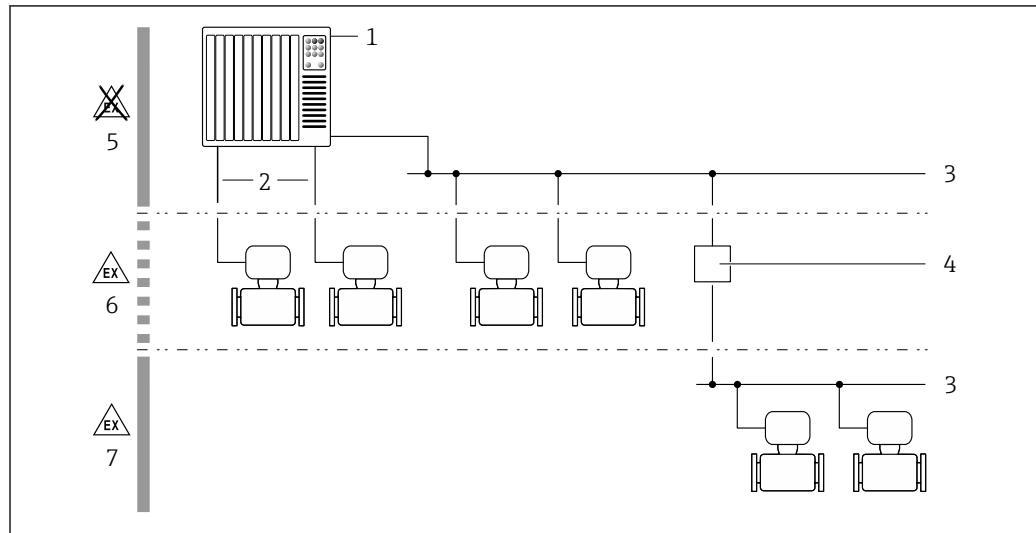
#### t-mass I



#### Einsteckausführung:

- Messaufnehmerlängen: 235 mm (9 ") / 335 mm (13 ") / 435 mm (17 ") / 608 mm (24 ") für DN 80 ... 1500 (3 ... 60")
- Werkstoffe (mediumsberührend):
  - Einsteckrohr: Rostfreier Stahl 1.4404 (316/316L)
  - Messfühler:
    - Rostfreier Stahl 1.4404 (316/316L)
    - Alloy C22, 2.4602 als Variante für korrosive Gase
- Ausnahme: Verbindungsteil zu Messumformer (nicht mediumsberührend): 1.4301 (304)

## Gerätearchitektur



A0027512

1 Möglichkeiten für die Messgeräteinbindung in ein System

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Anschlusskabel (0/4...20 mA HART etc.)
- 3 Feldbus
- 4 Koppler
- 5 Nicht explosionsgefährdeter Bereich
- 6 Explosionsgefährdeter Bereich: Zone 2; Class I, Division 2
- 7 Explosionsgefährdeter Bereich: Zone 1; Class I, Division 1

## Verlässlichkeit

## IT-Sicherheit

Eine Gewährleistung unsererseits ist nur gegeben, wenn das Produkt gemäß der Betriebsanleitung installiert und eingesetzt wird. Das Produkt verfügt über Sicherheitsmechanismen, um es gegen versehentliche Veränderung der Einstellungen zu schützen.

IT-Sicherheitsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsstandard des Betreibers, die das Produkt und dessen Datentransfer zusätzlich schützen, sind vom Betreiber selbst zu implementieren.

## Gerätespezifische IT-Sicherheit

Um die betreiberseitigen Schutzmaßnahmen zu unterstützen, bietet das Gerät einige spezifische Funktionen. Diese Funktionen sind durch den Anwender konfigurierbar und gewährleisten bei korrekter Nutzung eine erhöhte Sicherheit im Betrieb. Die folgende Auflistung ist eine Übersicht der wichtigsten Funktionen:

Funktion/Schnittstelle	Werkseinstellung	Empfehlung
Schreibschutz via Hardware-Verriegelungsschalter → 9	Nicht aktiviert	Individuell nach Risikoabschätzung
Freigabecode (gilt auch für Webserver Login oder FieldCare-Verbindung) → 9	Nicht aktiviert (0000)	Bei der Inbetriebnahme einen individuellen Freigabecode vergeben
WLAN (Bestelloption in Anzeigemodul)	Aktiviert	Individuell nach Risikoabschätzung
WLAN Security Modus	Aktiviert (WPA2-PSK)	Nicht verändern
WLAN-Passphrase (Passwort) → 9	Seriennummer	Bei der Inbetriebnahme einen individuellen WLAN-Passphrase vergeben
WLAN-Modus	Access Point	Individuell nach Risikoabschätzung
Webserver → 9	Aktiviert	Individuell nach Risikoabschätzung
Schnittstelle CDI-RJ45 → 9	–	Individuell nach Risikoabschätzung



#### *Zugriff via Hardwareschreibschutz schützen*

Der Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts via Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) kann über einen Verriegelungsschalter (DIP-Schalter auf dem Hauptelektronikmodul) deaktiviert werden. Bei aktiviertem Hardwareschreibschutz ist nur Lesezugriff auf die Parameter möglich.

Der Hardwareschreibschutz ist im Auslieferungszustand deaktiviert.

#### *Zugriff via Passwort schützen*

Um den Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts oder den Zugriff auf das Gerät via der WLAN-Schnittstelle zu schützen, stehen unterschiedliche Passwörter zur Verfügung.

- **Anwenderspezifischer Freigabecode**  
Den Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts via Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) schützen. Das Zugriffsrecht wird durch die Verwendung eines anwenderspezifischen Freigabecodes klar geregelt.
- **WLAN-Passphrase**  
Der Netzwerkschlüssel schützt eine Verbindung zwischen einem Bediengerät (z.B. Notebook oder Tablet) und dem Gerät über die optional bestellbare WLAN-Schnittstelle.
- **Infrastruktur Modus**  
Bei Betrieb im Infrastruktur Modus entspricht der WLAN-Passphrase dem betreiberseitig konfigurierten WLAN-Passphrase.

#### *Anwenderspezifischer Freigabecode*

Der Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts via Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) kann durch den veränderbaren, anwenderspezifischen Freigabecode geschützt werden.

#### *WLAN-Passphrase: Betrieb als WLAN Access Point*

Eine Verbindung zwischen einem Bediengerät (z.B. Notebook oder Tablet) und dem Gerät über die optional bestellbare WLAN-Schnittstelle wird durch den Netzwerkschlüssel geschützt. Die WLAN-Authentifizierung des Netzwerkschlüssels ist konform dem Standard IEEE 802.11.

Der Netzwerkschlüssel ist im Auslieferungszustand geräteabhängig vordefiniert. Er kann über das Untermenü **WLAN-Einstellungen** im Parameter **WLAN-Passphrase** angepasst werden.

#### *Infrastruktur Modus*

Eine Verbindung zwischen Gerät und dem WLAN Access Point ist anlagenseitig über SSID und Passphrase geschützt. Für einen Zugriff an den zuständigen Systemadministrator wenden.

#### *Allgemeine Hinweise für die Verwendung der Passwörter*

- Der bei Auslieferung gültige Freigabecode und Netzwerkschlüssel aus Sicherheitsgründen bei der Inbetriebnahme ändern.
- Bei der Definition und Verwaltung des Freigabecodes und Netzwerkschlüssels sind die allgemein üblichen Regeln für die Generierung eines sicheren Passworts zu berücksichtigen.
- Die Verwaltung und der sorgfältige Umgang mit dem Freigabecode und Netzwerkschlüssel obliegt dem Benutzer.

#### *Zugriff via Webserver*

Mit dem integrierten Webserver kann das Gerät über einen Webbrowser bedient und konfiguriert werden. Die Verbindung erfolgt via Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) oder WLAN-Schnittstelle.

Der Webserver ist im Auslieferungszustand aktiviert. Über den Parameter **Webserver Funktionalität** kann der Webserver bei Bedarf (z. B. nach der Inbetriebnahme) deaktiviert werden.

Die Geräte- und Status-Informationen können auf der Login-Seite ausgeblendet werden. Dadurch wird ein unberechtigtes Auslesen der Informationen unterbunden.



Detaillierte Informationen zu den Parametern des Geräts:  
Dokument "Beschreibung Geräteparameter".

#### *Zugriff via Serviceschnittstelle (CDI-RJ45)*

Das Gerät kann über die Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) mit einem Netzwerk verbunden werden. Aufgrund gerätespezifischer Funktionen ist ein sicherer Betrieb des Geräts in einem Netzwerk gewährleistet.

Es wird empfohlen die einschlägigen Industrienormen und Richtlinien anzuwenden, die von nationalen und internationalen Sicherheitsausschüssen verfasst wurden wie zum Beispiel IEC/ISA62443 oder IEEE. Hierzu zählen organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie die Vergabe von Zutrittsberechtigungen und auch technische Maßnahmen wie zum Beispiel eine Netzwerksegmentierung.



Messumformer mit einer Ex de Zulassung dürfen nicht über die Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) angeschlossen werden!

Bestellmerkmal "Zulassung", Optionen (Ex de): BB, C2, GB, MB, NB

## Eingang

### Messgröße

#### Gemessene Prozessgrößen

- Massedurchfluss
- Temperatur

#### Berechnete Prozessgrößen

- Normvolumenfluss
- Volumenfluss
- FAD-Volumenfluss
- Fließgeschwindigkeit
- Brennwert
- 2. Temperatur Wärmedifferenz
- Wärmefluss
- Energiefluss
- Dichte

#### Bestellbare Prozessgrößen


Bestellmerkmal "Sensorausführung":

- Option SB "Bidirektional" erfasst die Strömung in beiden Richtungen (»positiven« und »negativen« Durchfluss) und totalisiert den jeweiligen Durchfluss in beiden Richtungen. Das Gerät wird in beiden Richtungen kalibriert.
- Option SC "Rückflusserkennung" erfasst die Strömung nur in positiver Richtung. Der Rückstrom wird vom Gerät erkannt und nicht totalisiert. Das Gerät wird nur in der positiven Vorwärtsrichtung kalibriert.

Bestellmerkmal "Anwendungspaket":

Option EV "zweite Gasgruppe" ermöglicht die Parametrierung von zwei verschiedenen Standardgasen/-gasgemischen im Gerät und den Wechsel von einer zur anderen Gasgruppe mithilfe des Statusseingangs oder (soweit verfügbar) über die Buskommunikation.

### Messbereich

Der verfügbare Messbereich richtet sich nach Gasauswahl und Leitungsgröße. Jedes Messgerät wird individuell mit Luft unter Referenzbedingungen kalibriert. Bei kundenspezifischen Gasen ist keine Neukalibration notwendig, da die im Messgerät integrierte Gas Engine →  6 von Luft auf diese Gase umrechnet.

Im Folgenden werden die für Luft kalibrierten Messbereiche angegeben. Für Informationen zu anderen Gasen und Prozessbedingungen an Vertriebszentrale wenden oder die Auswahlsoftware Applicator verwenden.

#### SI-Einheiten

- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SA "Unidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"
- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option HA "Unidirektional; Alloy; rostfr. Stahl"

DN [mm]	Endwert [kg/h] (Luft, 20°C, 1.013 bar a)		Endwert [Nm³/h] (Luft, 0°C, 1.013 bar a)	
	minimal	maximal	minimal	maximal
80	21	2 086	16	1 613
100	33	3 260	25	2 521
150	73	7 335	57	5 672
200	130	13 040	101	10 084
250	204	20 375	158	15 757
300	293	29 340	227	22 689
400	522	52 160	403	40 337
500	815	81 500	630	63 026
600	1 174	117 360	908	90 758

DN [mm]	Endwert [kg/h] (Luft, 20°C, 1.013 bar a)		Endwert [Nm³/h] (Luft, 0°C, 1.013 bar a)	
	minimal	maximal	minimal	maximal
700	1 597	159 740	1 235	123 531
1 000	3 260	326 000	2 521	252 105
1 500	7 335	733 501	5 672	567 236

- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr:", Option SB "Bidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"
- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr:", Option SC "Rückflusserkennung; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"

DN [mm]	Endwert [kg/h] (Luft, 20°C, 1.013 bar a)		Endwert [Nm³/h] (Luft, 0°C, 1.013 bar a)	
	minimal	maximal	minimal	maximal
80	13	1 310	10	1 012
100	23	2 310	17	1 786
150	47	4 750	36	3 673
200	84	8 475	65	6 553
250	132	13 250	102	10 246
300	190	19 000	146	14 692
400	337	33 750	260	26 099
500	530	53 000	409	40 986
600	762	76 250	589	58 966
700	1 038	103 820	802	80 286
1 000	2 119	211 900	1 638	163 868
1 500	4 767	476 750	3 686	368 683

#### US-Einheiten

- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr:", Option SA "Unidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"
- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr:", Option HA "Unidirektional; Alloy; rostfr. Stahl"

DN [in]	Endwert [lb/h] (Luft, 68°F, 14.7 psi a)		Endwert [SCFM] (Luft, 59°F, 14.7 psi a)	
	minimal	maximal	minimal	maximal
3	42	4 173	9	909
4	74	7 419	16	1 616
6	167	16 693	36	3 636
8	297	29 677	65	6 464
10	464	46 371	101	10 100
12	668	66 774	145	14 544
16	1 187	118 709	259	25 856
20	1 855	185 482	404	40 400
24	2 671	267 094	582	58 176
28	3 635	363 545	792	79 184

DN [in]	Endwert [lb/h] (Luft, 68°F, 14.7 psi a)		Endwert [SCFM] (Luft, 59°F, 14.7 psi a)	
	minimal	maximal	minimal	maximal
40	7 419	741 929	1 616	161 600
60	16 693	1 669 340	3 636	363 600

- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SB "Bidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"
- Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SC "Rückflusserkennung; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"

DN [in]	Endwert [lb/h] (Luft, 68°F, 14.7 psi a)		Endwert [SCFM] (Luft, 59°F, 14.7 psi a)	
	minimal	maximal	minimal	maximal
3	29	2 981	6	648
4	52	5 257	11	1 144
6	108	10 810	23	2 354
8	192	19 287	42	4 200
10	301	30 155	65	6 567
12	432	43 241	94	9 417
16	768	76 810	167	16 729
20	1 206	120 620	262	26 272
24	1 735	173 533	377	37 797
28	2 362	236 279	514	51 463
40	4 822	482 253	1 050	105 039
60	10 850	1 085 012	2 363	236 326

Die aufgeführten Durchflussraten sind nur repräsentativ für die kalibrierten Bedingungen und spiegeln nicht notwendigerweise die Messfähigkeit des Messgeräts unter Betriebsbedingungen und die tatsächlich vor Ort bestehenden Rohrrinnendurchmesser wider. Um sicherzustellen, dass das für die Anwendung geeignete Messgerät in der korrekten Auslegung ausgewählt wird, an Vertriebszentrale wenden oder die Auswahlsoftware Applicator verwenden.

#### Besondere Anwendungen

##### Hohe Gasgeschwindigkeiten (>70 m/s)

Bei hohen Gasgeschwindigkeiten ist es empfehlenswert, den Prozessdruck dynamisch einzulesen oder den Druck möglichst genau einzugeben, da eine geschwindigkeitsabhängige Korrektur durchgeführt wird.

##### Leichte Gase (Wasserstoff, Helium)

- Aufgrund der sehr hohen Wärmeleitfähigkeit kann das zuverlässige Messen leichter Gase schwierig sein. Anwendungsbedingt sind die Durchflussraten von leichten Gasen oft besonders langsam und die Durchflussprofile ungenügend ausgebildet. Die Durchflüsse befinden sich nicht selten im laminaren Bereich, wohingegen eine turbulente Strömung zur optimalen Messung notwendig wäre.
- Trotz Genauigkeits- und Linearitätseinbußen in Anwendungen mit leichten Gasen mit tiefen Durchflüssen misst das Gerät mit guter Wiederholbarkeit und eignet sich daher zur Überwachung von Strömungen (z.B. Leckagedetektion).
- Bei leichten Gasen sind die empfohlenen Einlaufstrecken zu verdoppeln. → 38

#### Messdynamik

- 200:1 mit Werkskalibrierung
- Bis zu 1000:1 mit anwendungsspezifischer Justierung

**Eingangssignal****Aus- und Eingangsvarianten → 15****Eingelesene Werte**

Das Messgerät stellt Schnittstellen zur Verfügung, welche die Übertragung von extern gemessenen Messgrößen → 14 ins Messgerät ermöglichen:

- Analogeingänge 4-20 mA
- Digitaleingänge

Druckwerte können als Absolut- oder Relativdruck übertragen werden. Für Relativdruck muss der atmosphärische Druck bekannt sein oder durch den Kunden spezifiziert werden.

*HART-Protokoll*

Das Schreiben der Messwerte vom Automatisierungssystem zum Messgerät erfolgt über das HART-Protokoll. Das Druckmessgerät muss folgende protokollspezifische Funktionen unterstützen:

- HART-Protokoll
- Burst-Modus

*Stromeingang*

Das Schreiben der Messwerte vom Automatisierungssystem zum Messgerät erfolgt über den Strom-eingang → 14.

*Digitale Kommunikation*

Das Schreiben der Messwerte durch das Automatisierungssystem kann erfolgen über:  
Modbus RS485

**Stromeingang 0/4...20 mA**

<b>Stromeingang</b>	0/4...20 mA (aktiv/passiv)
<b>Strombereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4...20 mA (aktiv)</li> <li>■ 0/4...20 mA (passiv)</li> </ul>
<b>Auflösung</b>	1 µA
<b>Spannungsabfall</b>	Typisch: 0,6 ... 2 V bei 3,6 ... 22 mA (passiv)
<b>Maximale Eingangsspannung</b>	≤ 30 V (passiv)
<b>Leerlaufspannung</b>	≤ 28,8 V (aktiv)
<b>Mögliche Eingangsgrößen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Druck</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ Mol-% (Gasanalysator)</li> <li>■ Externer Referenzdurchfluss (Vor-Ort-Justierung)</li> </ul>

**Statuseingang**

<b>Maximale Eingangswerte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ DC -3 ... 30 V</li> <li>■ Wenn Statuseingang aktiv (ON): <math>R_i &gt; 3 \text{ k}\Omega</math></li> </ul>
<b>Ansprechzeit</b>	Einstellbar: 5 ... 200 ms
<b>Eingangssignalpegel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Low-Signal (tief): DC -3 ... +5 V</li> <li>■ High-Signal (hoch): DC 12 ... 30 V</li> </ul>
<b>Zuordenbare Funktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aus</li> <li>■ Die einzelnen Summenzähler separat zurücksetzen</li> <li>■ Alle Summenzähler zurücksetzen</li> <li>■ Messwertunterdrückung</li> <li>■ Zweite Gasgruppe</li> <li>■ Nullpunktabgleich</li> </ul>



## Ausgang

### Aus- und Eingangsvarianten

Abhängig von der für den Aus-/Eingang 1 gewählten Option stehen für die weiteren Aus- und Eingänge unterschiedliche Optionen zur Verfügung. Pro Aus-/Eingang 1 ...3 kann jeweils nur eine Option ausgewählt werden. Die folgenden Tabellen sind vertikal (↓) zu lesen.

Beispiel: Wenn für Aus-/Eingang 1 die Option BA "4–20 mA HART" gewählt wurde, steht für den Ausgang 2 eine der Optionen A, B, D, E, H, I oder J und für den Ausgang 3 eine der Optionen A, B, D, E, H, I oder J zur Verfügung.

### Aus-/Eingang 1 und Optionen für Aus-/Eingang 2

 Optionen für Aus-/Eingang 3 →  16

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1" (020) →	Mögliche Optionen													
Stromausgang 4...20 mA HART	BA													
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i passiv	↓	CA												
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i aktiv		↓	CC											
Modbus RS485								↓	MA					
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2" (021) →	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Nicht belegt	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Stromausgang 4...20 mA	B			B		B	B		B	B	B	B		
Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang <sup>1)</sup>	D			D		D	D		D	D	D	D		
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang	E			E		E	E		E	E	E	E		
Relaisausgang	H			H		H	H		H	H	H	H		
Stromeingang 0/4...20 mA	I			I		I	I		I	I	I	I		
Statuseingang	J			J		J	J		J	J	J	J		

1) Einem frei konfigurierbaren Ein-/Ausgang →  20 kann ein spezifischer Ein- oder Ausgang zugeordnet werden.

## Aus-/Eingang 1 und Optionen für Aus-/Eingang 3



Optionen für Aus-/Eingang 2 → 15

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1" (020) →	Mögliche Optionen													
Stromausgang 4...20 mA HART	BA													
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i passiv	↓	CA												
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i aktiv		↓	CC											
Modbus RS485									↓	MA				
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 3" (022) →	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Nicht belegt	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Stromausgang 4...20 mA	B					B			B	B	B	B		
Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang	D					D			D	D	D	D		
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang	E					E			E	E	E	E		
Relaisausgang	H					H			H	H	H	H		
Stromeingang 0/4...20 mA	I					I			I	I	I	I		
Statuseingang	J					J			J	J	J	J		



## Ausgangssignal

## Stromausgang 4...20 mA HART

<b>Bestellmerkmal</b>	"Ausgang; Eingang 1" (20): Option BA: Stromausgang 4 ... 20 mA HART
<b>Signalmodus</b>	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiv</li> <li>■ Passiv</li> </ul>
<b>Strombereich</b>	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4...20 mA NAMUR</li> <li>■ 4...20 mA US</li> <li>■ 4...20 mA</li> <li>■ 0...20 mA (nur bei Signalmodus aktiv)</li> <li>■ Fester Stromwert</li> </ul>
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 28,8 V (aktiv)
<b>Maximale Eingangsspannung</b>	DC 30 V (passiv)
<b>Bürde</b>	250 ... 700 $\Omega$
<b>Auflösung</b>	0,38 $\mu$ A
<b>Dämpfung</b>	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
<b>Zuordenbare Messgrößen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Fließgeschwindigkeit</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Druck</li> <li>■ Dichte</li> <li>■ Wärmefluss</li> <li>■ Elektroniktemperatur</li> <li>■ 2. Temperatur Wärmedifferenz</li> </ul> Bei SIL (Anwendungspaket) nur Massefluss

## Stromausgang 4...20 mA HART Ex i

<b>Bestellmerkmal</b>	"Ausgang; Eingang 1" (20) wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Option CA: Stromausgang 4 ... 20 mA HART Ex i passiv</li> <li>■ Option CC: Stromausgang 4 ... 20 mA HART Ex i aktiv</li> </ul>
<b>Signalmodus</b>	Abhängig von der gewählten Bestellvariante.
<b>Strombereich</b>	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4...20 mA NAMUR</li> <li>■ 4...20 mA US</li> <li>■ 4...20 mA</li> <li>■ 0...20 mA (nur bei Signalmodus aktiv)</li> <li>■ Fester Stromwert</li> </ul>
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 21,8 V (aktiv)
<b>Maximale Eingangsspannung</b>	DC 30 V (passiv)
<b>Bürde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 250 ... 400 <math>\Omega</math> (aktiv)</li> <li>■ 250 ... 700 <math>\Omega</math> (passiv)</li> </ul>
<b>Auflösung</b>	0,38 $\mu$ A

<b>Dämpfung</b>	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
<b>Zuordenbare Messgrößen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Fließgeschwindigkeit</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Druck</li> <li>■ Dichte</li> <li>■ Wärmefluss</li> <li>■ Elektroniktemperatur</li> <li>■ 2. Temperatur Wärmedifferenz</li> </ul> <p>Bei SIL (Anwendungspaket) nur Massefluss</p>

**Modbus RS485**

<b>Physikalische Schnittstelle</b>	RS485 gemäß Standard EIA/TIA-485
<b>Abschlusswiderstand</b>	Integriert, über DIP-Schalter aktivierbar

**Stromausgang 4...20 mA**

<b>Bestellmerkmal</b>	"Ausgang; Eingang 2" (21), "Ausgang; Eingang 3" (022): Option B: Stromausgang 4 ... 20 mA
<b>Signalmodus</b>	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiv</li> <li>■ Passiv</li> </ul>
<b>Strombereich</b>	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4...20 mA NAMUR</li> <li>■ 4...20 mA US</li> <li>■ 4...20 mA</li> <li>■ 0...20 mA (nur bei Signalmodus aktiv)</li> <li>■ Fester Stromwert</li> </ul>
<b>Maximale Ausgangswerte</b>	22,5 mA
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 28,8 V (aktiv)
<b>Maximale Eingangsspannung</b>	DC 30 V (passiv)
<b>Bürde</b>	0 ... 700 Ω
<b>Auflösung</b>	0,38 µA
<b>Dämpfung</b>	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
<b>Zuordenbare Messgrößen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Fließgeschwindigkeit</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Druck</li> <li>■ Dichte</li> <li>■ Wärmefluss</li> <li>■ Elektroniktemperatur</li> <li>■ 2. Temperatur Wärmedifferenz</li> </ul> <p>Bei SIL (Anwendungspaket) nur Massefluss</p>

**Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang**

<b>Funktion</b>	Als Impuls-, Frequenz- oder Schaltausgang wahlweise einstellbar
<b>Ausführung</b>	Open-Collector Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiv</li> <li>■ Passiv</li> <li>■ Passiv NAMUR</li> </ul>
<b>Maximale Eingangswerte</b>	DC 30 V, 250 mA (passiv)
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 28,8 V (aktiv)
<b>Spannungsabfall</b>	Bei 22,5 mA: $\leq$ DC 2 V
<b>Impulsausgang</b>	
<b>Maximale Eingangswerte</b>	DC 30 V, 250 mA (passiv)
<b>Maximaler Ausgangsstrom</b>	22,5 mA (aktiv)
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 28,8 V (aktiv)
<b>Impulsbreite</b>	Einstellbar: 0,05 ... 2 000 ms
<b>Maximale Impulsrate</b>	10 000 Impulse/s
<b>Impulswertigkeit</b>	Einstellbar
<b>Zuordenbare Messgrößen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Wärmefluss</li> </ul> Bei SIL (Anwendungspaket) nur Massefluss
<b>Frequenzausgang</b>	
<b>Maximale Eingangswerte</b>	DC 30 V, 250 mA (passiv)
<b>Maximaler Ausgangsstrom</b>	22,5 mA (aktiv)
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 28,8 V (aktiv)
<b>Ausgangsfrequenz</b>	Einstellbar: Endfrequenz 2 ... 10 000 Hz ( $f_{\max} = 12\,500$ Hz)
<b>Dämpfung</b>	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
<b>Impuls-Pausen-Verhältnis</b>	1:1
<b>Zuordenbare Messgrößen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Fließgeschwindigkeit</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Druck</li> <li>■ Dichte</li> <li>■ Wärmefluss</li> <li>■ Elektroniktemperatur</li> <li>■ 2. Temperatur Wärmedifferenz</li> </ul> Bei SIL (Anwendungspaket) nur Massefluss
<b>Schaltausgang</b>	
<b>Maximale Eingangswerte</b>	DC 30 V, 250 mA (passiv)
<b>Leerlaufspannung</b>	DC 28,8 V (aktiv)
<b>Schaltverhalten</b>	Binär, leitend oder nicht leitend
<b>Schaltverzögerung</b>	Einstellbar: 0 ... 100 s

<b>Anzahl Schaltzyklen</b>	Unbegrenzt
<b>Zuordenbare Funktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aus</li> <li>■ An</li> <li>■ Diagnoseverhalten</li> <li>■ Grenzwert <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aus</li> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Wärmefluss</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Fließgeschwindigkeit</li> <li>■ Dichte</li> <li>■ Brennwert</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ 2. Temperatur Wärmedifferenz</li> <li>■ Summenzähler 1...3</li> <li>■ Elektroniktemperatur</li> </ul> </li> <li>■ Überwachung Durchflussrichtung</li> <li>■ Status</li> <li>■ Schleichmengenunterdrückung</li> </ul>

### Relaisausgang

<b>Funktion</b>	Schaltausgang
<b>Ausführung</b>	Relaisausgang, galvanisch getrennt
<b>Schaltverhalten</b>	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ NO (normaly open), Werkseinstellung</li> <li>■ NC (normaly closed)</li> </ul>
<b>Maximale Schaltleistung (passiv)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ DC 30 V, 0,1 A</li> <li>■ AC 30 V, 0,5 A</li> </ul>
<b>Zuordenbare Funktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aus</li> <li>■ An</li> <li>■ Diagnoseverhalten</li> <li>■ Grenzwert <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aus</li> <li>■ Massefluss</li> <li>■ Volumenfluss</li> <li>■ Normvolumenfluss</li> <li>■ FAD-Volumenfluss</li> <li>■ Wärmefluss</li> <li>■ Energiefluss</li> <li>■ Fließgeschwindigkeit</li> <li>■ Dichte</li> <li>■ Temperatur</li> <li>■ 2. Temperatur Wärmedifferenz</li> <li>■ Summenzähler 1...3</li> <li>■ Elektroniktemperatur</li> </ul> </li> <li>■ Überwachung Durchflussrichtung</li> <li>■ Status</li> <li>■ Schleichmengenunterdrückung</li> </ul>

### Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang

Einem frei konfigurierbaren Ein-/Ausgang (Konfigurierbares I/O) wird bei der Inbetriebnahme des Geräts **ein** spezifischer Ein- oder Ausgang zugeordnet.

Für die Zuordnung stehen folgende Ein- und Ausgänge zur Verfügung:

- Stromausgang wählbar: 4...20 mA (aktiv), 0/4...20 mA (passiv)
- Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang
- Stromeingang wählbar: 4...20 mA (aktiv), 0/4...20 mA (passiv)
- Statuseingang

Die technischen Werte entsprechen denen in diesem Kapitel beschriebenen Ein- und Ausgängen.

**Ausfallsignal**

Ausfallinformationen werden abhängig von der Schnittstelle wie folgt dargestellt.

**Stromausgang HART**

<b>Gerätediagnose</b>	Gerätezustand auslesbar via HART-Kommando 48
-----------------------	--

**Modbus RS485**

<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ NaN-Wert anstelle des aktuellen Wertes</li> <li>■ Letzter gültiger Wert</li> </ul>
------------------------	--

**Stromausgang 0/4...20 mA**

*4...20 mA*

<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4 ... 20 mA gemäß NAMUR-Empfehlung NE 43</li> <li>■ 4 ... 20 mA gemäß US</li> <li>■ Min. Wert: 3,59 mA</li> <li>■ Max. Wert: 22,5 mA</li> <li>■ Definierbarer Wert zwischen: 3,59 ... 22,5 mA</li> <li>■ Aktueller Wert</li> <li>■ Letzter gültiger Wert</li> </ul>
------------------------	---

*0...20 mA*

<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Maximaler Alarm: 22 mA</li> <li>■ Definierbarer Wert zwischen: 0 ... 20,5 mA</li> </ul>
------------------------	---

**Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang**

<b>Impulsausgang</b>	
<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktueller Wert</li> <li>■ Keine Impulse</li> </ul>
<b>Frequenzausgang</b>	
<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktueller Wert</li> <li>■ 0 Hz</li> <li>■ Definierbarer Wert zwischen: 2 ... 12 500 Hz</li> </ul>
<b>Schaltausgang</b>	
<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktueller Status</li> <li>■ Offen</li> <li>■ Geschlossen</li> </ul>

**Relaisausgang**

<b>Fehlerverhalten</b>	Wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktueller Status</li> <li>■ Offen</li> <li>■ Geschlossen</li> </ul>
------------------------	---

**Vor-Ort-Anzeige**

<b>Klartextanzeige</b>	Mit Hinweis zu Ursache und Behebungsmaßnahmen
<b>Hintergrundbeleuchtung</b>	Rote Beleuchtung signalisiert Gerätefehler.



Statussignal gemäß NAMUR-Empfehlung NE 107

**Schnittstelle/Protokoll**

- Via digitale Kommunikation:
  - HART-Protokoll
  - Modbus RS485
- Via Serviceschnittstelle
  - Serviceschnittstelle CDI-RJ45
  - WLAN-Schnittstelle

<b>Klartextanzeige</b>	Mit Hinweis zu Ursache und Behebungsmaßnahmen
------------------------	---



Weitere Informationen zur Fernbedienung → 66

**Webbrowser**

<b>Klartextanzeige</b>	Mit Hinweis zu Ursache und Behebungsmaßnahmen
------------------------	---

**Leuchtdioden (LED)**

<b>Statusinformationen</b>	Statusanzeige durch verschiedene Leuchtdioden Je nach Geräteausführung werden folgende Informationen angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versorgungsspannung aktiv</li> <li>■ Datenübertragung aktiv</li> <li>■ Gerätealarm/-störung vorhanden</li> </ul>
----------------------------	--

**Bürde**

Ausgangssignal → 17

**Ex-Anschlusswerte****Sicherheitstechnische Werte**

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Sicherheitstechnische Werte "Ausgang; Eingang 1"	
		26 (+)	27 (-)
Option <b>BA</b>	Stromausgang 4 ... 20 mA HART	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$	
Option <b>MA</b>	Modbus RS485	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$	

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2"; "Ausgang; Eingang 3"	Ausgangstyp	Sicherheitstechnische Werte			
		Ausgang; Eingang 2		Ausgang; Eingang 3	
		24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)
Option <b>B</b>	Stromausgang 4 ... 20 mA	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$			
Option <b>D</b>	Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$			
Option <b>E</b>	Impuls-/Frequenz-/ Schaltausgang	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$			

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2"; "Ausgang; Eingang 3"	Ausgangstyp	Sicherheitstechnische Werte			
		Ausgang; Eingang 2		Ausgang; Eingang 3	
		24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)
Option H	Relaisausgang	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $I_N = 100 \text{ mA}_{DC}/500 \text{ mA}_{AC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$			
Option I	Stromeingang 4 ... 20 mA	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$			
Option J	Statuseingang	$U_N = 30 \text{ V}_{DC}$ $U_M = 250 \text{ V}_{AC}$			

**Eigensichere Werte**

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte "Ausgang; Eingang 1"	
		26 (+)	27 (-)
Option CA	Stromausgang 4...20 mA HART Ex i passiv	$U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 100 \text{ mA}$ $P_i = 1,25 \text{ W}$ $L_i = 0 \text{ } \mu\text{H}$ $C_i = 6 \text{ nF}$	
Option CC	Stromausgang 4...20 mA HART Ex i aktiv	<b>Ex ia</b> $U_0 = 21,8 \text{ V}$ $I_0 = 90 \text{ mA}$ $P_0 = 491 \text{ mW}$ $L_0 = 4,1 \text{ mH(IIC)}/$ $15 \text{ mH(IIB)}$ $C_0 = 160 \text{ nF(IIC)}/$ $1160 \text{ nF(IIB)}$  $U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 10 \text{ mA}$ $P_i = 0,3 \text{ W}$ $L_i = 5 \text{ } \mu\text{H}$ $C_i = 6 \text{ nF}$	<b>Ex ic<sup>1)</sup></b> $U_0 = 21,8 \text{ V}$ $I_0 = 90 \text{ mA}$ $P_i = 491 \text{ mW}$ $L_0 = 9 \text{ mH(IIC)}/$ $39 \text{ mH(IIB)}$ $C_0 = 600 \text{ nF(IIC)}/$ $4000 \text{ nF(IIB)}$

1) Nur für Messumformer Zone 2; Class I, Division 2 verfügbar.

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2"; "Ausgang; Eingang 3"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte oder NIFW Werte			
		Ausgang; Eingang 2		Ausgang; Eingang 3	
		24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)
Option C	Stromausgang 4...20 mA Ex i passiv	$U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 100 \text{ mA}$ $P_i = 1,25 \text{ W}$ $L_i = 0$ $C_i = 0$			
Option G	Impuls-/Frequenz-/ Schaltausgang Ex i passiv	$U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 100 \text{ mA}$ $P_i = 1,25 \text{ W}$ $L_i = 0$ $C_i = 0$			

**Schleichmengenunterdrückung**

Die Schaltunkte für die Schleichmengenunterdrückung sind frei wählbar.

**Galvanische Trennung**

Die Ausgänge sind galvanisch getrennt:


- von der Spannungsversorgung
- zueinander
- gegen Anschluss Potentialausgleich (PE)

## Protokollspezifische Daten

## HART

Hersteller-ID	0x11
Gerätetypkennung	0x1160
HART-Protokoll Revision	7
Gerätebeschreibungsdateien (DTM, DD)	Informationen und Dateien unter: <a href="http://www.endress.com">www.endress.com</a>
Bürde HART	Min. 250 Ω
Systemintegration	Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung . <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Messgrößen via HART-Protokoll</li> <li>▪ Burst Mode Funktionalität</li> </ul>

## Modbus RS485

Protokoll	Modbus Applications Protocol Specification V1.1
Antwortzeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Direkter Datenzugriff: Typisch 25 ... 50 ms</li> <li>▪ Auto-Scan-Puffer (Datenbereich): Typisch 3 ... 5 ms</li> </ul>
Gerätetyp	Slave
Slave-Adressbereich	1 ... 247
Broadcast-Adressbereich	0
Funktionscodes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 03: Read holding register</li> <li>▪ 04: Read input register</li> <li>▪ 06: Write single registers</li> <li>▪ 08: Diagnostics</li> <li>▪ 16: Write multiple registers</li> <li>▪ 23: Read/write multiple registers</li> </ul>
Broadcast-Messages	Unterstützt von folgenden Funktionscodes: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 06: Write single registers</li> <li>▪ 16: Write multiple registers</li> <li>▪ 23: Read/write multiple registers</li> </ul>
Unterstützte Baudrate	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 200 BAUD</li> <li>▪ 2 400 BAUD</li> <li>▪ 4 800 BAUD</li> <li>▪ 9 600 BAUD</li> <li>▪ 19 200 BAUD</li> <li>▪ 38 400 BAUD</li> <li>▪ 57 600 BAUD</li> <li>▪ 115 200 BAUD</li> </ul>
Modus Datenübertragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ASCII</li> <li>▪ RTU</li> </ul>
Datenzugriff	Auf jeden Geräteparameter kann via Modbus RS485 zugegriffen werden.  Zu den Modbus-Registerinformationen
Systemintegration	Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung . <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modbus RS485-Informationen</li> <li>▪ Funktionscodes</li> <li>▪ Register-Informationen</li> <li>▪ Antwortzeit</li> <li>▪ Modbus-Data-Map</li> </ul>



## Energieversorgung

### Klemmenbelegung

#### Messumformer: Versorgungsspannung, Ein-/Ausgänge

##### HART

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3	
1 (+)	2 (-)	26 (+)	27 (-)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig → 15.							

##### Modbus RS485

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3	
1 (+)	2 (-)	26 (B)	27 (A)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig → 15.							



Klemmenbelegung des abgesetzten Anzeige- und Bedienmoduls → 26.

### Verfügbare Gerätestecker



Gerätestecker dürfen nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden!

#### Gerätestecker für den Anschluss an die Serviceschnittstelle:

Bestellmerkmal "Zubehör montiert"

Option NB, Adapter RJ45 M12 (Serviceschnittstelle) → 31

#### Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB "Adapter RJ45 M12 (Serviceschnittstelle)"

Bestellmerkmal "Zubehör montiert"	Kabeleinführung/Anschluss → 26	
	Kabeleinführung 2	Kabeleinführung 3
NB	Stecker M12 × 1	–

### Versorgungsspannung

Bestellmerkmal "Energieversorgung"	Klemmenspannung		Frequenzbereich
Option D	DC 24 V	±20%	–
Option E	AC 100 ... 240 V	–15...+10%	50/60 Hz, ±4 Hz
Option I	DC 24 V	±20%	–
	AC 100 ... 240 V	–15...+10%	50/60 Hz, ±4 Hz

### Leistungsaufnahme

#### Messumformer

Max. 10 W (Wirkleistung)

Einschaltstrom	Max. 36 A (<5 ms) gemäß NAMUR-Empfehlung NE 21
----------------	--

### Stromaufnahme

#### Messumformer

- Max. 400 mA (24 V)
- Max. 200 mA (110 V, 50/60 Hz; 230 V, 50/60 Hz)

### Versorgungsausfall

- Summenzähler bleiben auf dem zuletzt ermittelten Wert stehen.
- Konfiguration bleibt je nach Geräteausführung im Gerätespeicher oder im steckbaren Datenspeicher (HistoROM DAT) erhalten.
- Fehlermeldungen inklusive Stand des Betriebsstundenzählers werden abgespeichert.

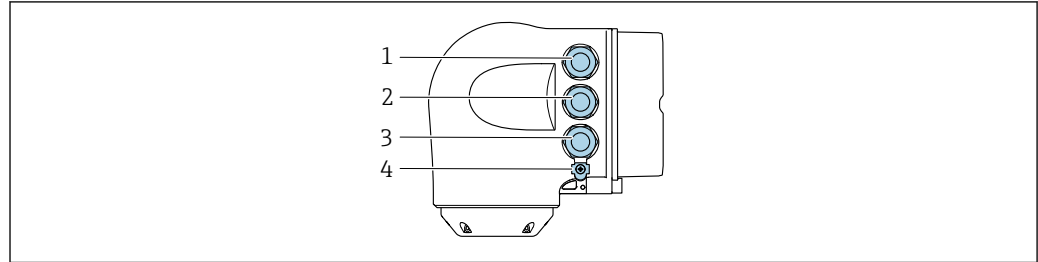
**Überstromschutzeinrichtung**

Das Gerät muss mit einem dedizierten Leitungsschutzschalter (LSS) betrieben werden, da es über keinen eigenen Ein/Aus-Schalter verfügt.

- Der Leitungsschutzschalter muss einfach erreichbar und gekennzeichnet sein.
- Zulässiger Nennstrom des Leitungsschutzschalter: 2 A bis maximal 10 A.

**Elektrischer Anschluss****Anschluss Messumformer**

- i** ■ Klemmenbelegung → 25
- Verfügbare Gerätestecker → 25



A0026781

- 1 Anschluss Versorgungsspannung
- 2 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang
- 3 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang oder Anschluss für Netzwerk Verbindung über Serviceschnittstelle (CDI-RJ45); Optional: Anschluss externe WLAN-Antenne oder Anschluss abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001
- 4 Anschluss Potenzialausgleich (PE)

- i** Optional ist ein Adapter für RJ45 auf M12 Stecker erhältlich:  
Bestellmerkmal "Zubehör", Option **NB**: "Adapter RJ45 M12 (Serviceschnittstelle)"

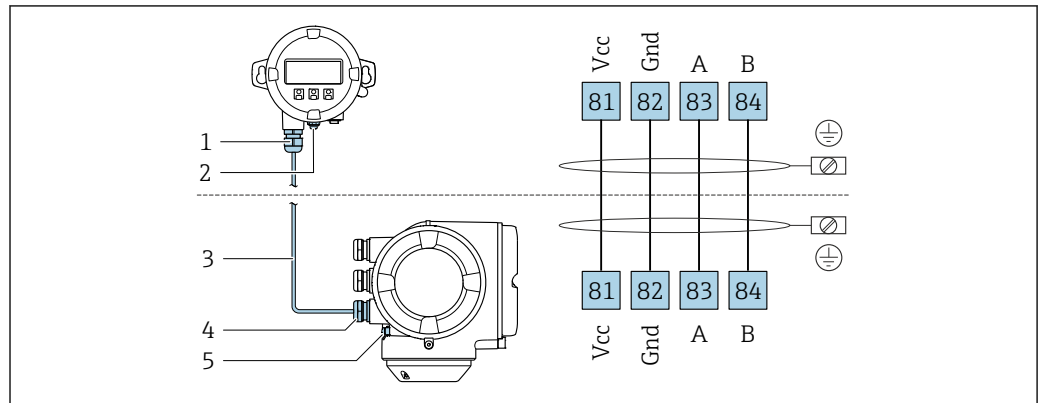
Der Adapter verbindet die Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) mit einem in der Kabeleinführung montierten M12 Stecker. Der Anschluss an die Serviceschnittstelle kann dadurch ohne Öffnen des Geräts über einen M12 Stecker erfolgen.

- i** Netzwerk Verbindung über Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) → 68

**Anschluss abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001**

- i** Das abgesetzte Anzeige- und Bedienmodul DKX001 ist optional bestellbar → 78.

- Bei der direkten Bestellung des abgesetzten Anzeige- und Bedienmoduls DKX001 mit dem Messgerät, wird das Messgerät immer mit einem Blinddeckel ausgeliefert. Eine Anzeige oder Bedienung am Messumformer ist in dem Fall nicht vorhanden.
- Bei nachträglicher Bestellung darf das abgesetzte Anzeige- und Bedienmodul DKX001 nicht gleichzeitig mit dem vorhandenen Anzeigemodul des Messgeräts angeschlossen werden. Es darf immer nur eine Anzeige oder Bedienung am Messumformer angeschlossen sein.

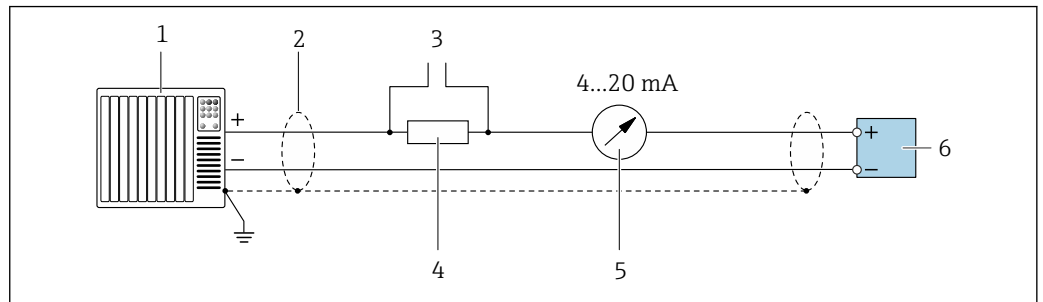


A0027518

- 1 Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001
- 2 Anschluss Potenzialausgleich (PE)
- 3 Verbindungskabel
- 4 Messgerät
- 5 Anschluss Potenzialausgleich (PE)

## Anschlussbeispiele

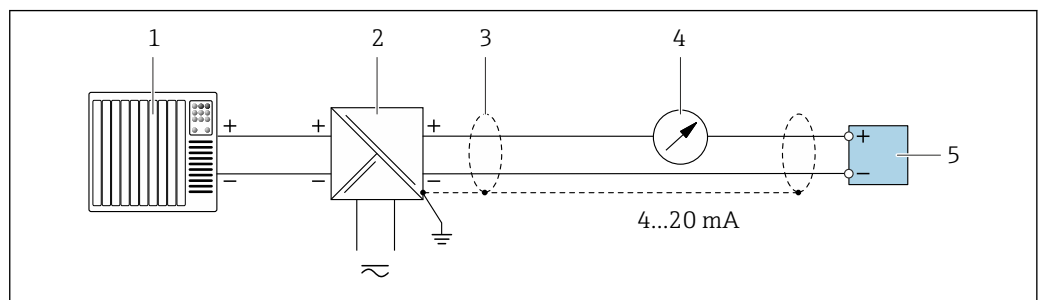
## Stromausgang 4 ... 20 mA HART



A0029055

2 Anschlussbeispiel für Stromausgang 4 ... 20 mA HART (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Stromeingang (z. B. SPS)
- 2 Kabelschirm einseitig erden. Beidseitige Erdung des Kabelschirms notwendig zur Erfüllung der EMV-Anforderungen; Kabelspezifikation beachten → 31
- 3 Anschluss für HART-Bediengeräte → 66
- 4 Widerstand für HART-Kommunikation ( $\geq 250 \Omega$ ): Maximale Bürde beachten → 17
- 5 Analoges Anzeigeinstrument: Maximale Bürde beachten → 17
- 6 Messumformer



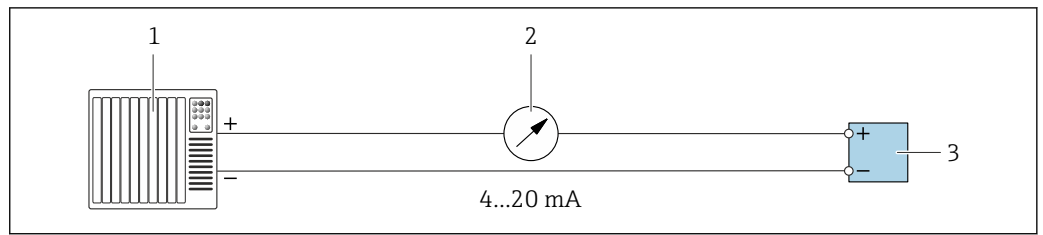
A0028762

3 Anschlussbeispiel für Stromausgang 4 ... 20 mA HART (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Stromeingang (z. B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Kabelschirm einseitig erden. Beidseitige Erdung des Kabelschirms notwendig zur Erfüllung der EMV-Anforderungen; Kabelspezifikation beachten → 31
- 4 Analoges Anzeigeinstrument: Maximale Bürde beachten → 17
- 5 Messumformer



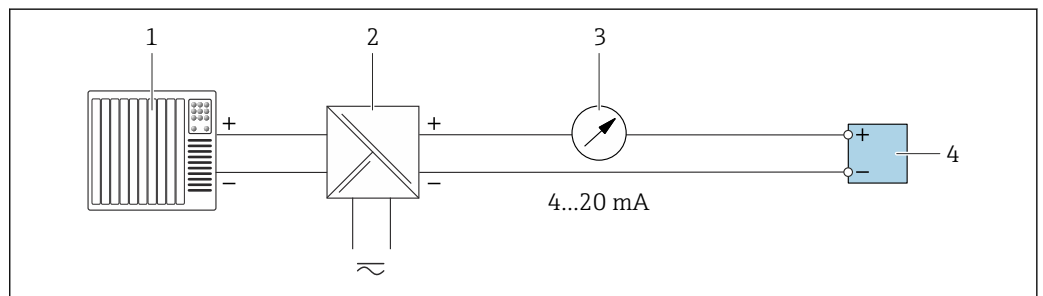
### Stromausgang 4-20 mA



A0028758

6 Anschlussbeispiel für Stromausgang 4-20 mA (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Stromeingang (z.B. SPS)
- 2 Analoges Anzeigeinstrument: Maximale Bürde beachten → 17
- 3 Messumformer

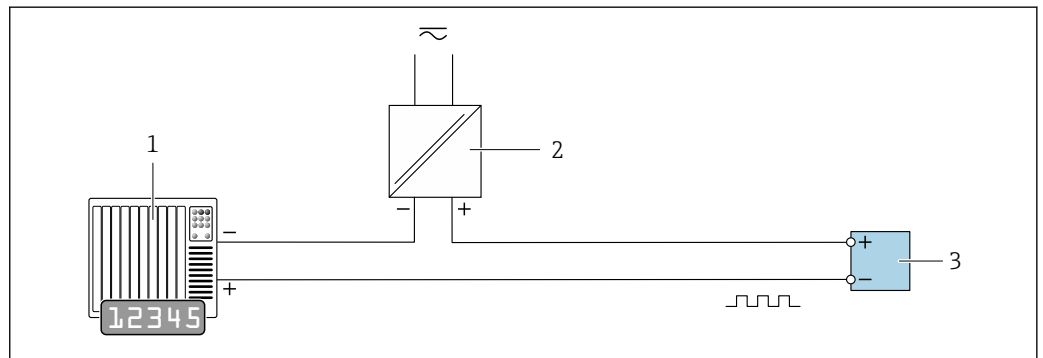


A0028759

7 Anschlussbeispiel für Stromausgang 4-20 mA (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Stromeingang (z.B. SPS)
- 2 Speisetrenner für Spannungsversorgung (z.B. RN221N)
- 3 Analoges Anzeigeinstrument: Maximale Bürde beachten → 17
- 4 Messumformer

### Impuls-/Frequenzausgang

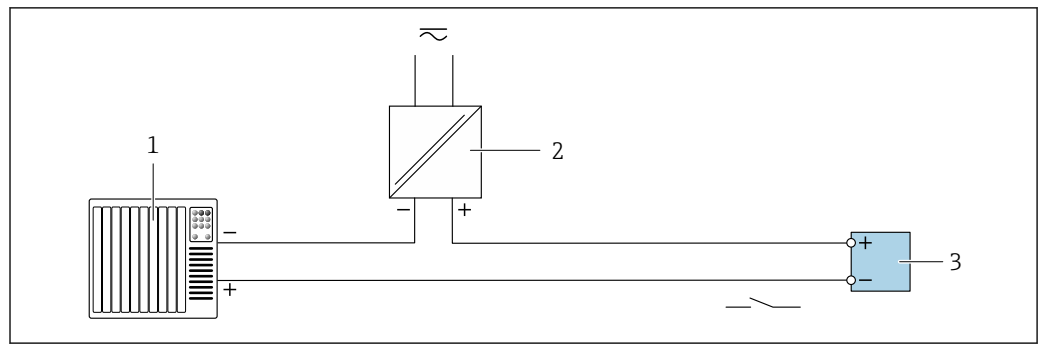


A0028761

8 Anschlussbeispiel für Impuls-/Frequenzausgang (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Impuls-/Frequenzeingang (z.B. SPS mit einem 10 kΩ pull-up oder pull-down Widerstand)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Messumformer: Eingangswerte beachten → 19

## Schaltausgang

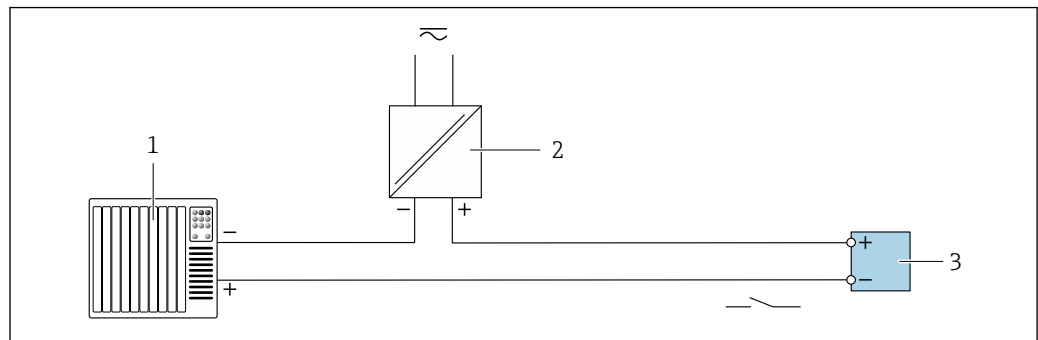


A0028760

9 Anschlussbeispiel für Schaltausgang (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Schalteingang (z.B. SPS mit einem 10 kΩ pull-up oder pull-down Widerstand)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Messumformer: Eingangswerte beachten → 19

## Relaisausgang

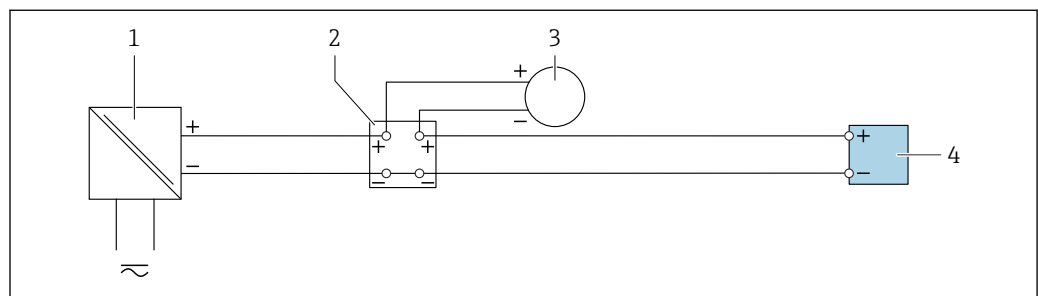


A0028760

10 Anschlussbeispiel für Relaisausgang (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Relaiseingang (z.B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Messumformer: Eingangswerte beachten → 20

## Stromeingang

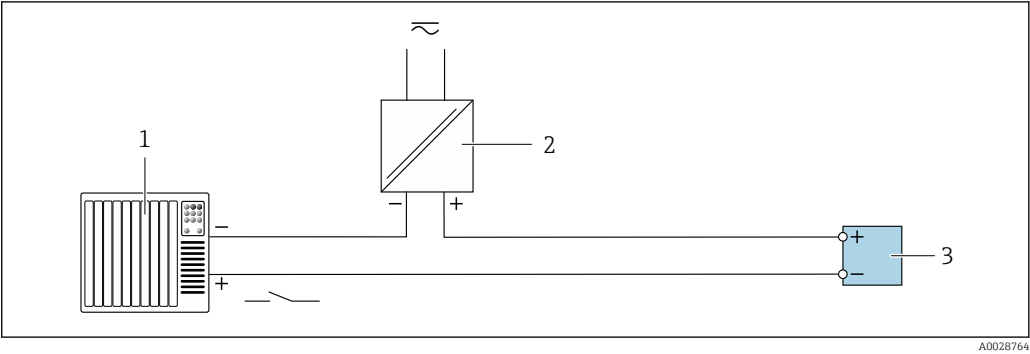


A0028915

11 Anschlussbeispiel für 4...20 mA Stromeingang

- 1 Spannungsversorgung
- 2 Klemmenkasten
- 3 Externes Messgerät (zum Einlesen von z.B. Druck oder Temperatur)
- 4 Messumformer

Statuseingang



12 Anschlussbeispiel für Statuseingang

1 Automatisierungssystem mit Statusausgang (z.B. SPS)  
2 Spannungsversorgung  
3 Messumformer

Potenzialausgleich

Anforderungen

- Beim Potenzialausgleich:
- Betriebsinterne Erdungskonzepte beachten
  - Einsatzbedingungen wie Material und Erdung der Rohrleitung berücksichtigen
  - Messstoff, Messaufnehmer und Messumformer auf dasselbe elektrische Potenzial legen
  - Für die Potenzialausgleichsverbindungen ein Erdungskabel mit dem Mindestquerschnitt von 6 mm<sup>2</sup> (0,0093 in<sup>2</sup>) und einem Kabelschuh verwenden

Klemmen

Federkraftklemmen: Für Litzen und Litzen mit Aderendhülsen geeignet.  
Leiterquerschnitt 0,2 ... 2,5 mm<sup>2</sup> (24 ... 12 AWG).

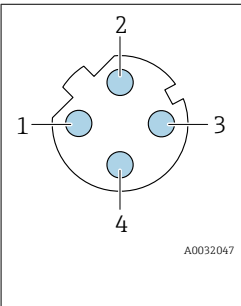
Kabeleinführungen

- Kabelverschraubung: M20 × 1,5 mit Kabel Ø 6 ... 12 mm (0,24 ... 0,47 in)
- Gewinde für Kabeleinführung:
  - NPT ½"
  - G ½"
  - M20

Pinbelegung Gerätestecker

Serviceschnittstelle

Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option **NB**: Adapter RJ45 M12 (Serviceschnittstelle)

	Pin	Belegung	
	1	+	Tx
	2	+	Rx
	3	-	Tx
	4	-	Rx
Codierung		Stecker/Buchse	
D		Buchse	

- Als Stecker wird empfohlen:
- Binder, Serie 763, Teilnr. 99 3729 810 04
  - Phoenix, Teilnr. 1543223 SACC-M12MSD-4Q

Kabelspezifikation

Zulässiger Temperaturbereich

- Die im jeweiligen Land geltenden Installationsrichtlinien sind zu beachten.
- Die Kabel müssen für die zu erwartenden Minimal- und Maximaltemperaturen geeignet sein.

Energieversorgungskabel (inkl. Leiter für die innere Erdungsklemme)

Normales Installationskabel ausreichend.

**Schutzerdungskabel für die äußere Erdungsklemme**

Leiterquerschnitt  $< 2,1 \text{ mm}^2$  (14 AWG)

Grössere Querschnitte können durch die Verwendung eines Kabelschuhs angeschlossen werden.

Die Erdungsimpedanz muss weniger als  $2 \Omega$  betragen.

**Signalkabel**

*Stromausgang 4...20 mA HART*

Abgeschirmtes Kabel empfohlen. Erdungskonzept der Anlage beachten.

*Modbus RS485*

Standard EIA/TIA-485 spezifiziert zwei Kabeltypen (A und B) für die Busleitung, die für alle Übertragungsraten eingesetzt werden können. Empfohlen wird Kabeltyp A.

<b>Kabeltyp</b>	A
<b>Wellenwiderstand</b>	135 ... 165 $\Omega$ bei einer Messfrequenz von 3 ... 20 MHz
<b>Kabelkapazität</b>	$< 30 \text{ pF/m}$
<b>Aderquerschnitt</b>	$> 0,34 \text{ mm}^2$ (22 AWG)
<b>Kabeltyp</b>	Paarweise verdreht
<b>Schleifenwiderstand</b>	$\leq 110 \Omega/\text{km}$
<b>Signaldämpfung</b>	Max. 9 dB über die ganze Länge des Leitungsquerschnitts
<b>Abschirmung</b>	Kupfer-Geflechschirm oder Geflechschirm mit Folienschirm. Bei Erdung des Kabelschirms: Erdungskonzept der Anlage beachten.

*Stromausgang 0/4...20 mA*

Normales Installationskabel ausreichend

*Impuls- /Frequenz- /Schaltausgang*

Normales Installationskabel ausreichend

*Relaisausgang*

Normales Installationskabel ausreichend.

*Stromeingang 0/4...20 mA*

Normales Installationskabel ausreichend

*Status Eingang*

Normales Installationskabel ausreichend

**Verbindungskabel Messumformer - Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001**

*Standardkabel*

Ein Standardkabel ist als Verbindungskabel verwendbar.

<b>Standardkabel</b>	4 Adern (2 Paare); paarverseilt mit gemeinsamen Schirm
<b>Schirmung</b>	Kupfer-Geflecht verzinkt, optische Abdeckung $\geq 85 \%$
<b>Kapazität Ader/Schirm</b>	Maximal 1 000 nF für Zone 1; Class I, Division 1
<b>L/R</b>	Maximal 24 $\mu\text{H}/\Omega$ für Zone 1; Class I, Division 1
<b>Kabellänge</b>	Maximal 300 m (1 000 ft), siehe nachfolgende Tabelle



Querschnitt	Kabellänge bei Einsatz im:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht explosionsgefährdetem Bereich</li> <li>▪ Explosionsgefährdetem Bereich: Zone 2; Class I, Division 2</li> <li>▪ Explosionsgefährdetem Bereich: Zone 1; Class I, Division 1</li> </ul>
0,34 mm <sup>2</sup> (22 AWG)	80 m (270 ft)
0,50 mm <sup>2</sup> (20 AWG)	120 m (400 ft)
0,75 mm <sup>2</sup> (18 AWG)	180 m (600 ft)
1,00 mm <sup>2</sup> (17 AWG)	240 m (800 ft)
1,50 mm <sup>2</sup> (15 AWG)	300 m (1000 ft)

#### Optional lieferbares Verbindungskabel

<b>Standardkabel</b>	2 × 2 × 0,34 mm <sup>2</sup> (22 AWG) PVC-Kabel <sup>1)</sup> mit gemeinsamem Schirm (2 Paare, paarverseilt)
<b>Flammwidrigkeit</b>	Nach DIN EN 60332-1-2
<b>Ölbeständigkeit</b>	Nach DIN EN 60811-2-1
<b>Schirmung</b>	Kupfer-Geflecht verzinkt, optische Abdeckung ≥ 85 %
<b>Kapazität Ader/Schirm</b>	≤ 200 pF/m
<b>L/R</b>	≤ 24 µH/Ω
<b>Lieferbare Kabellänge</b>	10 m (35 ft)
<b>Dauerbetriebstemperatur</b>	Bei fester Verlegung: -50 ... +105 °C (-58 ... +221 °F); bewegt: -25 ... +105 °C (-13 ... +221 °F)

- 1) UV-Strahlung kann zu Beeinträchtigung des Kabelaußenmantels führen. Das Kabel möglichst vor Sonneneinstrahlung schützen.

#### Überspannungsschutz

<b>Netzspannungsschwankungen</b>	→ ☰ 25
<b>Überspannungskategorie</b>	Überspannungskategorie II
<b>Kurzzeitige, temporäre Überspannung</b>	Zwischen Leitung und Erde bis zu 1200 V, während max. 5 s
<b>Langfristige, temporäre Überspannung</b>	Zwischen Leitung und Erde bis zu 500 V

## Leistungsmerkmale

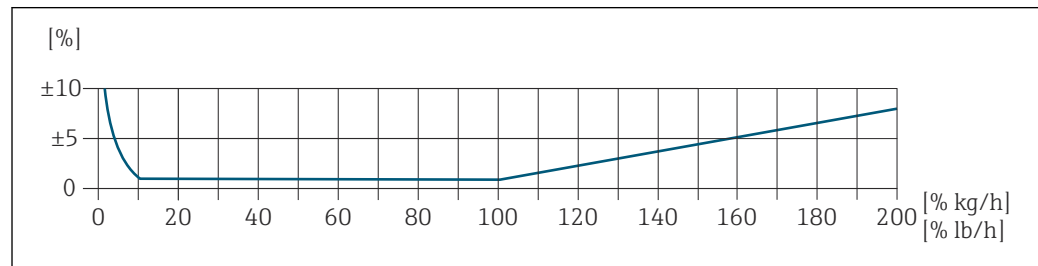
### Referenzbedingungen

- Fehlergrenzen in Anlehnung an ISO 11631
- Trockene Luft mit +20 ... +30 °C (+68 ... +86 °F) bei 0,8 ... 1,5 bar (12 ... 22 psi)
- Angaben laut Kalibrationsprotokoll
- Angaben zur Messabweichung basieren auf akkreditierten Kalibrieranlagen, die auf ISO 17025 rückgeführt sind.



Zum Erhalt der Fehlermesswerte: Produktauswahlhilfe *Applicator* → 81

### Maximale Messabweichung



A0042739

### Kalibrierter Messbereich

Die Messgenauigkeit ist bezogen auf den Massedurchfluss spezifiziert und in zwei Bereiche gegliedert:

- ±1,0 % vom momentanen Messwert für 100% bis 10% des kalibrierten Messbereichs (unter Referenzbedingungen)
- ±0,10 % vom kalibrierten Endwert für 10% bis 1% des kalibrierten Messbereichs (unter Referenzbedingungen)

Das Messgerät wird auf einer akkreditierten, rückführbaren Kalibrieranlage kalibriert und justiert und dessen Messgenauigkeit mit einem Kalibrierprotokoll <sup>1)</sup> (5 Kontrollpunkte) bescheinigt.

Bestellmerkmal "Kalibration Durchfluss" :

- Option G "Werkskalibrierung": Kalibrierprotokoll (5 Kontrollpunkte)
- Option K "Rückführbar ISO/IEC17025": Swiss Calibration Services (SCS) Kalibrierprotokoll (5 Kontrollpunkte), das die Rückführbarkeit auf das nationale Normal bestätigt



Angaben zu kalibrierten Messbereichen und maximalen Endwerten → 11

### Erweiterter Messbereich

Das Gerät verfügt über einen erweiterten Messbereich über den maximal kalibrierten Wert (100%) hinaus. Dafür werden die letzten gemessenen Werte im kalibrierten Bereich genommen und extrapoliert. Das Ende des extrapolierten Bereichs ist erst dann erreicht, wenn die Leistungsenergie des Sensors überschritten ist bzw. die Mach-Zahl größer wird als nachfolgend aufgelistet.

Mach-Zahl	Bestellmerkmal
0,2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SB "Bidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"</li> <li>■ Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SC "Rückflusserkennung; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"</li> </ul>
0,4	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SA "Unidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"</li> <li>■ Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option HA "Unidirektional; Alloy; rostfr. Stahl"</li> </ul>

Die Messgenauigkeit ist bezogen auf den Massedurchfluss spezifiziert.

$\pm 1,0\% \pm (\text{Aktueller Messwert in \%} - 100\%) \times 0,07$  für 100% bis 200% des kalibrierten Messbereichs (unter Referenzbedingungen)

1) Zwei Kalibrierprotokolle bei Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SB "Bidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"

**Genauigkeit der Ausgänge**

Die Ausgänge weisen die folgende Grundgenauigkeit auf.

*Stromausgang*

<b>Genauigkeit</b>	±5 µA
--------------------	-------

*Impuls-/Frequenzausgang*

v.M. = vom Messwert

<b>Genauigkeit</b>	Max. ±50 ppm v.M. (über den kompletten Umgebungstemperaturbereich)
--------------------	--

---

<b>Wiederholbarkeit</b>	±0,25 % des Anzeigewertes für Geschwindigkeiten über 1,0 m/s (3,3 ft/s)
-------------------------	---

---

<b>Reaktionszeit</b>	Typischerweise < 3 s für 63 % einer Sprungantwort (in beide Richtungen)
----------------------	---

---

**Einfluss Umgebungstemperatur****Stromausgang**

<b>Temperaturkoeffizient</b>	Max. 1 µA/°C
------------------------------	--------------

**Impuls-/Frequenzausgang**

<b>Temperaturkoeffizient</b>	Kein zusätzlicher Effekt. In Genauigkeit enthalten.
------------------------------	---

---

<b>Einfluss Messstofftemperatur</b>	Luft: 0,02 % pro °C (0,036 % pro °F) der Prozesstemperaturänderung zu der Referenztemperatur
-------------------------------------	--

---

<b>Einfluss Messstoffdruck</b>	Luft: 0,3 % pro bar (0,02 % pro psi) der Prozessdruckänderung (vom eingestellten Prozessdruck)
--------------------------------	--

---

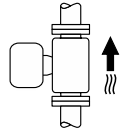
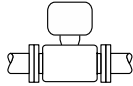
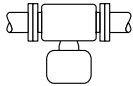
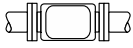
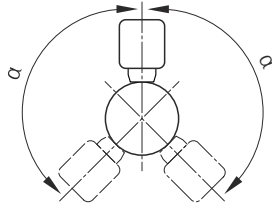
## Montage

Thermische Messgeräte benötigen ein voll ausgeprägtes Strömungsprofil als Voraussetzung für eine korrekte Durchflussmessung. Aus diesem Grund nachfolgende Punkte und Kapitel beim Einbau des Messgerätes beachten:

- Strömungsstörungen vermeiden, da das thermische Messprinzip empfindlich darauf reagiert.
- Trockene Gase bevorzugen.
- Vorrichtungen zur Kondensationsvermeidung oder Kondensatentfernung einsetzen (z.B. Kondensatsammelgefäß, Wärmeisolation etc.).

### Einbaulage

Durchflussrichtung muss mit Pfeilrichtung auf dem Messaufnehmer übereinstimmen. Beim bidirektionalen Sensor weist der Pfeil in die positive Richtung. Beim bidirektionalen Messen muss der Einbau des Messfühlers 3° genau sein.

Einbaulage		Empfehlung
Vertikale Einbaulage	 A0015591	✓ <sup>1)</sup>
Horizontale Einbaulage, Messumformerkopf oben	 A0015589	✓✓
Horizontale Einbaulage, Messumformerkopf unten	 A0015590	✓ <sup>2)</sup>
Horizontale Einbaulage, Messumformerkopf seitlich	 A0015592	✓
Schräge Einbaulage, Messumformerkopf unten	 A0015773	✓ <sup>2)</sup>

- 1) Bei gesättigten oder verunreinigten Gasen ist die vertikale Einbaulage zu bevorzugen, um Kondensation oder Verschmutzung zu minimieren. Beim bidirektionalen Sensor, horizontale Einbaulage wählen.
- 2) Bei sehr feuchtem oder mit Wasser gesättigtem Gas (z.B. Faulgas, ungetrocknete Druckluft), oder wenn Ablagerungen oder Kondensate ständig vorhanden sind, schräge Einbaulage wählen ( $\alpha = \text{ca. } 135^\circ$ ).

### Einbauhinweise

Bei Messaufnehmern mit hohem Eigengewicht ist aus mechanischen Gründen und zum Schutz der Rohrleitung eine Abstützung empfehlenswert (z.B. bei Einbau einer Ein- und Ausbauarmatur).

### Rohrleitungen

**Beim Einbau des Messgeräts fachgerecht vorgehen und folgende Hinweise beachten:**

- Rohrleitung fachgerecht verschweißen.
- Korrekte Dichtungsgrößen verwenden.
- Flansche und Dichtungen korrekt ausrichten.
- Schutzkappe des Messfühlers entfernen.
- Nach dem Einbau muss die Rohrleitung frei von Verschmutzungen und Partikeln sein, um Beschädigungen an den Sensoren zu vermeiden.
- Weitere Informationen → ISO-Norm 14511.

### Einstecktiefe

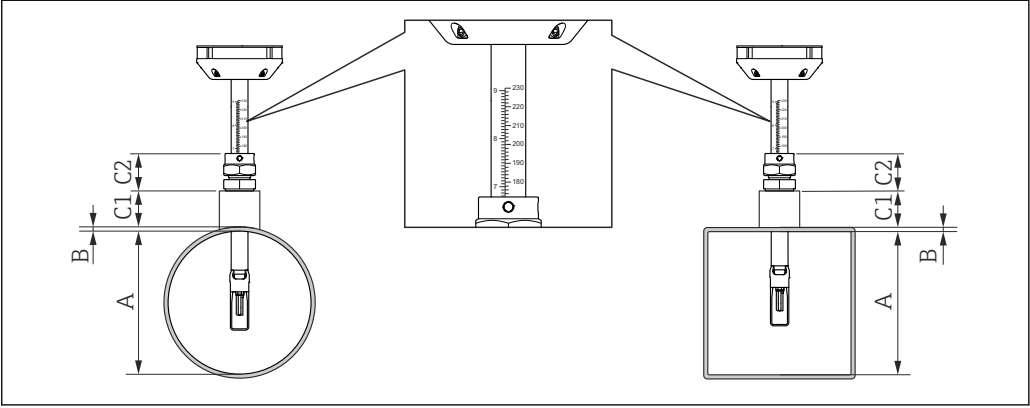
Die Mindestlänge der Einsteckausführung kann mit Hilfe des Endress+Hauser Applicator Berechnungsprogramms oder mit nachfolgender Berechnung ermittelt werden. Die berechnete erforderliche Einstecktiefe muss im Einstellbereich der ausgewählten Einsteckausführung liegen.

**HINWEIS**

**Metallische Klemmringe verformen sich plastisch bei der Erstmontage.**

Damit ist die Einstecktiefe nach der Erstmontage festgelegt und die Klemmringe können nicht mehr ausgetauscht werden.

- Angaben zu den Vorbedingungen und zur Bestimmung der Einstecktiefe beachten.
- Einstecktiefe genau überprüfen, bevor die Klemmringe festgezogen werden.



13 Bestimmung der Maße A, B, C1 und C2

A bei einem runden Rohr: der Rohrinne Durchmesser (DN); bei einem Kanal: das innere Abmass

B Rohrwanddicke oder Kanalwanddicke

C1 Montageset

C2 Messaufnehmer-Rohrverschraubung

**Einstecktiefe berechnen**

$$\text{Einstecktiefe} = (0,3 \cdot A) + B + (C1 + C2)$$

**i** Die Einstecktiefe muss mindestens 100mm sein.

**Maße C1 und C2 bestimmen**

Wenn ausschließlich Einschweisstutzen von Endress+Hauser verwendet werden

Einschweisstutzen 1" NPT	C1 + C2 = 112 mm (4,409 in)
Einschweisstutzen G1"	C1 + C2 = 106 mm (4,173 in)
Einschweisstutzen ¾" NPT	C1 + C2 = 108 mm (4,252 in)
Einschweisstutzen G¾"	C1 + C2 = 105 mm (4,134 in)

**i** Wird eine Ein- und Ausbauarmatur verwendet, Maß "L" → 51 anstatt "C1" verwenden.

**i** Applicator verwenden für die Bestimmung der Masse C1 und C2 bei Verwendung anderer Montagesets von E+H (z.B. Ein- und Ausbauarmaturen).

Bei nicht ausschließlicher Verwendung von Endress+Hauser Einschweisstutzen

C1	Länge des verwendeten Rohranschlusses
C2 (Rohrverschraubung mit 1" NPT Gewinde)	52 mm (2,047 in)
C2 (Rohrverschraubung mit G1" Gewinde)	46 mm (1,811 in)

C2 (Rohrverschraubung mit ¾" NPT Gewinde)	48 mm (1,889 in)
C2 (Rohrverschraubung mit G¾" Gewinde)	45 mm (1,772 in)

### Länge der Einsteckausführung auswählen

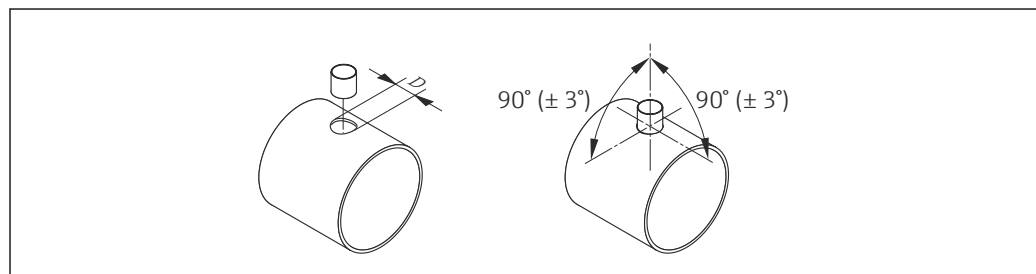
Mithilfe der berechneten Einstecktiefe und der folgenden Tabelle die Länge der Einsteckausführung wählen. Einstecktiefe muss im Einstellbereich der Einsteckausführung liegen.

Länge Einsteckrohr		Einstellbereich (Einstecktiefe)	
[mm]	[in]	[mm]	[in]
235	9	100 ... 235	3,9 ... 9,3
335	13	100 ... 335	3,9 ... 13,2
435	17	100 ... 435	3,9 ... 17,1
608	24	100 ... 608	3,9 ... 23,9

### Einbaubedingungen für Stutzen



Bei Einbau in rechteckige Lüftungskanäle (oder Rohre mit dünner Wandstärke) sind passende Haltewinkel zu verwenden.



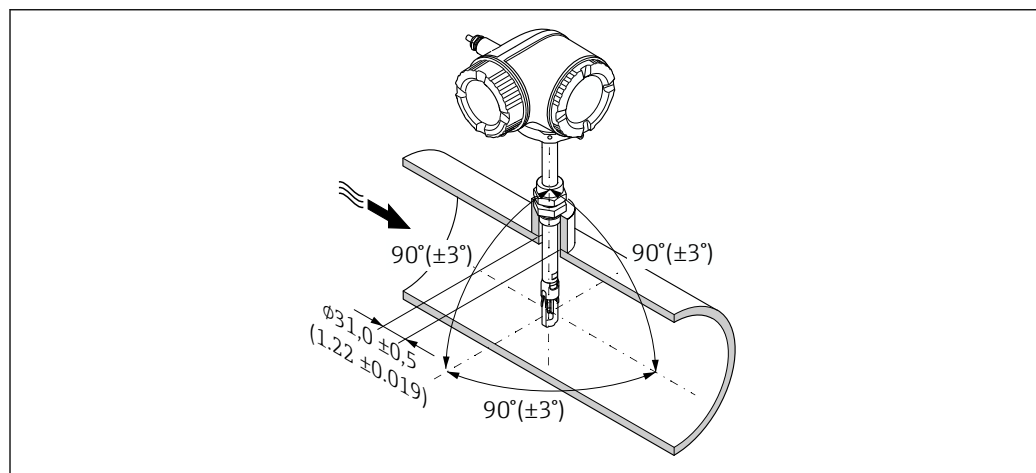
A0040684

$D = \varnothing 31,0 \pm 0,5 \text{ mm } (1,22 \pm 0,019 \text{ in})$

### Ausrichten auf Durchflussrichtung

Für eine optimale Durchflussmessung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Der Messaufnehmer ist 90° zur Durchflussrichtung ausgerichtet.
- Der eingravierte Pfeil auf dem Messaufnehmerschaft stimmt mit der positiven Durchflussrichtung überein.
- Die Skala auf dem Messaufnehmerschaft ist zur Rohrachse ausgerichtet.



A0039511

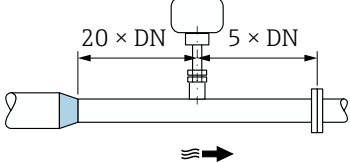
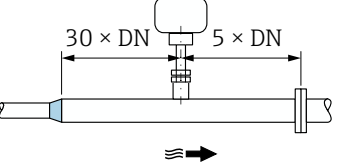
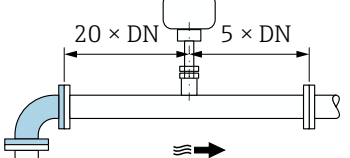
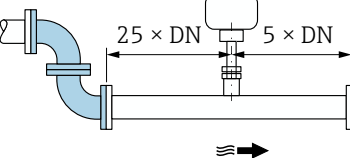
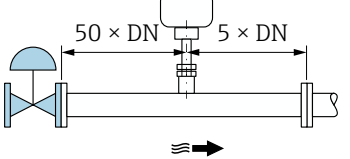
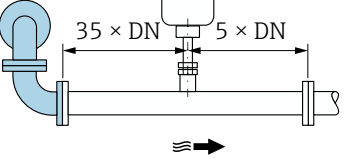
14 Maßeinheit: mm (in)

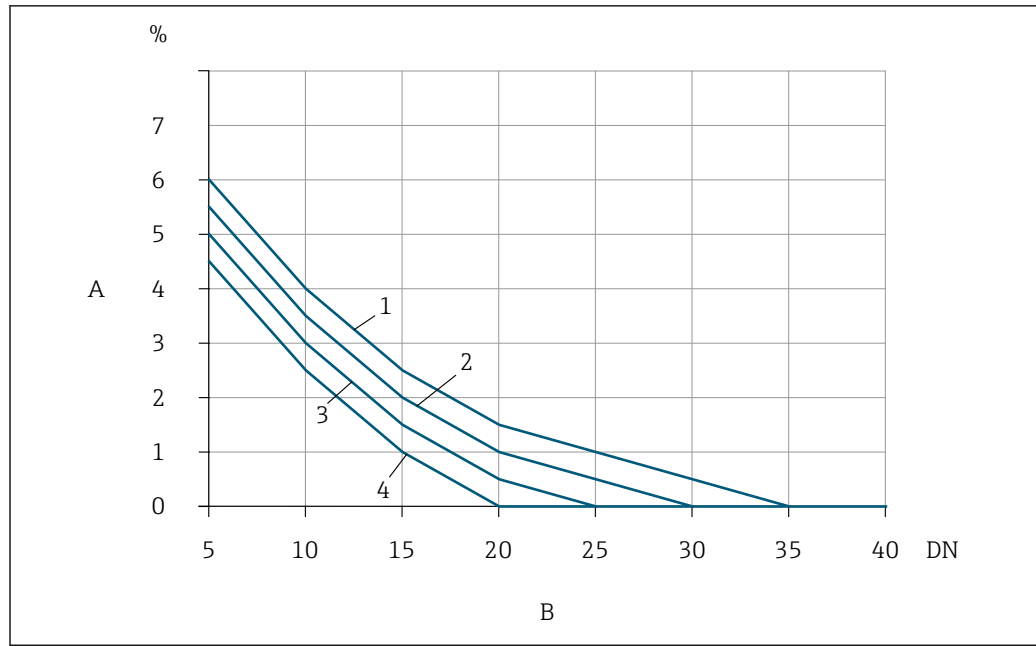
### Ein- und Auslaufstrecken

Ein voll ausgebildetes Strömungsprofil ist Voraussetzung für eine optimale thermische Durchflussmessung.

Um die bestmögliche Messperformance zu erreichen, mindestens die nachfolgenden Ein- und Auslaufstrecken einhalten.

- Beim bidirektionalen Sensor, empfohlene Einlaufstrecke auch in Gegenrichtung einhalten.
- Bei mehreren Strömungsstörungen, Strömungsgleichrichter verwenden.
- Wenn die erforderlichen Einlaufstrecken nicht eingehalten werden können, Strömungsgleichrichter verwenden.
- Bei einem Regelventil ist der Störeinfluss abhängig von Ventiltyp und Öffnungsgrad. Die empfohlene Einlaufstrecke für Regelventile ist  $50 \times \text{DN}$ .
- Bei sehr leichten Gasen (Helium, Wasserstoff) ist die empfohlene Einlaufstrecke zu verdoppeln.

 <p>15 Reduktion</p> <p>A0040193</p>	 <p>16 Erweiterung</p> <p>A0040192</p>
 <p>17 90°-Krümmer</p> <p>A0039440</p>	 <p>18 2 x 90°-Krümmer</p> <p>A0039441</p>
 <p>19 Regelventil</p> <p>A0039445</p>	 <p>20 2 x 90°-Krümmer dreidimensional</p> <p>A0039442</p>



A0045846

21 Zu erwartender zusätzlicher Messfehler ohne Strömungsgleichrichter in Abhängigkeit von Störungsart und Einlaufstrecke

- A    Zusätzlicher Messfehler (%)  
 B    Einlaufstrecke (DN)  
 1    2 × 90°-Krümmer dreidimensional  
 2    Erweiterung  
 3    2 × 90°-Krümmer  
 4    Reduktion oder 90°-Krümmer

### Strömungsgleichrichter

Wenn die erforderlichen Einlaufstrecken nicht eingehalten werden können, Strömungsgleichrichter verwenden. Strömungsgleichrichter verbessern das Strömungsprofil und verkürzen dadurch die erforderlichen Einlaufstrecken.

Den Strömungsgleichrichter in Durchflussrichtung vor dem Messgerät montieren.

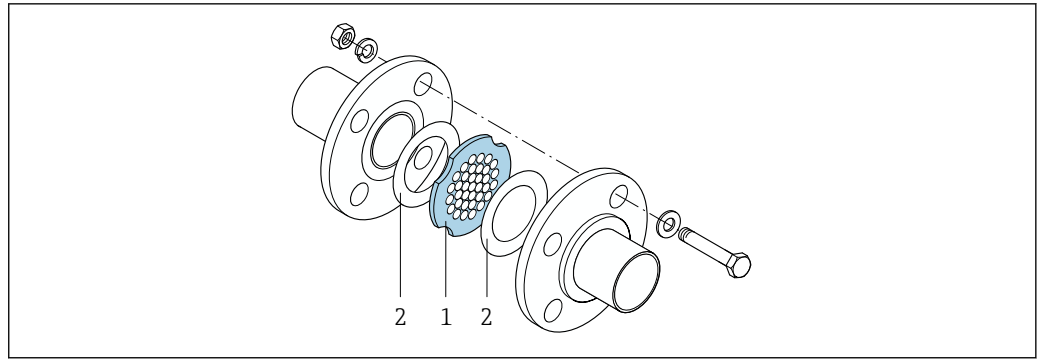
Verfügbar in folgenden Flanschnormen:

- ASME B16.5 Cl. 150/Cl. 300
- EN 1092-1 PN10/PN16/PN25/PN40
- JIS B2220 10K/20K

Verfügbar in folgenden Nennweiten:

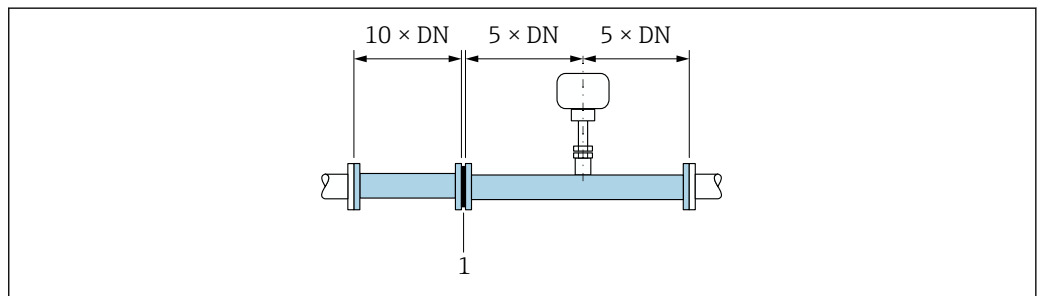
- DN 80 (3")
- DN 100 (4")
- DN 150 (6")
- DN 200 (8")
- DN 250 (10")
- DN 300 (12")





A0039538

- 1 Strömungsgleichrichter
- 2 Dichtung



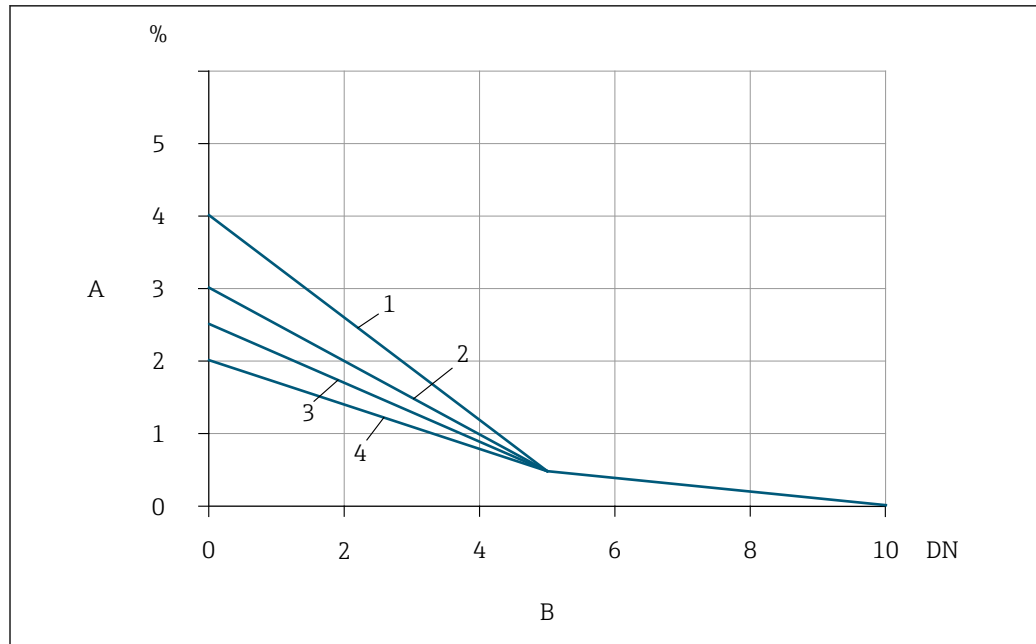
A0039424

22 Empfohlene Einlauf- und Auslaufstrecken bei Verwendung eines Strömungsgleichrichters

- 1 Strömungsgleichrichter



Beim bidirektionalen Sensor Einlaufstrecke auch in Gegenrichtung einhalten.



A0039508

23 Zu erwartender zusätzlicher Messfehler mit Strömungsgleichrichter in Abhängigkeit von Störungsart und Einlaufstrecke

- A    Zusätzlicher Messfehler (%)  
 B    Einlaufstrecken vor dem Strömungsgleichrichter (DN)  
 1    2 × 90°-Krümmer dreidimensional  
 2    Erweiterung  
 3    2 × 90°-Krümmer  
 4    Reduktion oder 90°-Krümmer

Der Druckverlust für Strömungsgleichrichter wird wie folgt berechnet:  $\Delta p \text{ [mbar]} = 0,0085 \cdot \rho \text{ [kg/m}^3] \cdot v^2 \text{ [m/s]}$

Beispiel Luft

$p = 10 \text{ bar abs.}$

$t = 25 \text{ °C} \rightarrow \rho = 11,71 \text{ kg/m}^3$

$v = 10 \text{ m/s}$

$\Delta p = 0,0085 \cdot 11,71 \cdot 10^2 = 9,95 \text{ mbar}$

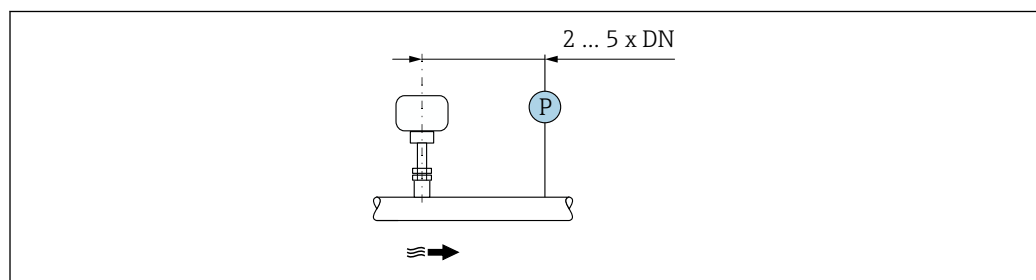
$\rho$  : Dichte des Prozessmessstoffs

$v$  : mittlere Strömungsgeschwindigkeit

abs. = absolut

### Auslaufstrecken mit Druckmessstellen

Die Druckmessstelle hinter der Messeinrichtung einbauen. So wird eine potentielle Auswirkung des Drucktransmitters auf die Strömung in der Messstelle vermieden.



A0039447

24 Einbau einer Druckmessstelle (P = Drucktransmitter)

## Umgebung

Umgebungstemperaturbereich	Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ -40 ... +60 °C (-40 ... +140 °F)</li> <li>■ Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JP: -50 ... +60 °C (-58 ... +140 °F)</li> </ul>
	Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige	-20 ... +60 °C (-4 ... +140 °F) Außerhalb des Temperaturbereichs kann die Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige beeinträchtigt sein.

### HINWEIS

#### Überhitzungsgefahr

- ▶ Sicherstellen, dass die Temperatur am unteren Ende des Messumformergehäuses nicht höher ist als 80 °C (176 °F).
- ▶ Gewährleisten, dass am Messumformerhals eine genügend grosse Konvektion vorhanden ist.
- ▶ Bei Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich: Hinweise in der gerätespezifischen Ex-Dokumentation beachten. Detaillierte Angaben zu den Temperaturtabellen: Separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.
- ▶ Sicherstellen, dass eine genügend große Oberfläche der Messumformerhals frei bleibt. Der nicht abgedeckte Teil dient der Wärmeabfuhr und schützt die Messelektronik vor Überhitzung und Unterkühlung.
- ▶ Bei Betrieb im Freien:  
Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, besonders in wärmeren Klimaregionen.



Eine Wetterschutzhaube kann bei Endress+Hauser bestellt werden → 78.

Lagerungstemperatur	-50 ... +80 °C (-58 ... +176 °F), vorzugsweise bei +20 °C (+68 °F)
---------------------	--

Atmosphäre	Wenn ein Messumformergehäuse aus Kunststoff bestimmten Dampf-Luft-Gemischen permanent ausgesetzt ist, kann das Gehäuse beschädigt werden.
------------	---



Bei Unklarheiten: Vertriebszentrale kontaktieren.

Schutzart	<b>Messumformer</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ IP66/67, Type 4X enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 4</li> <li>■ Bei geöffnetem Gehäuse: IP20, Type 1 enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 2</li> <li>■ Anzeigemodul: IP20, Type 1 enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 2</li> </ul>

#### Optional

Bestellmerkmal "Sensoroptionen", Option CC "IP68, Type 6P, Feldverguss"

#### Externe WLAN-Antenne

IP67

Vibrations- und Schockfestigkeit	<b>Schwingen sinusförmig in Anlehnung an IEC 60068-2-6</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2 ... 8,4 Hz, 3,5 mm peak</li> <li>■ 8,4 ... 2 000 Hz, 1 g peak</li> </ul>
	<b>Schwingen Breitbandrauschen in Anlehnung an IEC 60068-2-64</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10 ... 200 Hz, 0,003 g<sup>2</sup>/Hz</li> <li>■ 200 ... 2 000 Hz, 0,001 g<sup>2</sup>/Hz</li> <li>■ Total: 1,54 g rms</li> </ul>
	<b>Schocks Halbsinus in Anlehnung an IEC 60068-2-27</b>
	6 ms 30 g
	<b>Stoß durch raue Handhabung in Anlehnung an IEC 60068-2-31</b>

---

**Innenreinigung**

Geeignet für Cleaning-in-Place (CIP) und Sterilization-in-Place (SIP).

**Optionen vom Hersteller bei Auslieferung**

- Öl- und fettfreie mediumsberührende Teile, ohne Erklärung. Bestellmerkmal "Dienstleistung", Option HA.
- Öl- und fettfreie mediumsberührende Teile nach IEC/TR 60877-2.0 und BOC 50000810-4, mit Erklärung. Bestellmerkmal "Dienstleistung", Option HB. Der Anlagenbetreiber muss sicherstellen, dass das Messgerät die Anforderungen seiner Sauerstoffanwendung erfüllt.

---

**Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**

Nach IEC/EN 61326 und NAMUR-Empfehlung 21 (NE 21)



Details sind in der Konformitätserklärung ersichtlich.



Diese Einrichtung ist nicht dafür vorgesehen, in Wohnbereichen verwendet zu werden, und kann einen angemessenen Schutz des Funkempfangs in solchen Umgebungen nicht sicherstellen.

## Prozess

### Messstofftemperaturbereich

Messaufnehmer  
-40 ... +180 °C (-40 ... +356 °F)

Dichtungen

■ Dichtungsringe:

- EPDM -40 ... +140 °C (-40 ... +284 °F)
- FKM -40 ... +180 °C (-40 ... +356 °F)

■ Klemmring:

- PEEK -40 ... +140 °C (-40 ... +284 °F)
- PVDF -20 ... +110 °C (-4 ... +230 °F)
- 1.4404 -40 ... +180 °C (-40 ... +356 °F)



Klemmring in 1.4404: Klemmring hat eine fixe Position am Schaft. Beschränkung bei Wiederholkalibration (minimale Einstecktiefe beachten → 36)

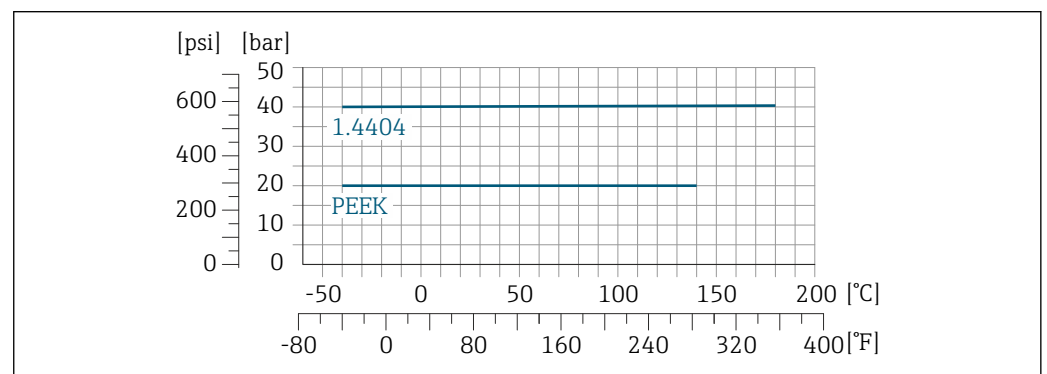
### Messstoffdruckbereich

Minimum 0.5 bar absolut. Maximal zulässiger Messstoffdruck → 45

### Druck-Temperatur-Kurven

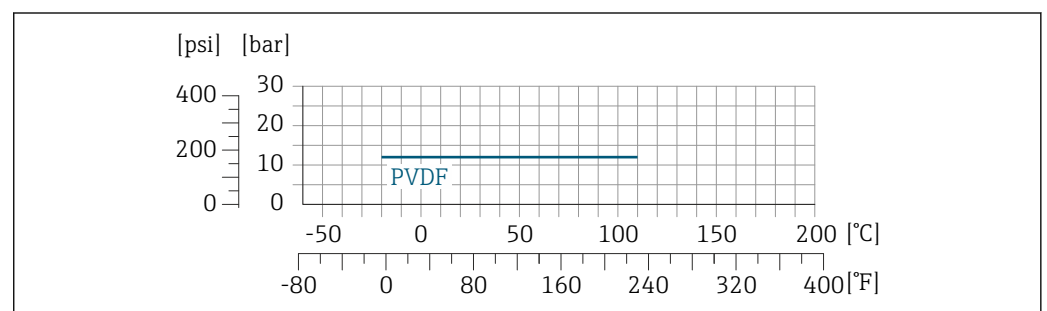
Die folgenden Druck-Temperatur-Kurven beziehen sich auf alle drucktragenden Teile des Geräts und nicht nur auf den Prozessanschluss. Die Kurven zeigen den maximal erlaubten Messstoffdruck in Abhängigkeit von der jeweiligen Messstofftemperatur.

#### Klemmring



A0041035-DE

25 Mit Verschraubungswerkstoff 1.4404/F316L/F316



A0041590-DE

26 Mit Verschraubungswerkstoff 1.4404/F316L/F316

### Durchflussgrenze



Messbereich → 11

Der maximale Durchfluss ist vom Gastyp und der verwendeten Rohrnennweite abhängig. Das Messbereichsende wird dann erreicht, wenn die nachfolgend aufgelistete Mach-Zahl erreicht wird.

Mach-Zahl	Bestellmerkmal
0,2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SB "Bidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"</li> <li>Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SC "Rückflusserkennung; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"</li> </ul>
0,4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option SA "Unidirektional; rostfr. Stahl; rostfr. Stahl"</li> <li>Bestellmerkmal "Sensorausführung; Sensor; Einsteckrohr.", Option HA "Unidirektional; Alloy; rostfr. Stahl"</li> </ul>



Zur Auslegung des Geräts, Applicator verwenden.

## Druckverlust



Zur genauen Berechnung, Applicator verwenden.

## Wärmeisolation

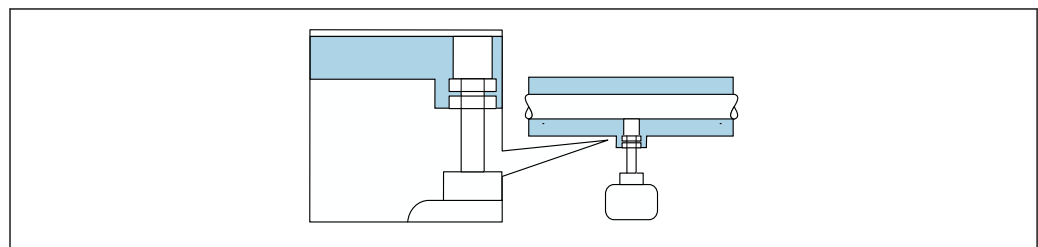
Bei einigen Messstoffen ist es wichtig, dass die Abstrahlungswärme vom Messaufnehmer zum Messumformer gering gehalten wird. Für die erforderliche Isolation sind verschiedenste Materialien verwendbar.

Wenn das Gas sehr feucht oder mit Wasser gesättigt ist (z.B. Faulgas), dann sollten die Rohrleitung und das Messaufnehmergehäuse isoliert und gegebenenfalls beheizt werden, damit sich keine Wassertropfen am Messfühler niederschlagen können.

### HINWEIS

#### Überhitzung der Messelektronik durch Wärmeisolierung!

- Empfohlene Einbaulage: Horizontale Einbaulage, Messumformergehäuses nach unten gerichtet.
- Das Messumformergehäuse nicht mit isolieren.
- Maximal zulässige Temperatur am unteren Ende des Messumformergehäuses: 80 °C (176 °F)
- Wärmeisolation mit freiem Halsrohr: Wir empfehlen das Halsrohr nicht zu isolieren, um eine optimale Wärmeabfuhr zu gewährleisten.



A0039420

27 Wärmeisolation mit freiem Halsrohr

## Beheizung

Bei einigen Messstoffen muss darauf geachtet werden, dass im Bereich des Messaufnehmers kein Wärmeverlust stattfindet.

### Beheizungsmöglichkeiten

- Elektrisch, z.B. mit Heizbändern
- Über heißwasser- oder dampfführende Rohre

### HINWEIS

#### Überhitzung der Messelektronik durch Wärmeisolierung!

- Empfohlene Einbaulage: Horizontale Einbaulage, Messumformergehäuses nach unten gerichtet.
- Das Messumformergehäuse nicht mit isolieren.
- Maximal zulässige Temperatur am unteren Ende des Messumformergehäuses: 80 °C (176 °F)
- Wärmeisolation mit freiem Halsrohr: Wir empfehlen das Halsrohr nicht zu isolieren, um eine optimale Wärmeabfuhr zu gewährleisten.

#### HINWEIS

##### Gefahr der Überhitzung bei Beheizung

- ▶ Sicherstellen, dass die Temperatur am unteren Ende des Messumformergehäuses nicht höher ist als 80 °C (176 °F).
- ▶ Gewährleisten, dass am Messumformerhals eine genügend grosse Konvektion vorhanden ist.
- ▶ Bei Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich: Hinweise in der gerätespezifischen Ex-Dokumentation beachten. Detaillierte Angaben zu den Temperaturtabellen: Separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.
- ▶ Sicherstellen, dass eine genügend große Oberfläche der Messumformerhals frei bleibt. Der nicht abgedeckte Teil dient der Wärmeabfuhr und schützt die Messelektronik vor Überhitzung und Unterkühlung.

#### Ein- und Ausbauarmatur, Prozessdruck

Die Ein- und Ausbauarmatur für Montage und Entfernen bei Prozessdruck nur mit ungiftigen, ungefährlichen Gasen verwenden.

##### Mitteldruckausführung

- Max. Prozessdruck: 20 bar (290 psi)
- Max. Entnahme-Druck: 16 bar (230 psi)
- Max. Entnahme-Temperatur: +50 °C (+122 °F)
- Min. Einstecksensorlänge: 435mm (17")

##### Niederdruckausführung

- Max. Prozessdruck: 20 bar (290 psi)
- Max. Entnahme-Druck: 4,5 bar (65 psi)
- Max. Entnahme-Temperatur: +50 °C (+122 °F)
- Min. Einstecksensorlänge: 335mm (13")

#### Ein- und Ausbauarmatur, Umgebungsdruck

Ein- und Ausbauarmatur für Montage und Entfernen bei Umgebungsdruck.

- Max. Prozessdruck: 20 bar (290 psi)
- Max. Entnahme-Druck: 1 bar (14,5 psi)
- Max. Entnahme-Temperatur: +50 °C (+122 °F)
- Min. Einstecksensorlänge: 335mm (13")

#### Einschweißstutzen

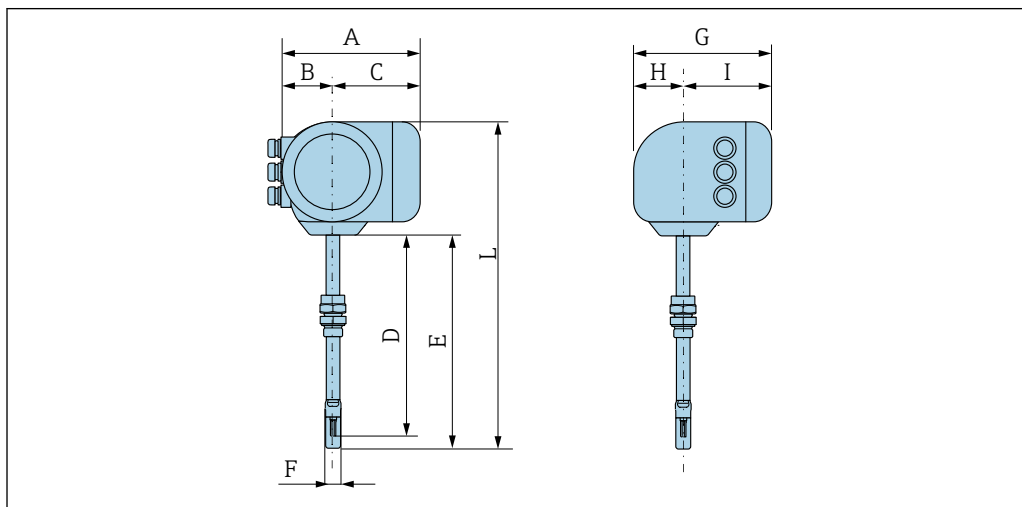
Für die direkte Montage des Geräts am Prozessrohr.

Max. Prozessdruck: 40 bar (580 psi)

## Konstruktiver Aufbau

Abmessungen in  
SI-Einheiten

Kompaktausführung



A0041075

Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"

A <sup>1)</sup> [mm]	B <sup>1)</sup> [mm]	C [mm]	G <sup>2)</sup> [mm]	H [mm]	I <sup>2)</sup> [mm]
169	68	101	200	59	141

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 30 mm  
 2) Bei Version ohne Vor-Ort-Anzeige: Werte – 30 mm

Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"; Ex d oder XP

A <sup>1)</sup> [mm]	B [mm]	C [mm]	G <sup>2)</sup> [mm]	H [mm]	I [mm]
188	85	103	217	58	148

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 30 mm  
 2) Bei Version ohne Vor-Ort-Anzeige: Werte – 49 mm

Messaufnehmer mit Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"

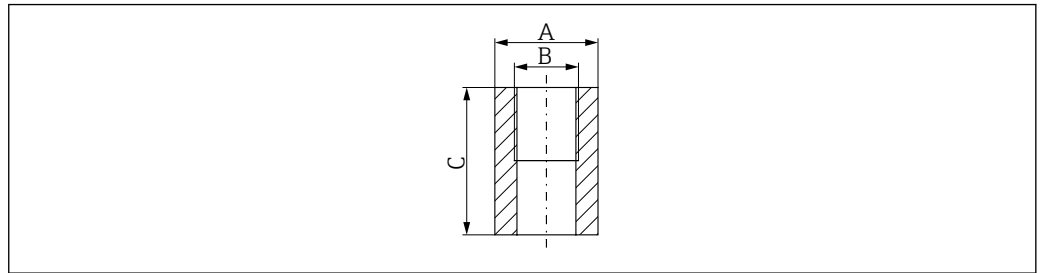
Einbaulänge [mm]	D [mm]	E [mm]	F [mm]	L <sup>1)</sup> [mm]
235	281	298	22,4	483
335	381	398	22,4	583
435	481	498	22,4	683
608	652	669	22,4	854

- 1) Bei Ex d oder XP Ausführungen: Werte + 4 mm



## Zubehör

### Einschweißstutzen



A0041333

A 45 mm

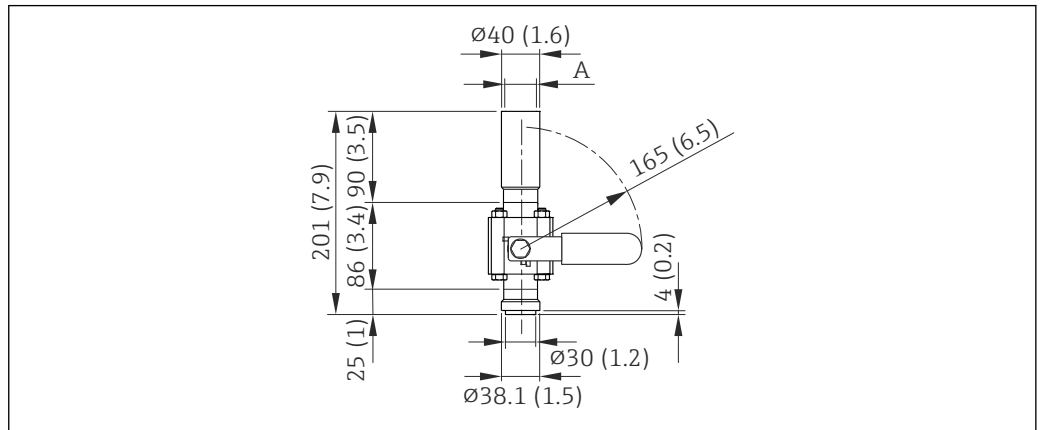
B Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt" Option "Einschweißstutzen"

C 60 mm

Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt":

- Option PC "Einschweißstutzen G 1"
- Option PD "Einschweißstutzen 1" NPT"
- Option PE "Einschweißstutzen G 3/4"
- Option PF "Einschweißstutzen 3/4" NPT"

### Ein- und Ausbauarmatur, Umgebungsdruck



A0042224

28 Maßeinheit: mm (in)

A Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt" Option "Einschweißstutzen"

Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt":

- Option PR "Ein- und Ausbauarmatur G 1, Umgebungsdruck"
- Option PS "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Umgebungsdruck"
- Option PT "Ein- und Ausbauarmatur G 3/4, Umgebungsdruck"
- Option PU "Ein- und Ausbauarmatur 3/4" NPT, Umgebungsdruck"

## Ein- und Ausbauarmatur, Prozessdruck

## Niederdruckvariante



Bestellbar als:

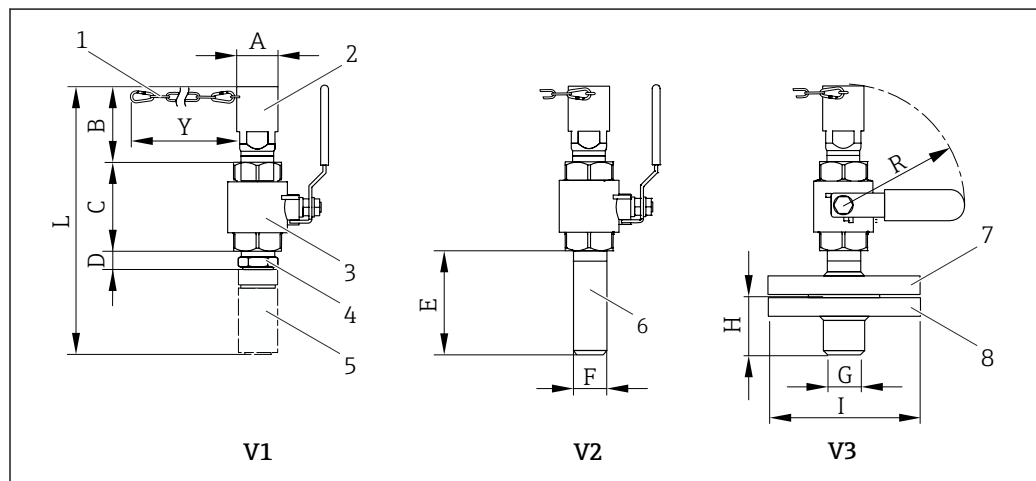
## ■ Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"

- Option PG "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Option PH "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Option PK "Ein- und Ausbauarmatur G ¾", Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Option PL "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Die Niederdruckvariante als "Zubehör beigelegt" beinhaltet: V2 → 29, 50
  - Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6003 → 79
- Varianten V1, V2 und V3 über DK6003 bestellbar



## ■ Nur verwendbar mit den folgenden Einbaulängen:

- Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L2 "335mm (13)"
- Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L3 "435mm (17)"
- Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L4 "608mm (24)"
- Nicht verwendbar mit 1.4404 Klemmring. Maximale Temperatur eingeschränkt (140°C für PEEK und 110°C für PVDF)



A0041359

## 29 Bestellbare Varianten








- 1 Sicherheitskette für Niederdruckvariante  
 2 Sensoranschluss  
 3 Kugelhahn  
 4 Nachrüstadapter (für den nachträglichen Einbau mit bestehendem Einschweißstutzen (DK6MB))  
 5 Einschweißstutzen (DK6MB) nur G1" / 1" NPT  
 6 Prozessanschluss Schweißstutzen  
 7 Flanschadapter  
 8 Prozessanschluss Flansch  
 V1 Variante mit Nachrüstadapter  
 V2 Variante mit Schweißstutzen  
 V3 Variante mit Flansch

A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	F [mm]	G [mm]	H [mm]	I [mm]	L [mm]	R [mm]	Y <sup>1)</sup> [mm]
41,4	~85	88	~30	95	33,4	33,4	54	108 ... 125	~268	165	620

1) Sicherungskette (für  $p \leq 4,5$  bar) nur in Verbindung mit Niederdruckausführung

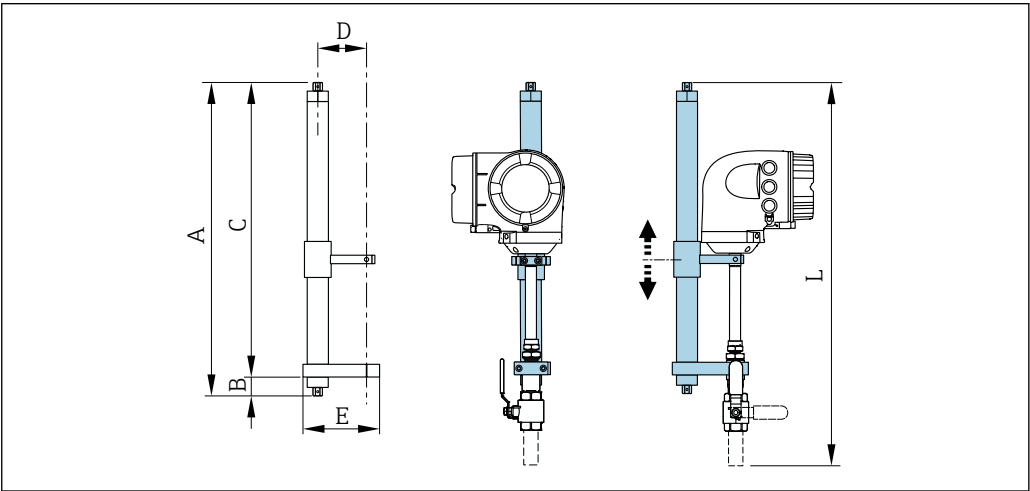
Gewicht [kg]		
V1	V2	V3
2,8	2,4	4,9


Mitteldruckvariante

- i** Bestellbar als:
- Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"
    - Option PI "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Option PJ "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Option PM "Ein- und Ausbauarmatur G ¾", Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Option PN "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Die Mitteldruckvariante beinhaltet: V2 →  29,  50 und Hubeinheit →  30,  51
  - Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6003 →  79
  - Varianten V1, V2 und V3 →  29,  50 über DK6003 bestellbar
- i**
- Nur verwendbar mit den folgenden Einbaulängen:
    - Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L3 "435mm (17")"
    - Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L4 "608mm (24")"
  - Nicht verwendbar mit 1.4404 Klemmring. Maximale Temperatur eingeschränkt (140°C für PEEK und 110°C für PVDF)

Hubeinheit zur Mitteldruckvariante

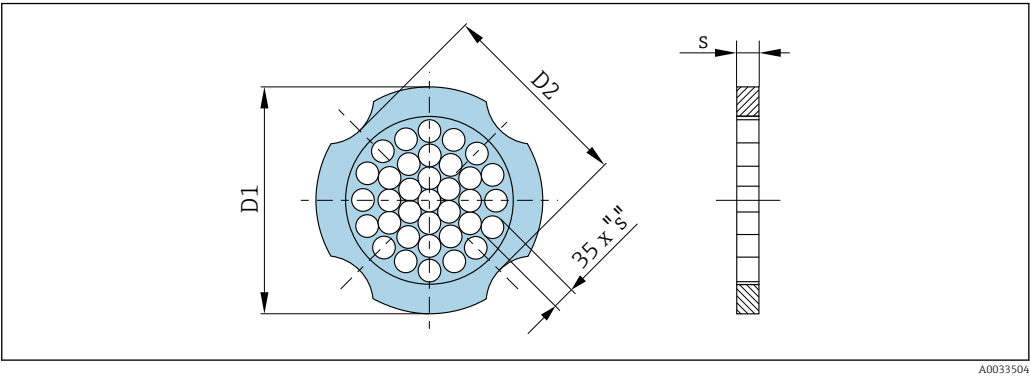
- i** Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt":
- Option PI "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig
  - Option PJ "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig
  - Option PM "Ein- und Ausbauarmatur G ¾", Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig
  - Option PN "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig



 30 Hubeinheit

L [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	Gewicht [kg]
930	740	40	700	120	180	8,4

Strömungsgleichrichter



Verwendung in Kombination mit Flanschen nach DIN EN 1092-1: PN 10 1.4404 (316, 316L) Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004			
DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	145,3	D2	10,1
100	165,3	D2	13,3
150	221,0	D2	20,0
200	274,0	D1	26,3
250	330,0	D2	33,0
300	380,0	D2	39,6

- 1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.  
2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

Verwendung in Kombination mit Flanschen nach DIN EN 1092-1: PN 16 1.4404 (316, 316L) Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004			
DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	145,3	D2	10,1
100	165,3	D2	13,3
150	221,0	D2	20,0
200	274,0	D2	26,3
250	330,0	D2	33,0
300	380,0	D2	39,6

- 1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.  
2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

Verwendung in Kombination mit Flanschen nach DIN EN 1092-1: PN 25 1.4404 (316, 316L) Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004			
DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	145,3	D2	10,1
100	171,3	D1	13,3
150	227,0	D2	20,0
200	280,0	D1	26,3
250	340,0	D1	33,0
300	404,0	D1	39,6

- 1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.  
2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

**Verwendung in Kombination mit Flanschen nach DIN EN 1092-1: PN 40****1.4404 (316, 316L)****Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004**

DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	145,3	D2	10,1
100	171,3	D1	13,3
150	227,0	D2	20,0
200	294,0	D2	26,3
250	355,0	D2	33,0
300	420,0	D1	39,6

- 1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.  
 2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

**Verwendung in Kombination mit Flanschen nach ASME B16.5: Class 150****1.4404 (316, 316L)****Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004**

DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	138,4	D1	10,1
100	176,5	D2	13,3
150	223,5	D1	20,0
200	274,0	D2	26,3
250	340,0	D1	33,0
300	404,0	D1	39,6

- 1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.  
 2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

**Verwendung in Kombination mit Flanschen nach ASME B16.5: Class 300****1.4404 (316, 316L)****Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004**

DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	151,3	D1	10,1
100	182,6	D1	13,3
150	252,0	D1	20,0
200	309,0	D1	26,3
250	363,0	D1	33,0
300	402,0	D1	39,6

- 1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.  
 2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

Verwendung in Kombination mit Flanschen nach JIS B2220: 10K

1.4404 (316, 316L)

Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004

DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	136,3	D2	10,1
100	161,3	D2	13,3
150	221,0	D2	20,0
200	271,0	D2	26,3
250	330,0	D2	33,0
300	380,0	D2	39,6

1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.

2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

Verwendung in Kombination mit Flanschen nach JIS B2220: 20K

1.4404 (316, 316L)

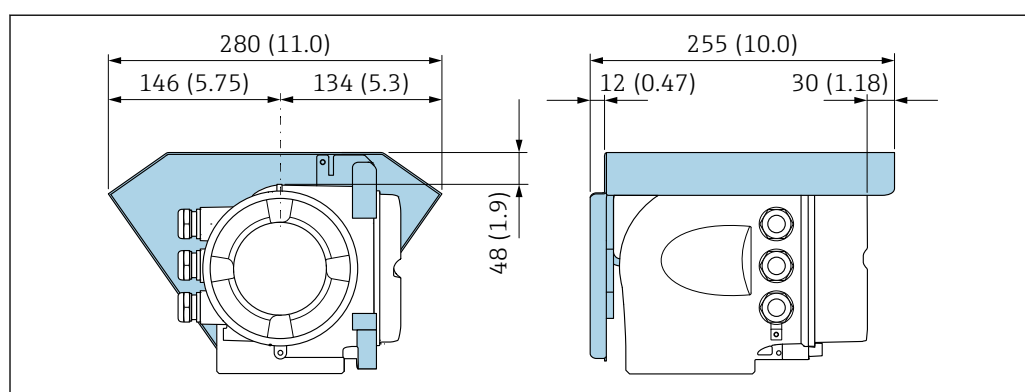
Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004

DN [mm]	Zentrierdurchmesser [mm]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [mm]
80	142,3	D1	10,1
100	167,3	D1	13,3
150	240,0	D1	20,0
200	284,0	D1	26,3
250	355,0	D2	33,0
300	404,0	D1	39,6

1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.

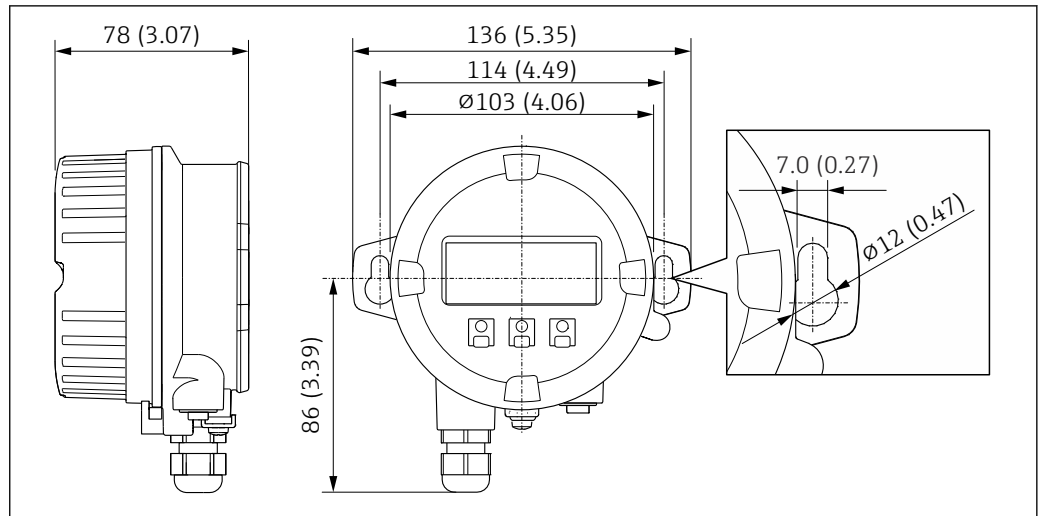
2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

#### Wetterschutzhaube



31 Maßeinheit mm (in)

*Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001*

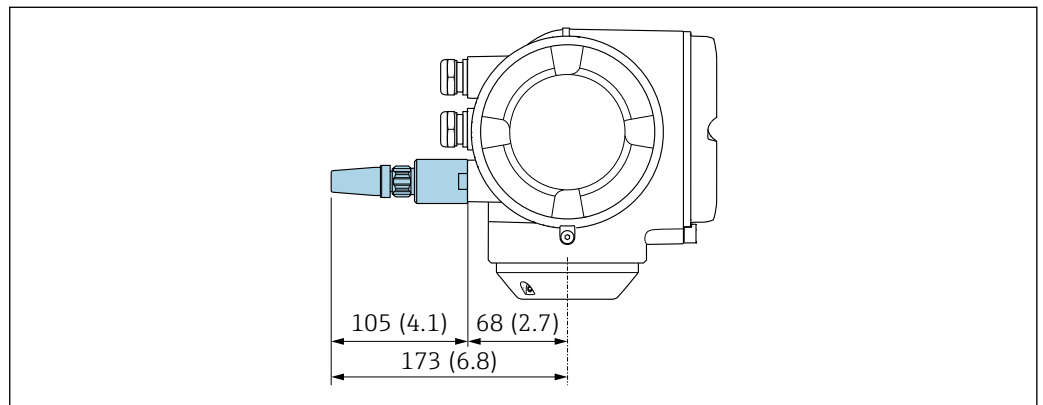


A0028921

32 Maßeinheit mm (in)

*Externe WLAN-Antenne*

*Externe WLAN-Antenne am Gerät montiert*

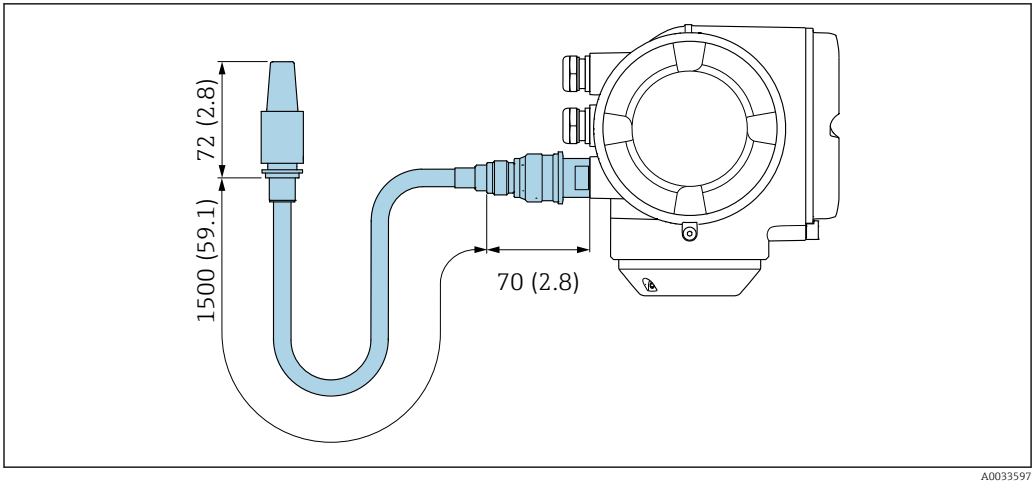


A0028923

33 Maßeinheit mm (in)

*Externe WLAN-Antenne mit Kabel montiert*

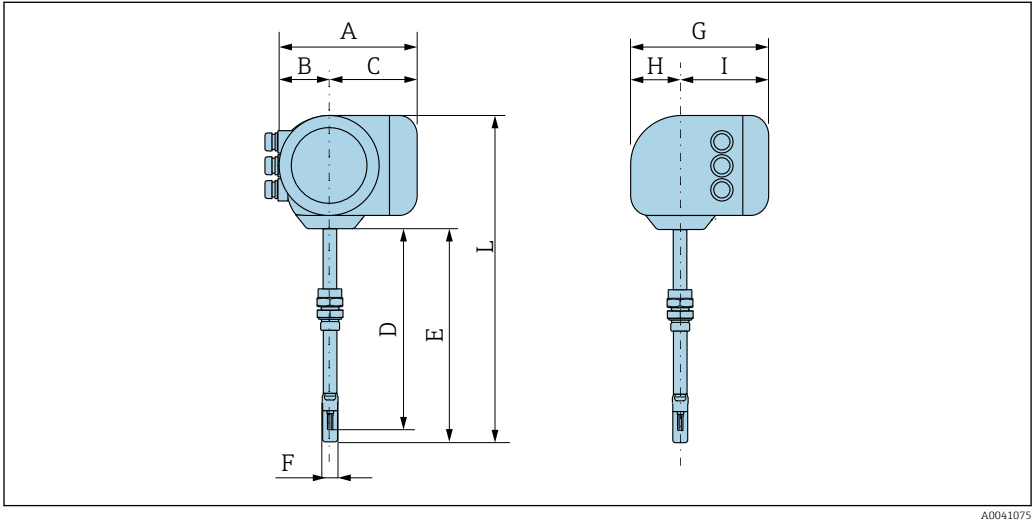
Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort des Messumformers kann die externe WLAN-Antenne getrennt vom Messumformer montiert werden.



34 Maßeinheit mm (in)

Abmessungen in  
US-Einheiten

Kompaktausführung



Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"

A <sup>1)</sup> [in]	B <sup>1)</sup> [in]	C [in]	G <sup>2)</sup> [in]	H [in]	I <sup>2)</sup> [in]
6,65	2,68	3,98	7,87	2,32	5,55

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 1,18 in  
2) Bei Version ohne Vor-Ort-Anzeige: Werte – 1,18 in

Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"; Ex d oder XP

A <sup>1)</sup> [in]	B <sup>1)</sup> [in]	C [in]	G <sup>2)</sup> [in]	H [in]	I <sup>2)</sup> [in]
7,4	3,35	4,06	8,54	2,28	5,83

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 1,18 in  
2) Bei Version ohne Vor-Ort-Anzeige: Werte – 1,93 in



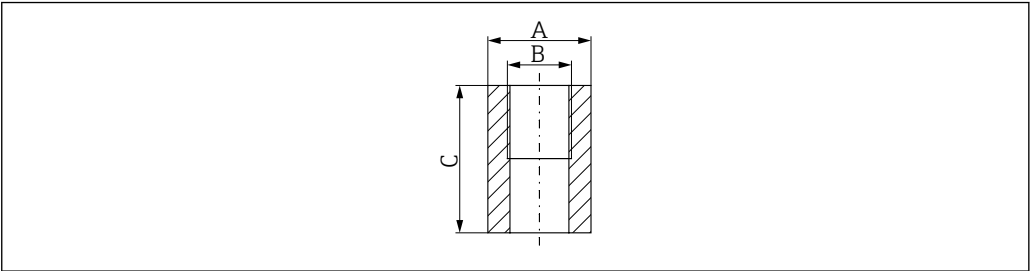
Messaufnehmer mit Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"

Einbaulänge [in]	D [in]	E [in]	F [in]	L <sup>1)</sup> [in]
9	11,06	11,73	0,88	19,02
13	15	15,67	0,88	22,95
17	18,94	19,61	0,88	26,89
24	25,67	26,34	0,88	33,62

1) Bei Ex d oder XP Ausführungen: Werte + 0,16 in

Zubehör

Einschweißstutzen

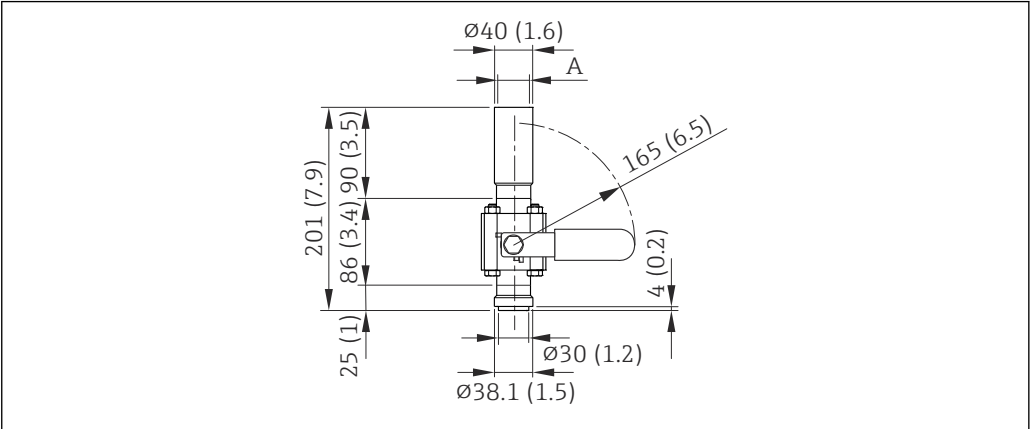


A0041333

- A 1,77 in  
B Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt" Option "Einschweißstutzen"  
C 2,36 in

- Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt":
- Option PC "Einschweißstutzen G 1"
  - Option PD "Einschweißstutzen 1" NPT"
  - Option PE "Einschweißstutzen G ¾"
  - Option PF "Einschweißstutzen ¾" NPT"

Ein- und Ausbauarmatur, Umgebungsdruck



A0042224

- 35 Maßeinheit: mm (in)  
A Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt" Option "Einschweißstutzen"

- Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt":
- Option PR "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Umgebungsdruck"
  - Option PS "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Umgebungsdruck"
  - Option PT "Ein- und Ausbauarmatur G ¾, Umgebungsdruck"
  - Option PU "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Umgebungsdruck"

## Ein- und Ausbauarmatur, Prozessdruck

## Niederdruckvariante



Bestellbar als:

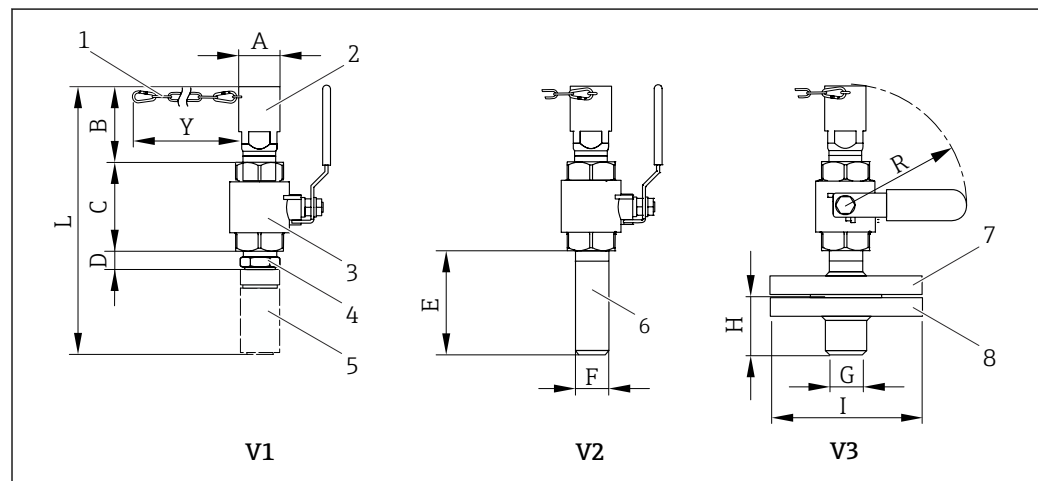
## ■ Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"

- Option PG "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Option PH "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Option PK "Ein- und Ausbauarmatur G ¾", Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Option PL "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Niederdruck = 4.5 bar/65 psig"
  - Die Niederdruckvariante als "Zubehör beigelegt" beinhaltet: V2 → 36, 58
  - Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6003 → 79
- Varianten V1, V2 und V3 über DK6003 bestellbar



## ■ Nur verwendbar mit den folgenden Einbaulängen:

- Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L2 "335mm (13)"
- Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L3 "435mm (17)"
- Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L4 "608mm (24)"
- Nicht verwendbar mit 1.4404 Klemmring. Maximale Temperatur eingeschränkt (284°F für PEEK und 230°F für PVDF)



A0041359

## 36 Bestellbare Varianten








- 1 Sicherheitskette für Niederdruckvariante  
 2 Sensoranschluss  
 3 Kugelhahn  
 4 Nachrüstadapter (für den nachträglichen Einbau mit bestehendem Einschweißstutzen (DK6MB))  
 5 Einschweißstutzen (DK6MB) nur G1" / 1" NPT  
 6 Prozessanschluss Schweißstutzen  
 7 Flanschadapter  
 8 Prozessanschluss Flansch  
 V1 Variante mit Nachrüstadapter  
 V2 Variante mit Schweißstutzen  
 V3 Variante mit Flansch

A [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E [in]	F [in]	G [in]	H [in]	I [in]	L [in]	R [in]	Y <sup>1)</sup> [in]
1,67	~3,35	3,46	~1,18	3,74	1,31	1,31	2,13	4,25 ... 4,92	~10,6	6,50	24,4

1) Sicherungskette (für p ≤ 65 psi g) nur in Verbindung mit Niederdruckausführung

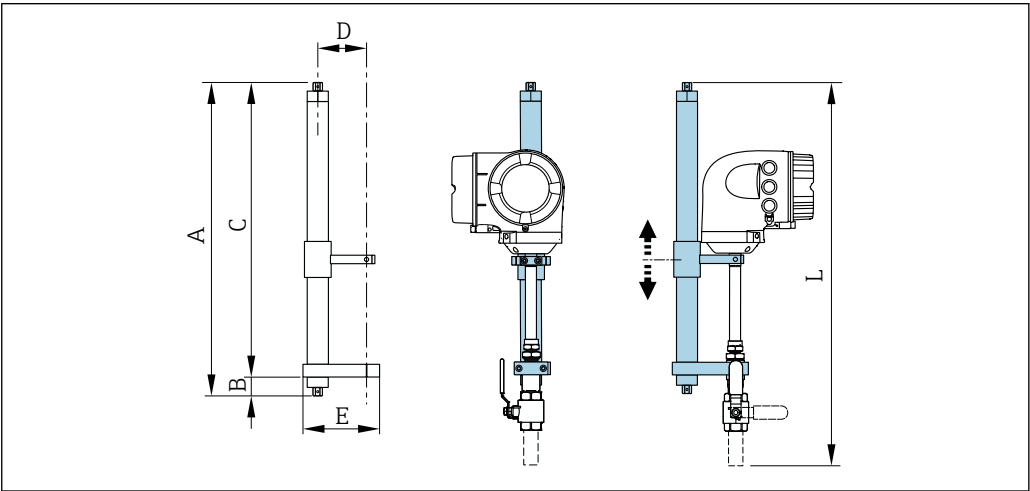
Gewicht [lbs]		
V1	V2	V3
6	5	11


Mitteldruckvariante

- i** Bestellbar als:
- Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"
    - Option PI "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Option PJ "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Option PM "Ein- und Ausbauarmatur G ¾", Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Option PN "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Mitteldruck = 16 bar/230 psig
    - Die Mitteldruckvariante beinhaltet: V2 →  36,  58 und Hubeinheit →  37,  59
  - Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6003 →  79
  - Varianten V1, V2 und V3 →  36,  58 über DK6003 bestellbar
- i**
- Nur verwend bar mit den folgenden Einbaulängen:
    - Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L3 "435mm (17")"
    - Bestellmerkmal "Einbaulänge", Option L4 "608mm (24")"
  - Nicht verwendbar mit 1.4404 Klemmring. Maximale Temperatur eingeschränkt (140°C für PEEK und 110°C für PVDF)

Hubeinheit zur Mitteldruckvariante

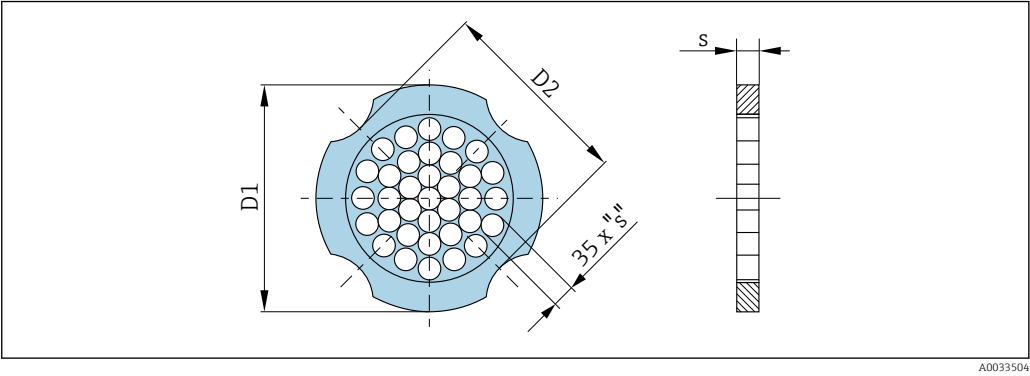
- i** Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt":
- Option PI "Ein- und Ausbauarmatur G 1", Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig
  - Option PJ "Ein- und Ausbauarmatur 1" NPT, Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig
  - Option PM "Ein- und Ausbauarmatur G ¾", Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig
  - Option PN "Ein- und Ausbauarmatur ¾" NPT, Mitteldruck maximal 16 bar/230 psig



 37 Hubeinheit

L [in]	A [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E [in]	Gewicht [lbs]
36,61	29,13	1,57	27,56	4,72	7,09	18,5

Strömungsgleichrichter



**Verwendung in Kombination mit Flanschen nach ASME B16.5: Class 150****1.4404 (316, 316L)****Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004**

DN [in]	Zentrierdurchmesser [in]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [in]
3	5,45	D1	0,40
4	6,95	D2	0,52
6	8,81	D1	0,79
8	10,80	D2	1,04
10	13,40	D1	1,30
12	15,90	D1	1,56

1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.

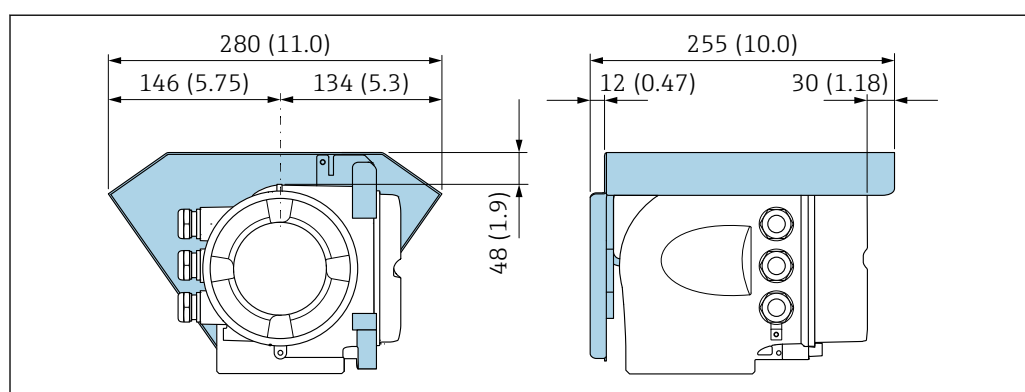
2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

**Verwendung in Kombination mit Flanschen nach ASME B16.5: Class 300****1.4404 (316, 316L)****Separat als "Zubehör" bestellbar: DK6004**

DN [in]	Zentrierdurchmesser [in]	D1 <sup>1)</sup> /D2 <sup>2)</sup>	s [in]
3	5,96	D1	0,40
4	7,19	D1	0,52
6	9,92	D1	0,79
8	12,20	D1	1,04
10	14,30	D1	1,30
12	15,80	D1	1,56

1) Der Strömungsgleichrichter wird am Außendurchmesser zwischen die Bolzen gespannt.

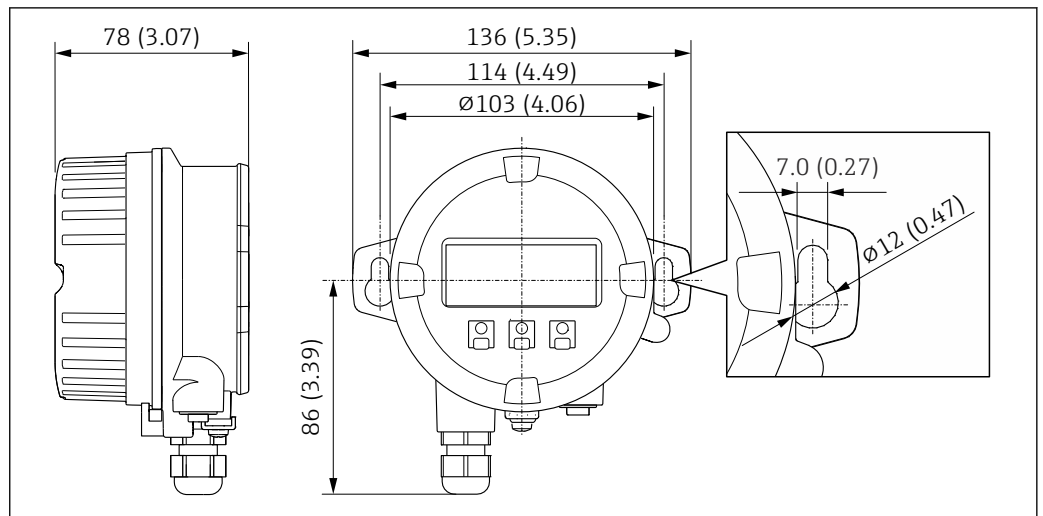
2) Der Strömungsgleichrichter wird an den Einbuchtungen zwischen die Bolzen gespannt.

*Wetterschutzhaube*

A0029553

38 Maßeinheit mm (in)

### Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001

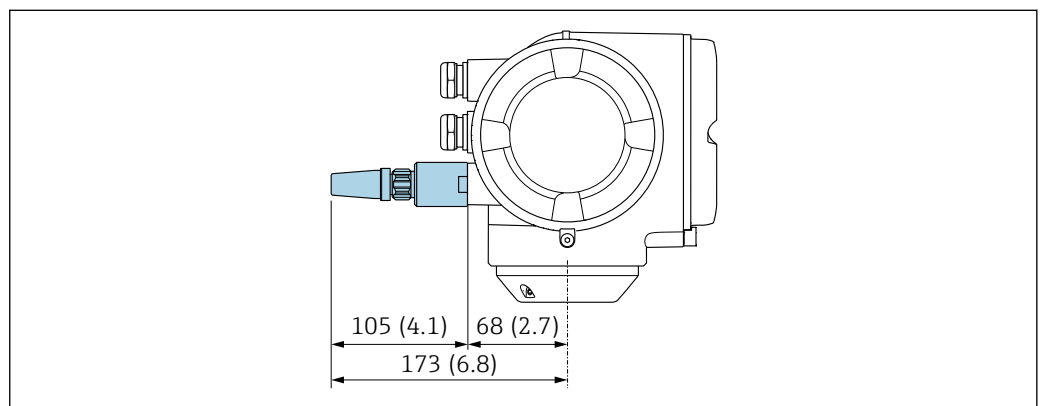


A0028921

39 Maßeinheit mm (in)

### Externe WLAN-Antenne

#### Externe WLAN-Antenne am Gerät montiert

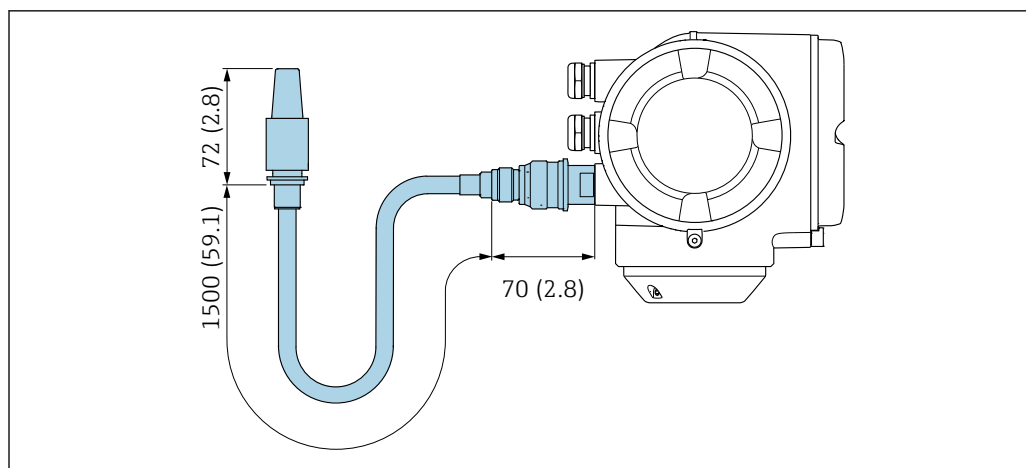


A0028923

40 Maßeinheit mm (in)

#### Externe WLAN-Antenne mit Kabel montiert

Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort des Messumformers kann die externe WLAN-Antenne getrennt vom Messumformer montiert werden.



A0033597

41 Maßeinheit mm (in)

## Werkstoffe

### Gehäuse Messumformer

Bestellmerkmal "Gehäuse":

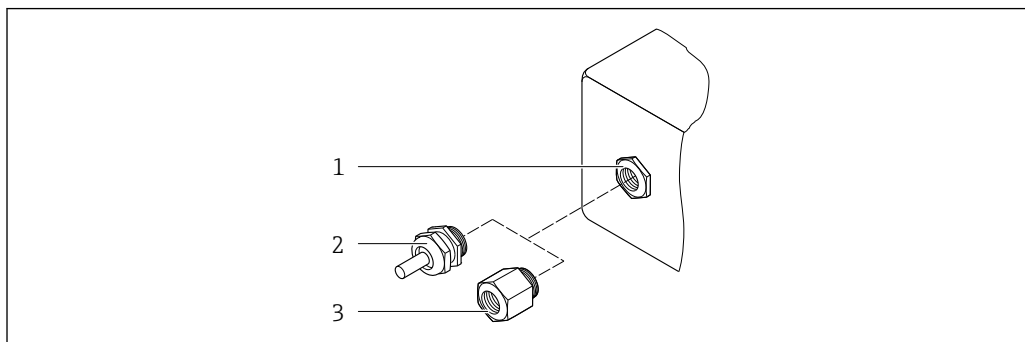
Option A "Alu, beschichtet": Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet

### Fensterwerkstoff

Bestellmerkmal "Gehäuse":

Option A "Alu, beschichtet": Glas

### Kabeleinführungen/-verschraubungen



A0020640

42 Mögliche Kabeleinführungen/-verschraubungen

1 Innengewinde M20 × 1,5

2 Kabelverschraubung M20 × 1,5

3 Adapter für Kabeleinführung mit Innengewinde G ½" oder NPT ½"

Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"

Die verschiedenen Kabeleinführungen sind für den explosionsgefährdeten und nicht explosionsgefährdeten Bereich geeignet.

Kabeleinführung/-verschraubung	Werkstoff
Verschraubung M20 × 1,5	Non-Ex: Kunststoff
	Z2, D2, Ex d/de: Messing mit Kunststoff
Adapter für Kabeleinführung mit Innengewinde G ½"	Messing vernickelt
Adapter für Kabeleinführung mit Innengewinde NPT ½"	

### Werkstoffe für Einsteckrohr

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

### **Prozessanschlüsse, Prozessverschraubung**

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

### **Messfühler**

#### **Unidirektional**

- Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)
- Alloy C22, 2.4602 (UNS N06022);

#### **Bidirektional**

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

### **Rückflusserkennung**

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

### **Klemmringe**

- PEEK
- PVDF
- 1.4404 (316/316L)

### **Flachringdichtung**

- EPDM
- FKM



Für aggressive Messstoffe (z.B. Chlor oder Ozon) empfehlen wir spezielle Werkstoffe (Alloy für Messfühler, PVDF oder 1.4404 für Klemmringe und FKM für Flachdichtung). Für Anfragen die zuständige Endress+Hauser Vertriebszentrale kontaktieren.

### **Schutzbügel**

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

### **Zubehör**

#### *Wetterschutzhaube*

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316L)

#### *Externe WLAN-Antenne*

- Antenne: Kunststoff ASA (Acrylnitril-Styrol-Acrylester) und Messing vernickelt
- Adapter: Rostfreier Stahl und Messing vernickelt
- Kabel: Polyethylen
- Stecker: Messing vernickelt
- Befestigungswinkel: Rostfreier Stahl

#### *Einschweißstutzen (DK6MB)*

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

#### *Ein- und Ausbauarmatur Nieder- und Mitteldruck (Hot Tap)*

#### *Schweisssutzen*

Rostfreier Stahlguss 1.4404 (316L)

#### *Kugelventil*

- Rostfreier Stahlguss CF3M oder CF8M
- Dichtung: PTFE

#### *Sensoranschluss*

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)

#### *Ein- und Ausbauarmatur, Umgebungsdruck (Cold Tap)*

- Rostfreier Stahl, 1.4404 (316/316L)
- Rostfreier Stahlguss CF3M oder CF8M
- Dichtung: PTFE

**Gewicht**

Alle Werte (Gewicht ohne Verpackungsmaterial) beziehen sich auf Geräte mit EN/DIN PN 40-Flanschen. Gewichtsangaben inklusive Messumformer gemäß Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet".

Abweichende Werte aufgrund anderer Messumformerausführungen:

Messumformerausführung für den Ex-Bereich

(Bestellmerkmal "Gehäuse", Option A "Alu, beschichtet"; Ex d): +2 kg (+4,4 lbs)

**Gewicht in SI-Einheiten**

Einbaulänge [mm]	Gewicht [kg]
235	4,8
335	4,9
435	5
608	5,1

**Gewicht in US-Einheiten**

Einbaulänge [in]	Gewicht [lbs]
9	10,6
13	10,8
17	11
24	11,2

**Prozessanschlüsse**



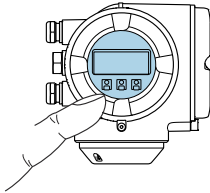

- G $\frac{3}{4}$ ", ISO 228/1 Pressverschraubung
- G1", ISO 228/1, Pressverschraubung
- $\frac{3}{4}$ " NPT, Pressverschraubung
- 1" NPT, Pressverschraubung



Zu den verschiedenen Werkstoffen der Prozessanschlüsse → 63



## Anzeige und Bedienoberfläche



<b>Bedienkonzept</b>	<p><b>Nutzerorientierte Menüstruktur für anwenderspezifische Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inbetriebnahme</li> <li>■ Betrieb</li> <li>■ Diagnose</li> <li>■ Expertenebene</li> </ul> <p><b>Schnelle und sichere Inbetriebnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geführte Menüs ("Make-it-run"-Wizards) für Anwendungen</li> <li>■ Menüführung mit kurzen Erläuterungen der einzelnen Parameterfunktionen</li> <li>■ Zugriff auf das Gerät via Webserver</li> <li>■ WLAN-Zugriff auf das Gerät mittels mobilem Handbediengerät, Tablet oder Smartphone</li> </ul> <p><b>Sicherheit im Betrieb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bedienung in Landessprache</li> <li>■ Einheitliche Bedienphilosophie am Gerät und in den Bedientools</li> <li>■ Beim Austausch von Elektronikmodulen: Übernahme der Gerätekonfiguration durch den integrierten Datenspeicher (HistoROM Backup), der die Prozess-, Messgerätedaten und das Ereignis-Logbuch enthält. Keine Neuparametrierung nötig.</li> </ul> <p><b>Effizientes Diagnoseverhalten erhöht die Verfügbarkeit der Messung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Behebungsmaßnahmen sind via Gerät und in den Bedientools abrufbar</li> <li>■ Vielfältige Simulationsmöglichkeiten, Logbuch zu eingetretenen Ereignissen und optional Linien-schreiberfunktionen</li> </ul>
<b>Sprachen</b>	<p>Bedienung in folgenden Landessprachen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Via Vor-Ort-Bedienung Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Vietnamesisch, Tschechisch, Schwedisch</li> <li>■ Via Webbrowser Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch, Japanisch, Vietnamesisch, Tschechisch, Schwedisch</li> <li>■ Via Bedientool "FieldCare", "DeviceCare": Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch, Japanisch</li> </ul>
<b>Vor-Ort-Bedienung</b>	<p><b>Via Anzeigemodul</b></p> <p>Ausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option F "4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige; Touch Control"</li> <li>■ Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige; Touch Control + WLAN"</li> </ul> <p> Informationen zur WLAN-Schnittstelle →  68</p> <div data-bbox="499 1509 1540 1747">  </div> <p> 43 <i>Bedienung mit Touch Control</i></p> <p><b>Anzeigeelemente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige</li> <li>■ Hintergrundbeleuchtung weiß, bei Gerätefehler rot</li> <li>■ Anzeige für die Darstellung von Messgrößen und Statusgrößen individuell konfigurierbar</li> </ul>

A0026785

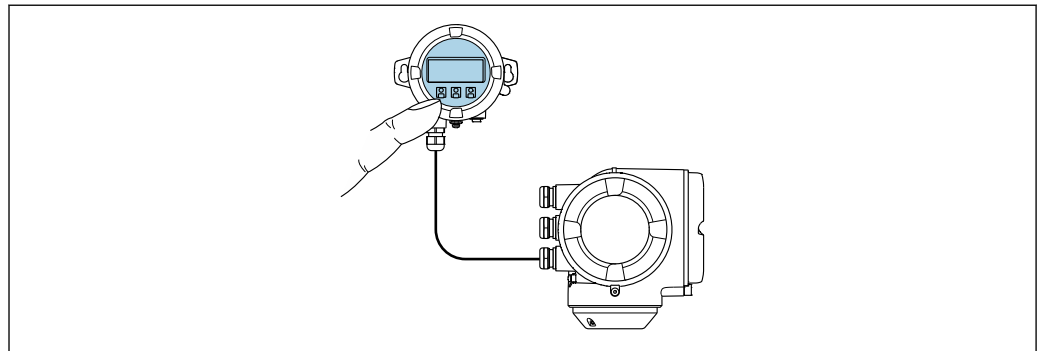
*Bedienelemente*

- Bedienung von außen ohne Öffnen des Gehäuses via Touch Control (3 optische Tasten):  $\oplus$ ,  $\ominus$ ,  $\boxplus$
- Bedienelemente auch in den verschiedenen Zonen des explosionsgefährdeten Bereichs zugänglich

**Via abgesetztem Anzeige- und Bedienmodul DKX001**

 Das abgesetzte Anzeige- und Bedienmodul DKX001 ist optional bestellbar →  78.

- Bei der direkten Bestellung des abgesetzten Anzeige- und Bedienmoduls DKX001 mit dem Messgerät, wird das Messgerät immer mit einem Blinddeckel ausgeliefert. Eine Anzeige oder Bedienung am Messumformer ist in dem Fall nicht vorhanden.
- Bei nachträglicher Bestellung darf das abgesetzte Anzeige- und Bedienmodul DKX001 nicht gleichzeitig mit dem vorhandenen Anzeigemodul des Messgeräts angeschlossen werden. Es darf immer nur eine Anzeige oder Bedienung am Messumformer angeschlossen sein.



A0026786

 44 *Bedienung via abgesetztem Anzeige- und Bedienmodul DKX001*

*Anzeige- und Bedienelemente*

Die Anzeige- und Bedienelemente entsprechen dem des Anzeigemoduls →  65.

*Gehäusewerkstoff*

Messumformergehäuse		Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul
Bestellmerkmal "Gehäuse"	Werkstoff	Werkstoff
Option A "Alu, beschichtet"	AlSi10Mg, beschichtet	AlSi10Mg, beschichtet

*Kabeleinführung*

Entspricht der Auswahl des Messumformergehäuses, Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss".

*Verbindungskabel*

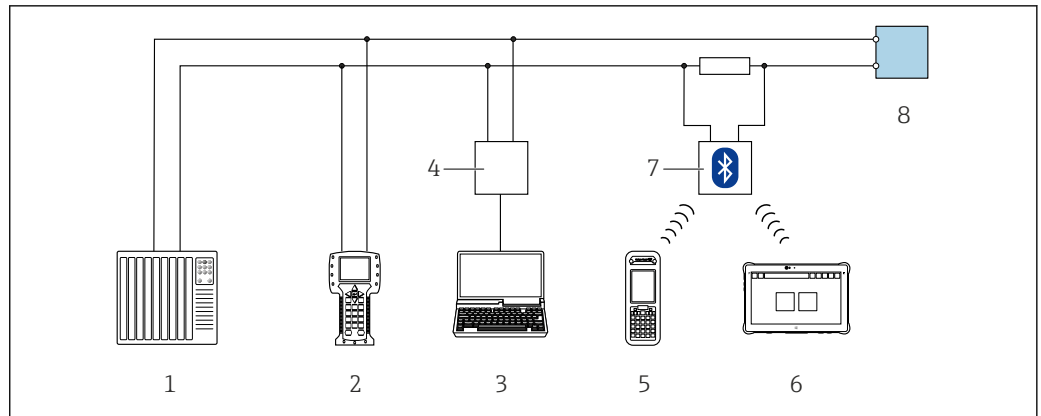
→  32

*Abmessungen*

→  55

**Fernbedienung****Via HART-Protokoll**

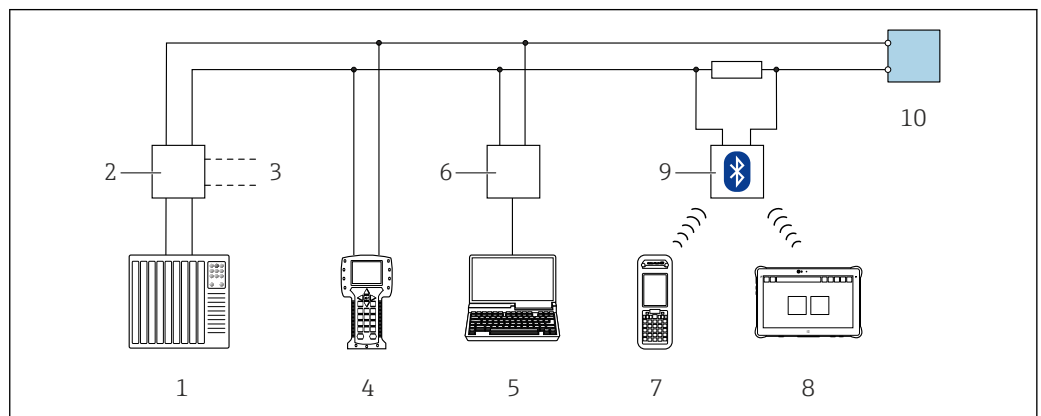
Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit HART-Ausgang verfügbar.



A0028747

45 Möglichkeiten der Fernbedienung via HART-Protokoll (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Field Communicator 475
- 3 Computer mit Webbrowser (z.B. Microsoft Edge) zum Zugriff auf integrierten Geräteserver oder Computer mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare, AMS Device Manager, SIMATIC PDM) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 4 Commubox FXA195 (USB)
- 5 Field Xpert SFX350 oder SFX370
- 6 Field Xpert SMT70
- 7 VIATOR Bluetooth-Modem mit Anschlusskabel
- 8 Messumformer



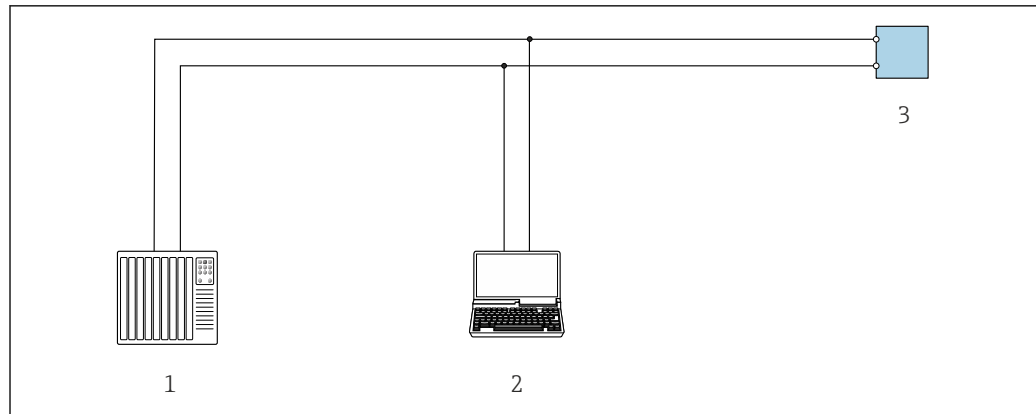
A0028746

46 Möglichkeiten der Fernbedienung via HART-Protokoll (passiv)

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Messumformerspeisegerät, z.B. RN221N (mit Kommunikationswiderstand)
- 3 Anschluss für Commubox FXA195 und Field Communicator 475
- 4 Field Communicator 475
- 5 Computer mit Webbrowser (z.B. Microsoft Edge) zum Zugriff auf integrierten Geräteserver oder Computer mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare, AMS Device Manager, SIMATIC PDM) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 6 Commubox FXA195 (USB)
- 7 Field Xpert SFX350 oder SFX370
- 8 Field Xpert SMT70
- 9 VIATOR Bluetooth-Modem mit Anschlusskabel
- 10 Messumformer

### Via Modbus-RS485-Protokoll

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit Modbus-RS485-Ausgang verfügbar.



A0029437

47 Möglichkeiten der Fernbedienung via Modbus-RS485-Protokoll (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Computer mit Webbrowser (z.B. Microsoft Edge) zum Zugriff auf integrierten Gerätewebserver oder mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP" oder Modbus DTM
- 3 Messumformer

## Serviceschnittstelle

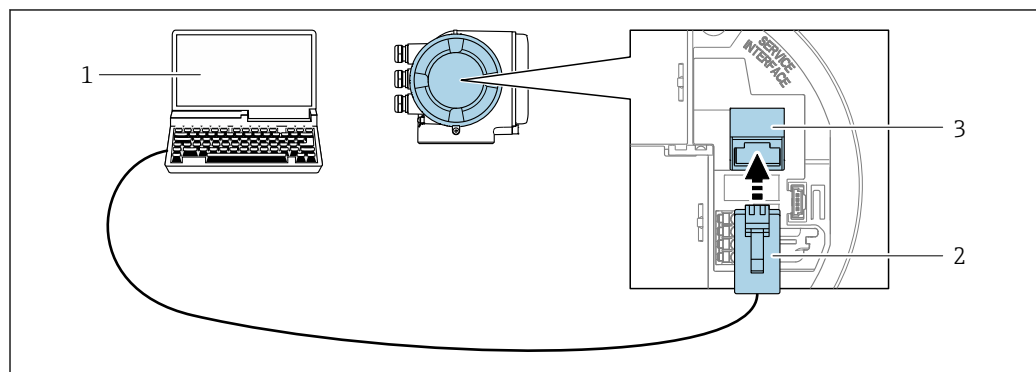
### Via Serviceschnittstelle (CDI-RJ45)

Um eine Konfiguration des Geräts vor Ort durchzuführen kann eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung aufgebaut werden. Der Anschluss erfolgt bei geöffnetem Gehäuse direkt über die Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) des Geräts.

**i** Optional ist für den nicht explosionsgefährdeten Bereich ein Adapter für RJ45 auf M12 Stecker erhältlich:

Bestellmerkmal "Zubehör", Option **NB**: "Adapter RJ45 M12 (Serviceschnittstelle)"

Der Adapter verbindet die Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) mit einem in der Kabeleinführung montierten M12 Stecker. Der Anschluss an die Serviceschnittstelle kann ohne Öffnen des Geräts über einen M12 Stecker erfolgen.



A0027563

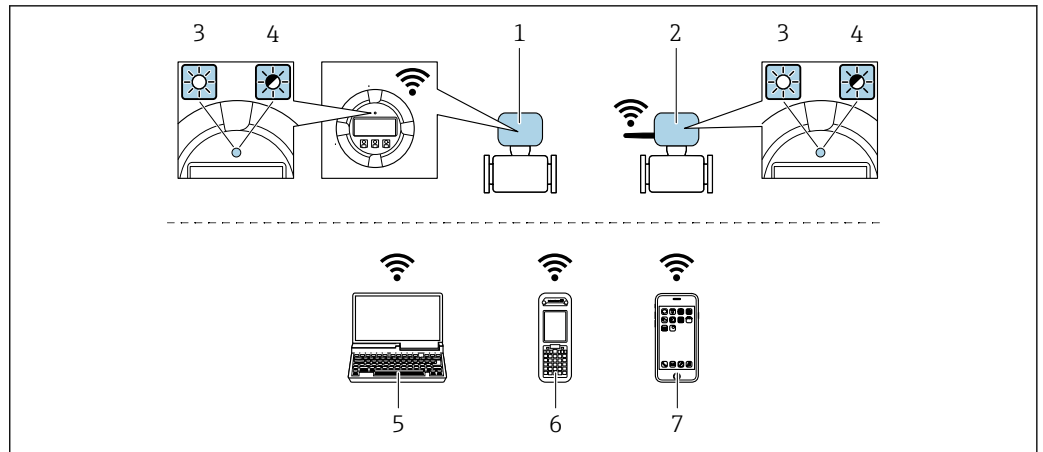
48 Anschluss via Serviceschnittstelle (CDI-RJ45)

- 1 Computer mit Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Microsoft Edge) zum Zugriff auf integrierten Webserver oder mit Bedientool "FieldCare", "DeviceCare" mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP" oder Modbus DTM
- 2 Standard-Ethernet-Verbindungskabel mit RJ45-Stecker
- 3 Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) des Messgeräts mit Zugriff auf integrierten Webserver

### Via WLAN-Schnittstelle


Die optionale WLAN-Schnittstelle ist bei folgender Geräteausführung vorhanden:

Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilig, beleuchtet; Touch Control + WLAN"



A0034570



- 1 Messumformer mit integrierter WLAN-Antenne
- 2 Messumformer mit externer WLAN-Antenne
- 3 LED leuchtet konstant: WLAN-Empfang am Messgerät ist aktiviert
- 4 LED blinkt: WLAN-Verbindung zwischen Bediengerät und Messgerät ist hergestellt
- 5 Computer mit WLAN-Schnittstelle und Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Microsoft Edge) zum Zugriff auf integrierten Geräteserver oder mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare)
- 6 Mobiles Handbediengerät mit WLAN-Schnittstelle und Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Microsoft Edge) zum Zugriff auf integrierten Geräteserver oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare)
- 7 Smartphone oder Tablet (z.B. Field Xpert SMT70)


Funktion	WLAN: IEEE 802.11 b/g (2,4 GHz) <ul style="list-style-type: none"> <li>Access Point mit DHCP Server (Werkseinstellung)</li> <li>Netzwerk</li> </ul>
Verschlüsselung	WPA2-PSK AES-128 (gemäß IEEE 802.11i)
Einstellbare WLAN-Kanäle	1 bis 11
Schutzart	IP67
Verfügbare Antennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interne Antenne</li> <li>Externe Antenne (optional)</li> </ul> Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort. Als Zubehör verfügbar.  Jeweils nur 1 Antenne aktiv!
Reichweite	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interne Antenne: Typischerweise 10 m (32 ft)</li> <li>Externe Antenne: Typischerweise 50 m (164 ft)</li> </ul>
Werkstoffe (Externe Antenne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Antenne: Kunststoff ASA (Acrylnitril-Styrol-Acrylat-Copolymere) und Messing vernickelt</li> <li>Adapter: Rostfreier Stahl und Messing vernickelt</li> <li>Kabel: Polyethylen</li> <li>Stecker: Messing vernickelt</li> <li>Befestigungswinkel: Rostfreier Stahl</li> </ul>

### Unterstützte Bedientools

Für den lokalen Zugriff oder den Fernzugriff auf das Messgerät können verschiedene Bedientools verwendet werden. Abhängig vom verwendeten Bedientool kann der Zugriff mithilfe von unterschiedlichen Bediengeräten und via verschiedene Schnittstellen erfolgen.

Unterstützte Bedien-tools	Bediengerät	Schnittstelle	Weitere Informationen
Webbrowser	Notebook, PC oder Tablet mit Webbrowser	<ul style="list-style-type: none"> <li>Serviceschnittstelle CDI-RJ45</li> <li>WLAN-Schnittstelle</li> </ul>	Sonderdokumentation zum Gerät
DeviceCare SFE100	Notebook, PC oder Tablet mit Microsoft Windows-System	<ul style="list-style-type: none"> <li>Serviceschnittstelle CDI-RJ45</li> <li>WLAN-Schnittstelle</li> <li>Feldbus-Protokoll</li> </ul>	→ 81

Unterstützte Bedientools	Bediengerät	Schnittstelle	Weitere Informationen
FieldCare SFE500	Notebook, PC oder Tablet mit Microsoft Windows-System	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Serviceschnittstelle CDI-RJ45</li> <li>■ WLAN-Schnittstelle</li> <li>■ Feldbus-Protokoll</li> </ul>	→  81
Field Xpert	SMT70/77/50	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Alle Feldbus-Protokolle</li> <li>■ WLAN-Schnittstelle</li> <li>■ Bluetooth</li> <li>■ Serviceschnittstelle CDI-RJ45</li> </ul>	Betriebsanleitung BA01202S Gerätebeschreibungsdateien: Updatefunktion vom Handbediengerät verwenden
SmartBlue App	Smartphone oder Tablet mit iOS oder Android	WLAN	→  81

 Weitere Bedientools auf Basis FDT Technologie mit einem Gerätetreiber wie DTM/iDTM oder DD/EDD sind für die Gerätebedienung nutzbar. Diese Bedientools sind bei den jeweiligen Herstellern erhältlich. Es wird eine Integration u.a. in folgende Bedientools unterstützt:

- FactoryTalk AssetCentre (FTAC) von Rockwell Automation → [www.rockwellautomation.com](http://www.rockwellautomation.com)
- Process Device Manager (PDM) von Siemens → [www.siemens.com](http://www.siemens.com)
- Asset Management Solutions (AMS) von Emerson → [www.emersonprocess.com](http://www.emersonprocess.com)
- FieldCommunicator 375/475 von Emerson → [www.emersonprocess.com](http://www.emersonprocess.com)
- Field Device Manager (FDM) von Honeywell → [www.process.honeywell.com](http://www.process.honeywell.com)
- FieldMate von Yokogawa → [www.yokogawa.com](http://www.yokogawa.com)
- PACTWare → [www.pactware.com](http://www.pactware.com)

Die zugehörigen Gerätebeschreibungsdateien sind verfügbar: [www.endress.com](http://www.endress.com) → Download-Area



### Webserver

Mit dem integrierten Webserver kann das Gerät über einen Webbrowser Serviceschnittstelle (CDI-RJ45) oder via WLAN-Schnittstelle bedient und konfiguriert werden. Der Aufbau des Bedienmenüs ist dabei derselbe wie bei der Vor-Ort-Anzeige. Neben den Messwerten werden auch Statusinformationen zum Gerät dargestellt und ermöglichen eine Kontrolle des Gerätezustands. Zusätzlich können die Daten vom Gerät verwaltet und die Netzwerkparameter eingestellt werden.

Für die WLAN-Verbindung wird ein Gerät benötigt, das über eine optional bestellbare WLAN-Schnittstelle verfügt: Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilig beleuchtet; Touch Control + WLAN". Das Gerät dient als Access Point und ermöglicht eine Kommunikation mittels Computer oder mobilem Handbediengerät.

#### Unterstützte Funktionen

Datenaustausch zwischen Bediengerät (wie z. B. Notebook) und Messgerät:

- Konfiguration vom Messgerät laden (XML-Format, Konfiguration sichern)
- Konfiguration ins Messgerät speichern (XML-Format, Konfiguration wieder herstellen)
- Export der Eventliste (.csv-Datei)
- Export der Parametereinstellungen (.csv-Datei oder PDF-Datei, Dokumentation der Konfiguration der Messstelle erstellen)
- Export des Verifikationsprotokolls Heartbeat (PDF-Datei, nur verfügbar mit dem Anwendungspaket **Heartbeat Verification** →  77 )
- Flashen der Firmware-Version für z. B. Upgrade der Geräte-Firmware
- Download Treiber für Systemintegration
- Darstellung von bis zu 1000 gespeicherten Messwerten (Nur verfügbar mit dem Anwendungspaket **Extended HistoROM** →  77)

 Sonderdokumentation Webserver

### HistoROM Datenmanagement

Das Messgerät verfügt über ein HistoROM Datenmanagement. Das HistoROM Datenmanagement umfasst sowohl die Speicherung als auch das Importieren und Exportieren wichtiger Geräte- und

Prozessdaten. Dadurch können Betriebs- und Serviceeinsätze wesentlich sicherer und effizienter durchgeführt werden.



Im Auslieferungszustand sind die Werkseinstellungen der Parametrierdaten als Sicherung im Gerätespeicher hinterlegt. Dieser kann z.B. nach der Inbetriebnahme mit einem aktualisierten Datensatz überschrieben werden.

### Zusatzinformationen Speicherkonzept

Es gibt verschiedene Speicher, in denen Gerätedaten gespeichert und vom Gerät genutzt werden:

	HistoROM Backup	T-DAT	S-DAT
<b>Verfügbare Daten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ereignis-Logbuch z. B. Diagnoseereignisse</li> <li>■ Sicherung eines Parameterdatensatzes</li> <li>■ Firmwarepaket des Geräts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Messwertspeicherung (Bestelloption „Extended HistoROM“)</li> <li>■ Aktueller Parameterdatensatz (wird zur Laufzeit durch Firmware verwendet)</li> <li>■ Schleppzeiger (Minimum/Maximum-Werte)</li> <li>■ Summenzählerwert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Messaufnehmerdaten: z. B. Nennweite</li> <li>■ Seriennummer</li> <li>■ Kalibrierdaten</li> <li>■ Gerätekonfiguration (z. B. SW-Optionen, fixes I/O oder Multi I/O)</li> </ul>
<b>Speicherort</b>	Fix auf der Benutzerschnittstellen-Leiterplatte im Anschlussraum	Steckbar auf der Benutzerschnittstellen-Leiterplatte im Anschlussraum	Im Sensorstecker im Messumformer-Halsteil

### Datensicherung

#### Automatisch

- Automatische Speicherung der wichtigsten Gerätedaten (Messaufnehmer und -umformer) in den DAT-Modulen
- Im Austauschfall Messumformer oder Messgerät: Nach Austausch des T-DATs mit bisherigen Gerätedaten steht das neue Messgerät sofort und fehlerfrei wieder in Betrieb
- Im Austauschfall Elektronikmodul (z.B. I/O-Elektronikmodul): Nach Austausch des Elektronikmoduls wird die Software des Moduls mit der vorhandenen Gerätefirmware verglichen. Im Bedarfsfall erfolgt ein Up- oder Downgrade der Software des Moduls. Anschließend ist das Elektronikmodul sofort einsatzbereit und es tritt kein Kompatibilitätsfehler auf.

#### Manuell

Zusätzlicher Parameterdatensatz (komplette Parametereinstellungen) im integrierten Gerätespeicher HistoROM Backup für:

- Datensicherungsfunktion  
Sicherung und spätere Wiederherstellung einer Geräteparametrierung im Gerätespeicher HistoROM Backup
- Datenvergleichsfunktion  
Vergleich der aktuellen Geräteparametrierung mit der im Gerätespeicher HistoROM Backup gespeicherten Geräteparametrierung

### Datenübertragung

#### Manuell

Übertragung einer Geräteparametrierung auf ein anderes Gerät mithilfe der Exportfunktion des jeweiligen Bedientools, z.B. mit FieldCare, DeviceCare oder Webserver: Zum Duplizieren der Parametrierung oder zur Ablage in ein Archiv (z.B. zwecks Sicherung)

### Ereignisliste

#### Automatisch

- Chronologische Anzeige von max. 20 Ereignismeldungen in der Ereignisliste
- Mit Freischaltung des Anwendungspakets **Extended HistoROM** (Bestelloption): Anzeige von bis zu 100 Ereignismeldungen in der Ereignisliste mit Zeitstempel, Klartextbeschreibung und Behebungsmaßnahmen
- Export und Anzeige der Ereignisliste über verschiedene Schnittstellen und Bedientools z.B. DeviceCare, FieldCare oder Webserver

**Messwertspeicher****Manuell**

Mit Freischaltung des Anwendungspakets **Extended HistoROM** (Bestelloption):

- Aufzeichnung über 1 bis 4 Kanäle von bis zu 1 000 Messwerten (jeweils bis zu 250 Messwerte pro Kanal)
- Frei konfigurierbares Aufzeichnungsintervall
- Export der Messwertaufzeichnung über verschiedene Schnittstellen und Bedientools z.B. Field-Care, DeviceCare oder Webserver



## Zertifikate und Zulassungen

Aktuelle Zertifikate und Zulassungen zum Produkt stehen unter [www.endress.com](http://www.endress.com) auf der jeweiligen Produktseite zur Verfügung:

1. Produkt mit Hilfe der Filter und Suchmaske auswählen.
2. Produktseite öffnen.
3. **Downloads** auswählen.

<b>CE-Kennzeichnung</b>	<p>Das Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien. Diese sind zusammen mit den angewandten Normen in der entsprechenden EU-Konformitätserklärung aufgeführt.</p> <p>Endress+Hauser bestätigt die erfolgreiche Prüfung des Geräts mit der Anbringung der CE-Kennzeichnung.</p>
<b>UKCA-Kennzeichnung</b>	<p>Das Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der anwendbaren UK-Rechtsverordnungen (Statutory Instruments). Diese sind zusammen mit den zugewiesenen Normen in der entsprechenden UKCA-Konformitätserklärung aufgeführt. Durch Selektion der Bestelloption zur UKCA-Kennzeichnung bestätigt Endress+Hauser die erfolgreiche Prüfung und Bewertung des Geräts mit der Anbringung der UKCA-Kennzeichnung.</p> <p>Kontaktadresse Endress+Hauser UK: Endress+Hauser Ltd. Floats Road Manchester M23 9NF United Kingdom <a href="http://www.uk.endress.com">www.uk.endress.com</a></p>
<b>RCM-Kennzeichnung</b>	Das Messsystem stimmt überein mit den EMV-Anforderungen der Behörde "Australian Communications and Media Authority (ACMA)".
<b>Ex-Zulassung</b>	<p>Das Messgerät ist zum Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich zertifiziert und die zu beachtenden Sicherheitshinweise im separaten Dokument "Safety Instructions" (XA) beigelegt. Dieses ist auf dem Typenschild referenziert.</p> <p>Geräte mit dem Bestellmerkmal "Zulassung", Option BB oder BD besitzen das Schutzniveau (EPL) Ga/Gb (Zone 0 im Messrohr).</p> <p> Die separate Ex-Dokumentation (XA) mit allen relevanten Daten zum Explosionsschutz ist bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale erhältlich.</p>

### ATEX, IECEx

Aktuell sind die folgenden Ex-Ausführungen lieferbar:

#### Ex db eb

Kategorie	Zündschutzart
II1/2G	Ex db eb ia IIC T4...T1 Ga/Gb
II2G	Ex db eb ia IIC T4...T1 Gb

#### Ex db

Kategorie	Zündschutzart
II1/2G	Ex db ia IIC T4...T1 Ga/Gb
II2G	Ex db ia IIC T4...T1 Gb

#### Ex ec

Kategorie	Zündschutzart
II3G	Ex ec IIC T4...T1 Gc

Ex tb

Kategorie	Zündschutzart
II2D	Ex tb IIIC T** °C Db

cCSA<sub>US</sub>

Aktuell sind die folgenden Ex- Ausführungen lieferbar:

**XP (Ex d)**

Class I, II, III Division 1 Groups A-G

**NI (Ex ec)**

Class I Division 2 Groups A-D

**Ex de**

- Class I, Zone 1 AEx/ Ex de ia IIC T4...T1 Ga/Gb
- Class I, Zone 1 AEx/ Ex de ia IIC T4...T1 Gb

**Ex db**

- Class I, Zone 1 AEx/ Ex db ia IIC T4...T1 Ga/Gb
- Class I, Zone 1 AEx/ Ex db ia IIC T4...T1 Gb

**Ex ec**

Class I, Zone 2 AEx/ Ex ec IIC T4...T1 Gc

**Ex tb**

Zone 21 AEx/ Ex tb IIIC T\*\* °C Db

**Funktionale Sicherheit**

Das Messgerät ist für Durchflussüberwachungen (Min., Max., Bereich) bis SIL 2 (einkanalige Architektur; Bestellmerkmal "Weitere Zulassung", Option LA) und SIL 3 (mehrkanalige Architektur mit homogener Redundanz) einsetzbar und nach IEC 61508 unabhängig beurteilt und zertifiziert.

Folgende Überwachungen in Schutzeinrichtungen sind möglich:

Massedurchfluss



Handbuch zur Funktionalen Sicherheit mit Informationen und Einschränkungen zum SIL-Gerät  
→ 82

**Zertifizierung HART****HART Schnittstelle**

Das Messgerät ist von der FieldComm Group zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:

- Zertifiziert gemäß HART 7
- Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität)

**Funkzulassung**

Das Messgerät besitzt eine Funkzulassung.



Detaillierte Informationen zur Funkzulassung: Sonderdokumentation → 82

**Weitere Zertifizierungen****CRN-Zulassung**

Für einige Gerätevarianten gibt es eine CRN-Zulassung. Für ein CRN-zugelassenes Gerät muss ein CRN-zugelassener Prozessanschluss mit einer CSA-Zulassung bestellt werden.

**Externe Normen und Richtlinien**

- EN 60529  
Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
- EN 61010-1  
Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Allgemeine Anforderungen
- IEC/EN 61326-2-3  
Emission gemäß Anforderungen für Klasse A. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Anforderungen).
- NAMUR NE 21  
Elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln der Prozess- und Labortechnik
- NAMUR NE 32  
Sicherung der Informationsspeicherung bei Spannungsausfall bei Feld- und Leitgeräten mit Mikroprozessoren

- NAMUR NE 43  
Vereinheitlichung des Signalpegels für die Ausfallinformation von digitalen Messumformern mit analogem Ausgangssignal.
- NAMUR NE 53  
Software von Feldgeräten und signalverarbeitenden Geräten mit Digitalelektronik
- NAMUR NE 105  
Anforderungen an die Integration von Feldbus-Geräten in Engineering-Tools für Feldgeräte
- NAMUR NE 107  
Selbstüberwachung und Diagnose von Feldgeräten
- NAMUR NE 131  
Anforderungen an Feldgeräte für Standardanwendungen
- ETSI EN 300 328  
Vorschriften für 2,4-GHz-Funkkomponenten.
- EN 301489  
Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM).

---

**Klassifizierung der Prozess-  
dichtung zwischen elektri-  
ischem Anschluss und  
(brennbaren) Prozessmedien  
gemäß ANSI/ISA 12.27.01**

Geräte von Endress+Hauser werden gemäß ANSI/ISA 12.27.01 konstruiert. Dies ermöglicht es dem Anwender, auf die Installation und die Kosten einer externen sekundären Prozessdichtung in der Elektro-Verrohrung (conduit) zu verzichten, welche in ANSI/NFPA 70 (NEC) und CSA 22.1 (CEC) gefordert ist. Diese Geräte entsprechen der nordamerikanischen Installationspraxis und ermöglichen eine sehr sichere und kostengünstige Installation bei Überdruckanwendungen mit gefährlichen Prozessmedien.

Weitere Informationen finden sich in der Control Drawing zum jeweiligen Gerät.

## Bestellinformationen

Ausführliche Bestellinformationen sind verfügbar:

- Im Produktkonfigurator auf der Endress+Hauser Internetseite: [www.endress.com](http://www.endress.com) -> "Corporate" klicken -> Land wählen -> "Products" klicken -> Produkt mit Hilfe der Filter und Suchmaske auswählen -> Produktseite öffnen -> Die Schaltfläche "Konfiguration" rechts vom Produktbild öffnet den Produktkonfigurator.
- Bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale: [www.addresses.endress.com](http://www.addresses.endress.com)



### **Produktkonfigurator - das Tool für individuelle Produktkonfiguration**

- Tagesaktuelle Konfigurationsdaten
  - Je nach Gerät: Direkte Eingabe von messstellenspezifischen Angaben wie Messbereich oder Bediensprache
  - Automatische Überprüfung von Ausschlusskriterien
  - Automatische Erzeugung des Bestellcodes mit seiner Aufschlüsselung im PDF- oder Excel-Ausgabeformat
  - Direkte Bestellmöglichkeit im Endress+Hauser Onlineshop

## Anwendungspakete

Um die Funktionalität des Geräts je nach Bedarf zu erweitern, sind für das Gerät verschiedene Anwendungspakete lieferbar: z.B. aufgrund von Sicherheitsaspekten oder spezifischer Anforderungen von Applikationen.

Die Anwendungspakete können bei Endress+Hauser mit dem Gerät bestellt oder nachbestellt werden. Ausführliche Angaben zum betreffenden Bestellcode sind bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale erhältlich oder auf der Produktseite der Endress+Hauser Website: [www.endress.com](http://www.endress.com).



Detaillierte Informationen zu den Anwendungspaketen:  
Sonderdokumentationen → 82

### Diagnosefunktionalität

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EA "Extended HistoROM"

Umfasst Erweiterungen bezüglich Ereignislogbuch und Freisaltung des Messwertspeichers.

Ereignislogbuch:

Speichervolumen wird von 20 Meldungseinträgen (Standardausführung) auf bis zu 100 erweitert.

Messwertspeicher (Linienschreiber):

- Speichervolumen wird für bis zu 1000 Messwerte aktiviert.
- 250 Messwerte können über jeden der 4 Speicherkanäle ausgegeben werden. Aufzeichnungsintervall ist frei konfigurierbar.
- Auf Messwertaufzeichnungen kann via Vor-Ort-Anzeige oder Bedientool z.B. FieldCare, DeviceCare oder Webserver zugegriffen werden.



Detaillierte Angaben: Betriebsanleitung zum Gerät.

### Heartbeat Technology

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EB "Heartbeat Verification + Monitoring"

#### Heartbeat Verification

Erfüllt die Anforderung an die rückführbare Verifikation nach DIN ISO 9001:2008 Kapitel 7.6 a) "Lenkung von Überwachungs- und Messmitteln".

- Funktionsprüfung im eingebauten Zustand ohne Prozessunterbrechung.
- Rückverfolgbare Verifikationsergebnisse auf Anforderung, inklusive Bericht.
- Einfacher Prüfablauf über Vor-Ort-Bedienung oder weitere Bedienschnittstellen.
- Eindeutige Messstellenbewertung (Bestanden / Nicht bestanden) mit hoher Testabdeckung im Rahmen der Herstellerspezifikation.
- Verlängerung von Kalibrationsintervallen gemäß Risikobewertung durch Betreiber.

#### Heartbeat Monitoring

Liefert kontinuierlich für das Messprinzip charakteristische Daten an ein externes Condition Monitoring System zum Zweck der vorbeugenden Wartung oder der Prozessanalyse. Diese Daten ermöglichen:

- Im Kontext mit weiteren Informationen, Rückschlüsse auf die zeitliche Beeinträchtigung der Messleistung.
- Die rechtzeitige Planung von Serviceeinsätzen.
- Die Überwachung der Prozess- oder Produktqualität, z. B. Prozessstabilität.



Sonderdokumentation SD02712D

### Zweite Gasgruppe












Paket	Beschreibung
Zweite Gasgruppe	Dieses Anwendungspaket ermöglicht die Parametrierung von zwei verschiedenen Standardgasen/-gasgemischen im Gerät und den Wechsel von einer zur anderen Gasgruppe mithilfe des Statuseingangs oder (soweit verfügbar) über die Buskommunikation.

## Zubehör

Für das Gerät sind verschiedene Zubehöerteile lieferbar, die bei Endress+Hauser mit dem Gerät bestellt oder nachbestellt werden können. Ausführliche Angaben zum betreffenden Bestellcode sind bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale erhältlich oder auf der Produktseite der Endress+Hauser Webseite: [www.endress.com](http://www.endress.com).

### Gerätespezifisches Zubehör







### Zum Messumformer

Zubehör	Beschreibung
Messumformer Proline 300	<p>Messumformer für den Austausch oder für die Lagerhaltung. Über den Bestellcode können folgende Spezifikationen angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zulassungen</li> <li>▪ Ausgang</li> <li>▪ Eingang</li> <li>▪ Anzeige/Bedienung</li> <li>▪ Gehäuse</li> <li>▪ Software</li> </ul> <p> Bestellnummer: 6X3BXX</p> <p> Einbauanleitung EA01286D</p>
Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei direkter Bestellung mit dem Messgerät: Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option O "Getrennte Anzeige 4-zeilig beleuchtet; 10 m (30 ft) Kabel; Touch Control"</li> <li>▪ Bei separater Bestellung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Messgerät: Bestellmerkmal „Anzeige; Bedienung“, Option M "Ohne, Vorbereitet für getrennte Anzeige"</li> <li>▪ DKX001: Über die separate Bestellstruktur DKX001</li> </ul> </li> <li>▪ Bei nachträglicher Bestellung: DKX001: Über die separate Bestellstruktur DKX001</li> </ul> <p><b>Montagebügel für DKX001</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei direkter Bestellung: Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option RA "Montagebügel, Rohr 1/2"</li> <li>▪ Bei nachträglicher Bestellung: Bestellnummer: 71340960</li> </ul> <p><b>Verbindungskabel (Ersatzkabel)</b> Über die separate Bestellstruktur: DKX002</p> <p> Weitere Angaben zum Anzeige- und Bedienmodul DKX001 →  66.</p> <p> Sonderdokumentation SD01763D</p>
Externe WLAN-Antenne	<p>Externe WLAN-Antenne mit 1,5 m (59,1 in) Verbindungskabel und zwei Befestigungswinkel. Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8 "Wireless Antenne Weitbereich".</p> <p> Die externe WLAN-Antenne ist nicht für den Einsatz in hygienischen Anwendungen geeignet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitere Angaben zur WLAN-Schnittstelle →  68.</li> </ul> <p> Bestellnummer: 71351317</p> <p> Einbauanleitung EA01238D</p>
Wetterschutzhaube	<p>Wird dazu verwendet, das Messgerät vor Wettereinflüssen zu schützen: z.B. vor Regenwasser, übermäßiger Erwärmung durch Sonneneinstrahlung.</p> <p> Bestellnummer: 71343505</p> <p> Einbauanleitung EA01160D</p>

## Zum Messaufnehmer



Zubehör	Beschreibung
Einschweißstutzen	<b>Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Option PC "Einschweisstutzen, G1"</li> <li>▪ Option PD "Einschweisstutzen, 1" NPT"</li> <li>▪ Option PE "Einschweisstutzen, G¾"</li> <li>▪ Option PF "Einschweisstutzen, ¾" NPT"</li> </ul>  Separat bestellbar: Bestellcode DK6MB
Ein- und Ausbauarmatur (Umgebungsdruck)	<b>Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Option PR "Ein-und Ausbauarmatur G1", Umgebungsdruck"</li> <li>▪ Option PS "Ein-und Ausbauarmatur 1" NPT, Umgebungsdruck"</li> <li>▪ Option PT "Ein-und Ausbauarmatur G¾", Umgebungsdruck"</li> <li>▪ Option PU "Ein-und Ausbauarmatur ¾" NPT, Umgebungsdruck"</li> </ul>  Separat bestellbar: Bestellcode DK6ML
Ein- und Ausbauarmatur (Niederdruck)	<b>Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Option PG "Ein-und Ausbauarmatur G1", Niederdruck max. 4.5 bar/65 psig"</li> <li>▪ Option PH "Ein-und Ausbauarmatur 1" NPT, Niederdruck max. 4.5 bar/65 psig"</li> <li>▪ Option PK "Ein-und Ausbauarmatur G¾", Niederdruck max. 4.5 bar/65 psig"</li> <li>▪ Option PL "Ein-und Ausbauarmatur ¾" NPT, Niederdruck max. 4.5 bar/65 psig"</li> </ul>  Montageset beinhaltet Schweißstutzen (Prozessanschluss), Sensoranschluss mit Sicherheitskette und Kugelhahn. Zum Einsetzen/Entfernen des Messaufnehmers bei Prozessdrücken bis max. 4,5 barg (65 psi).  Wird das Zubehör separat bestellt, kann individuell kombiniert werden. Bestellcode DK6003
Ein- und Ausbauarmatur (Mitteldruck)	<b>Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt"</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Option PI "Ein-und Ausbauarmatur G1", Mitteldruck max. 16 bar/230 psig"</li> <li>▪ Option PJ "Ein-und Ausbauarmatur 1" NPT, Mitteldruck max. 16 bar/230 psig"</li> <li>▪ Option PM "Ein-und Ausbauarmatur G¾", Mitteldruck max. 16 bar/230 psig"</li> <li>▪ Option PN "Ein-und Ausbauarmatur ¾" NPT, Mitteldruck max. 16 bar/230 psig"</li> </ul>  Montageset beinhaltet Schweißstutzen (Prozessanschluss), Sensoranschluss, Kugelhahn und Hubgetriebe. Zum Einsetzen/Entfernen des Messaufnehmers bei Prozessdrücken bis max. 16 barg (230 psi).  Wird das Zubehör separat bestellt, kann individuell kombiniert werden. Bestellcode DK6003
Strömungsgleichrichter	 Separat bestellbar: Bestellcode DK6004  <b>Erhältlich für folgende Rohrdurchmesser:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DN 80 (3")</li> <li>▪ DN 100 (4")</li> <li>▪ DN 150 (6")</li> <li>▪ DN 200 (8")</li> <li>▪ DN 250 (10")</li> <li>▪ DN 300 (12")</li> </ul> <b>Erhältlich für folgende Prozessanschlüsse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PN10, EN1092-1</li> <li>▪ PN16, EN1092-1</li> <li>▪ PN25, EN1092-1</li> <li>▪ PN40, EN1092-1</li> <li>▪ Cl.150, ASME B16.5</li> <li>▪ Cl.300, ASME B16.5</li> <li>▪ 10K, JIS B2220</li> <li>▪ 20K, JIS B2220</li> </ul>  Schrauben und Dichtungen nicht im Lieferumfang enthalten.

**Kommunikationsspezifisches  
Zubehör**





Zubehör	Beschreibung
Commubox FXA195 HART	Für die eigensichere HART-Kommunikation mit FieldCare über die USB-Schnittstelle.  Technische Information TI00404F
HART Loop Converter HMX50	Dient zur Auswertung und Umwandlung von dynamischen HART-Prozessvariablen in analoge Stromsignale oder Grenzwerte.  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI00429F</li> <li>■ Betriebsanleitung BA00371F</li> </ul>
Fieldgate FXA42	Übertragung von Messwerten angeschlossener 4 bis 20 mA analoger, sowie digitaler Messgeräte  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI01297S</li> <li>■ Betriebsanleitung BA01778S</li> <li>■ Produktseite: <a href="http://www.endress.com/fxa42">www.endress.com/fxa42</a></li> </ul>
Field Xpert SMT50	Das Tablet PC Field Xpert SMT70 für die Gerätekonfiguration ermöglicht ein mobiles Plant Asset Management in den nicht explosionsgefährdeten Bereichen. Es eignet sich für das Inbetriebnahme- und Wartungspersonal, um Feldinstrumente mit digitaler Kommunikationsschnittstelle zu verwalten und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren. Dieses Tablet PC ist als Komplettlösung konzipiert, mit einer vorinstallierten Treiberbibliothek, stellt es ein einfaches und touchfähiges "Werkzeug" dar, über das sich die Feldinstrumente während ihres gesamten Lebenszyklus verwalten lassen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI01342S</li> <li>■ Betriebsanleitung BA01709S</li> <li>■ Produktseite: <a href="http://www.endress.com/smt50">www.endress.com/smt50</a></li> </ul>
Field Xpert SMT70	Das Tablet PC Field Xpert SMT70 für die Gerätekonfiguration ermöglicht ein mobiles Plant Asset Management in explosions- und nicht explosionsgefährdeten Bereichen. Es eignet sich für das Inbetriebnahme- und Wartungspersonal, um Feldinstrumente mit digitaler Kommunikationsschnittstelle zu verwalten und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren. Dieses Tablet PC ist als Komplettlösung konzipiert, mit einer vorinstallierten Treiberbibliothek, stellt es ein einfaches und touchfähiges "Werkzeug" dar, über das sich die Feldinstrumente während ihres gesamten Lebenszyklus verwalten lassen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI01342S</li> <li>■ Betriebsanleitung BA01709S</li> <li>■ Produktseite: <a href="http://www.endress.com/smt70">www.endress.com/smt70</a></li> </ul>
Field Xpert SMT77	Der Tablet PC Field Xpert SMT77 für die Gerätekonfiguration ermöglicht ein mobiles Plant Asset Management in Ex-Zone-1-Bereichen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI01418S</li> <li>■ Betriebsanleitung BA01923S</li> <li>■ Produktseite: <a href="http://www.endress.com/smt77">www.endress.com/smt77</a></li> </ul>



## Servicespezifisches Zubehör

Zubehör	Beschreibung
Applicator	<p>Software für die Auswahl und Auslegung von Endress+Hauser Messgeräten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auswahl von Messgeräten mit industriespezifischen Anforderungen</li> <li>■ Berechnung aller notwendigen Daten zur Bestimmung des optimalen Durchflussmessgeräts: z.B. Nennweite, Druckabfall, Fließgeschwindigkeit und Messgenauigkeiten.</li> <li>■ Grafische Darstellung von Berechnungsergebnissen</li> <li>■ Ermittlung des partiellen Bestellcodes Verwaltung, Dokumentation und Abrufbarkeit aller projektrelevanten Daten und Parameter über die gesamte Lebensdauer eines Projekts.</li> </ul> <p>Applicator ist verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Über das Internet: <a href="https://portal.endress.com/webapp/applicator">https://portal.endress.com/webapp/applicator</a></li> <li>■ Als downloadbare DVD für die lokale PC-Installation.</li> </ul>
W@M	<p>W@M Life Cycle Management</p> <p>Mehr Produktivität durch stets verfügbare Informationen. Daten zu einer Anlage und ihren Komponenten werden bereits während der Planung und später während des gesamten Lebenszyklus der Komponente erzeugt. W@M Life Cycle Management ist eine offene und flexible Informationsplattform mit Online- und Vor-Ort-Tools. Ihre Mitarbeiter haben direkten Zugriff auf aktuelle detaillierte Daten, wodurch sich Engineering-Zeiten verkürzen, Beschaffungsprozesse beschleunigen und Betriebszeiten der Anlage steigern lassen.</p> <p>Zusammen mit den richtigen Services führt W@M Life Cycle Management in jeder Phase zu mehr Produktivität. Hierzu mehr unter: <a href="http://www.endress.com/lifecyclemanagement">www.endress.com/lifecyclemanagement</a></p>
FieldCare	<p>FDT-basiertes Anlagen-Asset-Management-Tool von Endress+Hauser. Es kann alle intelligenten Feldeinrichtungen in Ihrer Anlage konfigurieren und unterstützt Sie bei deren Verwaltung. Durch Verwendung von Statusinformationen stellt es darüber hinaus ein einfaches, aber wirkungsvolles Mittel dar, deren Zustand zu kontrollieren.</p> <p> Betriebsanleitung BA00027S und BA00059S</p>
DeviceCare	<p>Tool zum Verbinden und Konfigurieren von Endress+Hauser Feldgeräten.</p> <p> Innovation-Broschüre IN01047S</p>

## Systemkomponenten

Zubehör	Beschreibung
Bildschirmschreiber Memograph M	<p>Der Bildschirmschreiber Memograph M liefert Informationen über alle relevanten Messgrößen. Messwerte werden sicher aufgezeichnet, Grenzwerte überwacht und Messstellen analysiert. Die Datenspeicherung erfolgt im 256 MB großen internen Speicher und zusätzlich auf SD-Karte oder USB-Stick.</p> <p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI00133R</li> <li>■ Betriebsanleitung BA00247R</li> </ul> </p>
Ceraphant PTC31B	<p>Das Druckmessgerät zur Messung von Absolut- und Relativdruck in Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten und Stäuben. Es kann für das Einlesen des Betriebsdruckwerts verwendet werden.</p> <p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI01130P</li> <li>■ Betriebsanleitung BA01270P</li> </ul> </p>
Cerabar PMC21	<p>Das Druckmessgerät zur Messung von Absolut- und Relativdruck in Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten und Stäuben. Es kann für das Einlesen des Betriebsdruckwerts verwendet werden.</p> <p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI01133P</li> <li>■ Betriebsanleitung BA01271P</li> </ul> </p>
Cerabar S PMC71	<p>Das Druckmessgerät zur Messung von Absolut- und Relativdruck von Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten. Es kann für das Einlesen des Betriebsdruckwerts verwendet werden.</p> <p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Information TI00383P</li> <li>■ Betriebsanleitung BA00271P</li> </ul> </p>

## Ergänzende Dokumentation



Eine Übersicht zum Umfang der zugehörigen Technischen Dokumentation bieten:

- *Device Viewer* ([www.endress.com/deviceviewer](http://www.endress.com/deviceviewer)): Seriennummer vom Typenschild eingeben
- *Endress+Hauser Operations App*: Seriennummer vom Typenschild eingeben oder Matrixcode auf dem Typenschild einscannen

### Standarddokumentation



Ergänzende Informationen zu Semistandard-Optionen sind in der zugehörigen Sonderdokumentation in der TSP-Datenbank verfügbar.

### Kurzanleitung

#### Kurzanleitung zum Messaufnehmer

Messgerät	Dokumentationscode
Proline t-mass I	KA01443D

#### Kurzanleitung zum Messumformer

Messgerät	Dokumentationscode	
	HART	Modbus RS485
Proline 300	KA01444D	KA01445D

### Betriebsanleitung

Messgerät	Dokumentationscode	
	HART	Modbus RS485
t-mass I 300	BA01993D	BA01995D

### Beschreibung Geräteparameter

Messgerät	Dokumentationscode	
	HART	Modbus RS485
t-mass 300	GP01143D	GP01144D

### Geräteabhängige Zusatzdokumentation

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche.

Inhalt	Dokumentationscode
ATEX/IECEx Ex d/Ex de	XA01965D
ATEX/IECEx Ex ec	XA01966D
cCSAus XP	XA01969D
cCSAus Ex d/ Ex de	XA01967D
cCSAus Ex nA	XA01968D

#### Abgesetztes Anzeige- und Bedienmodul DKX001

Inhalt	Dokumentationscode
ATEX/IECEx Ex i	XA01494D
ATEX/IECEx Ex ec	XA01498D
cCSAus IS	XA01499D
cCSAus Ex nA	XA01513D

Inhalt	Dokumentationscode
INMETRO Ex i	XA01500D
INMETRO Ex ec	XA01501D
NEPSI Ex i	XA01502D
NEPSI Ex nA	XA01503D

#### Handbuch zur Funktionalen Sicherheit

Inhalt	Dokumentationscode
Proline t-mass 300	SD02483D

#### Sonderdokumentation

Inhalt	Dokumentationscode	
	HART	Modbus RS485
Handbuch zur Funktionalen Sicherheit	SD02483D	–
Heartbeat Technology	SD02478D	SD02478D
Webserver	SD02485D	SD02486D

#### Einbauanleitung

Inhalt	Bemerkung
Einbauanleitung für Ersatzteilsets und Zubehör	Dokumentationscode: Bei den Zubehörteilen jeweils angegeben .

## Eingetragene Marken

### HART®

Eingetragene Marke der FieldComm Group, Austin, Texas, USA

### Modbus®

Eingetragene Marke der SCHNEIDER AUTOMATION, INC.



[www.addresses.endress.com](http://www.addresses.endress.com)

---